The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 407 Kleine Anzeigen.

1 Cent | Chicago, Mittwoch, den 2. März 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang—No. 51

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Tod und Verderben!

Mindestens 23, vielleicht 60 Umgekommene bei neuem Lawinensturz. — Zwei Bahnzüge in den Boden einer Schlucht geschleudert.

Everett, Wash., 2. März. Superintendent O'Neill von der Great Northern Bahn, welcher die Hilfsarbeiten im Gebirge leitet, telegraphirt bestimmt, daß 60 Menschen bei dem gestrigen Lawinensturz umgekommen sind!

Everett, Wash., 2. März. Eine ungeheure Schnee- und Geröllawine stürzte gestern den Bergabhang oberhalb Wellington nieder, am westlichen Portale des Cascadetunnels. Sie stieß zwei Züge der Great Northern Bahn (einen Ueberlandpostzug und einen westwärts fahrenden, Spokane-Expreßzug) vom Geleise, das an dieser Stelle gerade über einen schmalen Felsvorsprung geht, und schleuderte sie auf den Boden der Bergschlucht 200 Fuß hinab!

23 Personen sind bis jetzt als getödtet bekannt. Man fürchtet aber, daß die Gesammtzahl der Todten auf etwa 60 kommen werde. Noch 25 werden vermißt, und es ist kaum zu hoffen, daß sie noch am Leben sind. Außerdem wurden mindestens 20 verletzt, darunter mehrere schwer.

Folgendes sind einige der Todten:

Blackburn, A. L. Zugmeister, Everett.

Longgoy, A. E., Sekretär des Supt. O'Neill.

Walker, Louis, Everett. Koch auf Sept. O'Neills Waggon.

Wahrscheinlich tödtlich verletzt:

Kurde, J. D. Heizer.

Vollständige Listen der Todten und Verletzten lassen sich erst zusammenstellen, wenn alle Körper ausgegraben sind, was bei der ungeheuren, wegzuräumenden Masse nur langsam geht, obwohl mit fieberhafeter Hast gearbeitet wird.

Man glaubt, daß die meisten Umgekommenen Passagiere des westwärts fahrenden Expreßzuges waren (von Spokane nach Seattle bestimmt), welcher letzten Donnerstag im Gebirge eingeschneit war. Alle schliefen, als die Katastrophe kam. Es waren auf diesem Zug im Ganzen 40 Passagiere, und außerdem schliefen in den Kupees 30 Arbeiter, die mit dem Kampf gegen die Schneewehen beschäftigt gewesen waren, welche diesen sowie auch den anderen Zug festgehalten hatten.

Die niedergestürzte Lawine war eine volle Meile lang! Man konnte das Krachen weithin hören.

Von Zeit zu Zeit vernimmt man aus der Tiefe der Schlucht Stöhnen und Hilfegschrei, was zeigt, daß noch nicht alle Begrabenen todt sind!

Alle herausgegrabenen Verletzten wurden nach dem, 3 Meilen entfernten Scenic in's Hospital gebracht, über einen schmalen Bergpfad. (Die Entfernung mit der vielgewundenen Bahnlinie beträgt 10 Meilen.)

Zu Scenic sind heiße Quellen.

Die erste Kunde von der furchtbaren Katastrophe brachte John Wentzell von Wellington. Er kam nach Skyhomish gerannt, das 18 Meilen von Wellington entfernt ist, und taumelnd und fast athemlos rief er:

„Alles vernichtet! Nichts als glatter Schnee, wo die Geleise standen, und die Züge in die Schlucht geschleudert!"

So erschöpft war er, daß es mehrere Stunden dauerte, bis er eine zusammenhängende Darstellung des Unglücks geben konnte, das ohne alle Warnung kam.

Wentzell, der zur Zeit in W. R. Bailets Hotel war, lief hinaus und sah nur noch eine gewaltige Schneewoge sich über die Stätte lagern, wo die Züge gestanden hatten. Er sah dann etwa 8 Frauen und Kinder aus einer, noch am weitesten oben liegenden Car heraustragen: alle diese stöhnten schrecklich.

Bailet's Hotel selbst, nebst der Wirthschaft und dem anstoßenden Laden, blieben von der Lawine verschont, — der kleine Bahnhof aber und noch einige andere Baulichkeiten wurden ebenfalls weggefegt.

Everett, Wash., 2. März. Es ist vorerst ganz unmöglich, den Schauplatz der neuesten Lawinenkatastrophe anders, als zu Fuß, zu erreichen.

Von der Ostseite der Cascaden her ist der Zugang durch einen riesigen Schneerutsch abgeschnitten, welcher zu Drury, 6 Meilen östlich von Leavenworth, niederging, den dortigen Bahnhof zerstörte und den Wächter Johnson tödtete.

Man erwartet, daß die Leichen der Umgekommenen vor ihrer Wegschaffung einbalsamirt werden; es ist unthunlich, sie auf Schlitten wegzubringen.

Das Wetter im Gebirge ist warm —und die Rettungs- und Räumungsarbeiter haben beständig neue Lawinenrutsche zu befürchten.

Spokane, Wash., 2. März. Sehr still war es heute in dem Bergbaudistrikt Coeur d'Alene, Idaho, wo, wie gemeldet, über 20 Menschen durch die Lawinen zu Mace und Burke umkamen. (Und noch einige Andere durch kleinere Schneerutsche sonstwo). Frau Elizabeth Hooper, welche unter den Verletzten zu Mace war, ist an ihren innerlichen Verletzungen gestorben. Auch mehrere Andere können schwerlich aufkommen; besonders kritisch ist der Zustand von Frau A. H. Pascoe (von Mace)) und Frau Alexander Neuman (Burke). Noch immer sind die Rettungs- und Räumungsmannschaften verzweifelt thätig.

Seattle, Wash., 2. März. Der Gebirgsschnee schmilzt jetzt rasch, und es wird für wahrscheinlich gehalten, daß binnen wenigen Stunden das ganze Land am Pugetsund von der Bahnverbindung mit dem Osten und Süden abgeschnitten sein wird. Die meisten Züge zwischen Portland und Seattle sind schon aufgegeben. Man erwartet, daß die Hauptlinie der Great Northern-Bahn durch das Gebirge mindestens eine Woche geschlossen bleibt!

Es erscheint unmöglich, schlimme Hochfluthen abzuwenden, zumal bei so warmem Wetter.

Vom Kongreß.

Washington, D. K., 2. März. Im Abgeordnetenhaus brachte Henry (Texas) eine Vorlage ein, welche, wenn sie Gesetz werden sollte, zur Folge haben wird, daß die verfolgten Beamten des „Beef Trust" einfach als Justizflüchtlinge betrachtet und und behandelt werden, falls sie sich nicht dem Gericht in New Jersey stellen, wo sie angeklagt sind.

Washington, D. K., 2. März. Präsident Taft übersandte heute dem Senat folgende Konsulsernennungen::

Arthur B. Cooke, von Südkarolina, in Patras, Griechenland.

Philip E. Hollande, von Tennessee, in Puerta Plata, San Domingo.

Ralph J. Totten, von Tennessee, in Maraneaibo, Venezuela.

Ferner wieder eine Anzahl Postmeisterernennungen.

Washington, D. K., 2. März. Im Senat wurde eine Vorlage betreffs Inkorporirung der Rockefeller-Gründung eingebracht. Man nimmt an, daß diese Gründung eine Methode für John D. Rockefeller bieten solle, seinen ungeheueren Reichthum auf eine, für die Menschheit vortheilhafte Weise zu veräußern.

Die Gründung ist im Distrikt Kolumbia; sie soll im allgemeinen Organisation für menschenfreundliche Arbeit in allen Richtungen leiten. Zu den Inkorporatoren gehören außer John D. Rockefeller, sein Sohn John D., ferner Fred T. Gates, Starr J. Murphy und Charles O. Heydt. Diese sind ermächtigt, noch 5 bis 25 Assistenten zu wählen.

Sen. Gallinger brachte die betr. Vorlage ein. Er sagte, R. habe bereits 52 Millionen D. weggeben.

Weiteres von den Fluthen.

Zanesville, O., 2. März. Hier sind 800 Menschen infolge von Hochfluth obdachlos, — und noch sehr viele Andere sonstwo!

Doch hat der Muskingunfluß augenblicklich Stillstand.

Warren, O., 2. März. Unsere Stadt steht in großer Gefahr! Ein Wasserreservoir von 6 Meilen Länge und 3 Meilen Breite im Mahoningfluß, oberhalb der Stadt, wird nur durch eine, verhältnißmäßig schwache Eisstauung am Brechen verhindert. Bricht dieselbe auf, so dürfte ein Maß von Verderben folgen, wie es im Staate Ohio noch nicht dagewesen ist!

Bereits ist ein Theil der Stadt unter Wasser, und das Eis ist hoch in den Straßen aufgehäuft.

Toledo, Os., 2. März. 200 Häuser in Fremont sind theilweise unter Wasser, und viele der Insassen mußten flüchten.

Die Geleise der Wheeling- & Lake Eriebahn stehen über eine Meile unter Wasser; ebenso diejenigen der elektrischen Lake Shorebahn.

Zu Defiance riß eine gewaltige Eisstauung, von einer halben Meile Länge und 15 Fuß Höhe, eine stählerne Brücke von 350 Fuß Länge weg und zerstörte sogar eine der steinernen Zugangsbauten.

Ogden, Utah, 2. März. Wegen den unheilvollen Fluthen, welche den Eisenbahnverkehr in's Stocken brachten, wird der, auf der Reise nach der Pazifikküste befindliche Extrazug des Chicagoer Baseballklub der „American League" hier eine Woche festgehalten! Der Klubpräsident Comiskey wird diese erzwungene Müßigkeit zu Uebungszwecken verwenden.

Ausland.

Der anstößige Serbenprinz.

Wien, 2. März. Aus der serbischen Hauptstadt Belgrad wird gemeldet:

Der frühere serbische Kronprinz Georg, der sich letzte Woche weigerte, seine, durch einen Schuß verletzte Hand durch den Leibarzt seines Vaters untersuchen zu lassen, obgleich Blutvergiftung einzutreten drohte, hat sich anders besonnen und ist nun wiederhergestellt. Er widersetzt sich jedoch dem Befehle, das Land zu verlassen, und die Minister seines Vaters sind rathlos darüber, was sie mit ihm anfangen sollen. Da er einen großen Theil des Heeres auf seiner Seite hat, wagt der Premier es nicht, ihn mit Gewalt über die Grenze bringen zu lassen; und er wird daher wahrscheinlich mit dem Range eines Hauptmanns dauernd in die Armee eingereiht werden. Vorläufig befindet er sich noch in der Garnison Gornji Milanovatsch, wo er unter scharfer Aufsicht gehalten wird, damit er nicht neue Streiche verübt.

Amerikafahrende österr. Sänger.

Wien, 2. März. Der hiesige „Akademische Gesangverein" hat beschlossen, seine Amerikafahrt Ende Juli zu unternehmen, und zwar soll dieselbe mit „blitzartiger Geschwindigkeit" gemacht werden. Für den Aufenthalt in New York sind zwei Nächte vorgesehen und den übrigen Städten und Staaten sollen sechs Tage gewidmet werden. Da vor einer solch' überstürzten Reise im Hochsommer, wo Niemand in New York bleibt, bereits gewarnt worden ist, so dürfte der Beschluß indeß wieder rückgängig gemacht werden.

Ausstellung wird doch verschoben!

Berlin, 2. März. Die deutschen Direktoren der geplanten Amerikanischen Ausstellung, die am 4. Juli d. J. in Berlin eröffnet werden sollte, beschlossen, den Vorschlag der amerikanischen Kommissäre anzunehmen, die Ausstellung auf den Sommer 1911 zu verschieben und zugleich aus der Ausstellung eine „Deutsch-Amerikanische" zu machen.

Es war von der amerikanischen Kommission auch mitgetheilt worden, daß gerade die hervorragendsten Aussteller, darunter die „Standard Oil Co.", die Eisenbahngesellschaften, eine Anzahl Maschinenfabrikanten und gewisse Stadtgemeinden, vorerst ihre Unterstützung der Sache rückgängig gemacht hätten.

China widerruft Ausfuhrverbot.

St. Petersburg, 2. März. Dem Drucke nachgebend, welcher von Rußland, Japan und Großbritannien geübt wurde, hat China das Dekret widerrufen, das die Getreideausfuhr aus der Provinz Tsitsikar verbietet,— vorbereitlich einer allgemeinen Widerrufung dieses Verbotes für die Mandschurei.

Diebstahl in einem Schloß.

Schmucksachen im Werth von Hunderttausende erbeutet. — Oesterr. Botschafter verletzt Fastenvorschrift. — Konferenz über Wahlrecht.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 2. März. Eine kostbare Beute haben Einbrecher auf Schloß Arenfels bei Hönningen a. Rh., im Kreise Neuwied, eingeheimst. Die Herrin des Schlosses, Gräfin zu Westerholl, bereist zur Zeit Algerien, und ihre Abwesenheit haben sich die Gauner zunutze gemacht, um einen, offenbar schlau angelegten Plan zur Ausführung zu bringen.

Es sind Schmucksachen im Werthe von Hunderttausenden von Mark entwendet worden. Die Polizei wurde unverweilt in Kenntniß gesetzt, aber bis jetzt hat sich keine Spur von den Thätern auffinden lassen.

Es sind unter den leitenden Geistern der Deutschkonservativen, Freikonservativen, Nationalliberalen und des Zentrums im preußischen Landtag eifrige Konferenzen im Gange. Es wird über ein Kompromiß in Sachen der Neugestaltung des preußischen Wahlrechts verhandelt, damit noch in dieser Sitzungsperiode etwas Positives geschaffen werden kann. Ueber die Aussichten einer Verständigung verlautet soweit nichts. Doch ist auf allen Seiten augenscheinlich der gute Wille vorhanden, die obwaltenden Gegensätze soviel wie möglich auszugleichen.

In der schärfsten Weise greift das Zentrumsorgan „Germania" den hiesigen österreichisch-ungarischen Botschafter v. Szögyeny-Marich und den Generalkonsul an. Das Blatt erhebt gegen die beiden Herren den Vorwurf, daß sie während der Fastenzeit amtlich mit ihrem Personal einen Ball der, in Berlin ansässigen Oesterreicher besucht hätten. Dadurch hätten sie, wie die „Germania" erklärt, rechtgläubige Katholiken beleidigt.

Laut Ordnung des Reichsmarineamts wird der kleine Kreuzer „Emden" im April die Ausreise nach Amerika antreten, um zunächst entlang der atlantischen Küste die deutsche Flagge zu zeigen. Das Fahrzeug passirt darnach die Magalhaesstraße und wird sich nach Ostasien begeben. („Emden" hat eine Verdrängung von 3650 Tonnen und 13,500 indizirte Pferdestärken.)

† Graf v. Seckendorff.

Berlin, 2. März. Der frühere Hofmarschall Graf Goetz v. Seckendorff ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

Er amtirte als Großmeister am Hof der dahingeschiedenen Kaiserin Friedrich und nahm viele Jahre hindurch eine hervorragende Stellung in der Gesellschaftswelt ein. Auch machte er sich um das Zustandekommen der großen englischen Kunstausstellung verdient, welche vor zwei Jahren in Berlin abgehalten wurde.

Die Kaiserin Friedrich hinterließ ihm viele Zeichen ihrer hohen Schätzung für ihn. Eine Angabe jedoch, daß sie heimlich mit ihm verheirathet gewesen sei, wird von befugter Seite in Abrede gestellt.

Mehr Truppen nach Guadeloupe.

Paris, 2. März. 50 Mann republikanischer Garden und 10 Unteroffiziere wurden von der französischen Regierung heute von St. Nazaire aus nach Guadeloupe beordert. Sie sollen ebenfalls dazu verwendet werden, den Frieden wiederherzustellen, welcher durch den Zuckerrohrstreik noch immer gestört ist.

Demokratische Vorwahlen.

Sie werden morgen Nachmittag abgehalten werden.

Ald. Dever in Gefahr.

Ald. Kunz sucht ihn mit dem polnischen Anwalt Stanley Walkowiak zu schlagen. — N. J. Schmitz bereit, die Nomination in der 23. Ward anzunehmen.

Alle demokratischen Stimmgeber, deren Namen in der Stammliste des Bezirks eingetragen sind, in dem sie wohnen, und die innerhalb des letzten Jahres nicht bei der Primärwahl einer anderen, als der demokratischen, Partei mitgestimmt haben, sind zur Ausübung ihres Stimmrechtes bei der morgigen demokratischen Alderman-Primärwahl berechtigt. Die Stimmplätze sind von Mittags 12 Uhr bis Abends 7 Uhr offen.

Die demokratischen Vorwahlen, die morgen in allen Wards abgehalten werden, versprechen im allgemeinen ruhig zu verlaufen. Kämpfe sind nur in verhältnißmäßig wenigen Wards zu erwarten, in denen es aber um so heißer hergehen wird. Den schwersten Kampf wird augenscheinlich die 17. Ward aufzuweisen haben, in denen die Polen unter Führung von Ald. Stanley Kunz von der 16. Ward Ald. William Dever zu schlagen suchen. Kunz hat den polnischen Anwalt Stanley Walkowiak herausgebracht.

Ald. Devers Anhänger erklären, daß Kunz und seine Leute über außerordentliche Geldmittel verfügen und damit auch nicht knausern, und es wird von verschiedenen Seiten behauptet, daß große Korporationen, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, ein reges Interesse daran haben, Ald. Dever zu schlagen, der im Stadtrath stets nachdrücklich für die Wahrung der Rechte und Interessen der Bevölkerung eingetreten ist.

Nicht weniger erbittert wird es in der 34. Ward hergehen, in der Staatssenator Cyrill R. Jandus mit Unterstützung der Wardorganisation die Nomination zu erlangen sucht. Ald. P. J. Nolan, der gegenwärtige Vertreter der Ward im Stadtrath, und eine Anzahl seiner Anhänger, die sich meist aus den Kreisen der Harrison-Leute rekrutiren, haben eine Anzahl Kandidaten im Feld. Ihr Plan ist es, schließlich alle Delegaten zum Wardkonvent einem Mann zuzuführen und so Senator Jandus zu schlagen. Hinter Jandus stehen die mehr als 3000 Böhmen der Ward und die regelmäßige Wardorganisation unter Frank S. Ryan.

Die Stimmplätze werden von Mittags 12 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet sein. Zur Theilnahme an der Vorwahl sind alle Wähler berechtigt, die am 15. März 1909, am letzten Registrirungstag, registrirt worden sind. Die Stadt ist für die demokratischen Vorwahlen in 293 Wahlbezirke eingetheilt, die zusammen 1423 Delegaten zu erwählen haben, je einen Delagaten für je 100 Stimmen, die im November 1908 für William J. Bryan abgegeben worden sind. Die Kosten der Vorwahlen werden, soweit die Kosten für Stimmlokale und für Wahlbeamte in Betracht kommen, sich auf ungefähr $8790 stellen, wozu noch die Kosten für Drucksachen kommen.

Kampf in der 2. Ward.

In der 1. Ward hat Ald. John J. Coughlin keine Schwierigkeiten, die Nomination zu erhalten. Er hat keinen Gegenkandidaten. Anders liegt die Sache in der 2. Ward, in der drei Kandidaten für die demokratische Nomination im Felde sind, die sämmtlich von der Ward-Organisation indossirt worden sind. Es sind dies Frank Welbasky, Vertreter der Heilemann Brewing Co., der Leichenbestatter Frank Ryan und R. J. Nolan, Beamter einer Versicherungsgesellschaft. Welbasky hat 16 von den 25 Delegaten zum Wardkonvent auf seiner Seite, und seine Nomination scheint sicher. Politiker, die mit der Lage vertraut sind, erklären, daß er, wenn nominirt, sich als ein äußerst gefährlicher Gegner für Ald. Dixon erweisen würde, der sich zwar eines starken Rückhalts bei den Mitgliedern der englischen Sektenkirchen erfreut, aber sonst nicht beliebt ist.

In der 3. Ward gilt als einziger Kandidat Charles F. Günther, der frühere Stadtschatzmeister. In der 4. Ward hat Ald. John A. Richert keine Opposition. Die Ward-Organisation hat ihn indossirt. In der 5. Ward ist außer Ex-Alderman Charles Martin kein Bewerber um die demokratische Nomination im Feld, seitdem William Scott seine Kandidatur zurückgezogen hat. Die Demokraten der 6. Ward sind eifrig auf der Suche nach einem Kandidaten, doch hat sich noch kein Bewerber gefunden. Sie haben Jakob L. Kesner, dem früheren Leiter der „Fair", die Nomination angeboten, doch heißt es, daß Herr Kesner keine Luft hat. Alles hängt davon ab, ob Ald. McCoid von den Republikanern wiedernominirt wird. In der 7. Ward ist die Lage ähnlich. Die Ward ist streng republikanisch, und Demokraten sind in der Regel nicht begierig, sich zur Schlachtbank führen zu lassen. Es ist die Rede davon, daß Nikolaus J. Reinhard oder F. Crawford Roß sich opfern wird. Letzterer ist der Präsident der Ward-Organisation. In der 8. Ward wird Ex-Alderman John S. Derpa nominirt werden. Er hat keinen Mitbewerber.

Ald. Fick als Unabhängiger

In der 9. Ward hat der Abgeordnete Emanuel Abrahams die Unterstützung der Organisation. Ald. Henry L. Fick hat daher auf einen Kampf in den Vorwahlen verzichtet, wird sich aber als Unabhängiger um eine Wiederwahl bewerben. Es heißt, daß die Indossirung Abrahams das Resultat eines politischen Kuhhandels ist, der die Nomination für den Staatssenat im 15. Senatsbezirk im Herbst und die Nomination für den Stadtrath im nächsten Frühjahr einschließt. In der 10. Ward bewirbt sich Ald. Rudolph Hurt um eine nochmalige Nomination, wird aber nicht die Unterstützung der Wardorganisation haben, die Frank Vavricek, einen böhmischen Zigarrenfabrikanten unterstützt. In der 12. Ward ist die nochmalige Nomination Ald. Cermaks, des Sekretärs der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung, ausgemachte Sache. Er hat keinen Mitbewerber.

In der 13. Ward ist als einziger Bewerber James R. Buckley im Feld. Die 14. Ward hat zwei Kandidaten, Michael Maher und Ex-Alderman William T. Maypole. Roger C. Sullivan, der demokratische „Boß" im Staat, der in der Ward wohnt, verhält sich angeblich neutral, doch entwickeln seine Anhänger eine lebhafte Thätigkeit für Maher. In der 15. Ward hat sich nach langem Suchen endlich in der Person des Anwalts Henry J. Ferncase ein Demokrat gefunden, der den aussichtslosen Kampf gegen Ald. A. W. Beilfuß aufzunehmen gewillt ist. Seine Nomination gilt als sicher.

Kunz sucht Dever zu schlagen.

Die 17. Ward hat, wie erwähnt, einen erbitterten Kampf aufzuweisen zwischen Ald. Wm. E. Dever und dem Polen Stanley Walkowiak, den Ald. Kunz von der 16. Ward herausgebracht hat und unterstützt. In der 18., 19. und 20. Ward ist die nochmalige Nomination der gegenwärtigen Aldermen, M. C. Conlon, James B. Bowler und Nikolaus Finn, sicher. Sie haben keine Mitbewerber.

Die demokratische Organisation der 21. Ward wird, wie John F. O'Malley heute erklärte, den Anwalt Frank T. Bowen nominiren. Außer ihm ist noch Fred. Winston, ein Grundeigenthumsmakler und Enkel des Generals Winston, im Feld. In der 22. Ward steht die demokratische Organisation geschlossen hinter dem Abgeordneten P. J. Sullivan, der keinen Mitbewerber hat.

N. J. Schmitz nimmt Nomination an.

In der 23. Ward hat sich der Grundeigenthumshändler Nik. J. Schmitz, North Ave. und Larrabee Str., bereit erklärt, die demokratische Nomination anzunehmen, die ihm von einem aus F. X. Brandecker, Thomas J. Webb, Gustav Wilde, Nikolaus Johann und Ludwig Schaub bestehenden Ausschuß der Ward-Organisation am Samstag angeboten worden ist. Der Wardkonvent, in dem die Nomination erfolgen wird, findet morgen Abend statt. Ein anderer Kandidat ist in der Person des Uhrmachers A. Miller im Felde, der im westlichen Theile der Ward wohnt.

Es heißt, daß Miller von dem republikanischen Kandidaten Ald. Britten herausgebracht worden ist, der damit die Nominirung eines starken Demokraten zu vereiteln sucht. Schmitz ist ein bekannter Grundeigenthumshändler. Seine Firma wurde von seinem Vater Michael Schmitz gegründet, einem Geschäftstheilhaber Ald. Ernsts, der sich in der Ward unter dem Namen „Honest Joe" eines großen Ansehens erfreute. Die 24. Ward hat zwei Kandidaten aufzuweisen, John Häderlein und Frank Stadler. Letzterer ist Präsident der Wardorganisation und erzwang nach Angabe der Anhänger Häderlein seine Indossirung. Häderlein behauptet, die Mehrzahl der Delegaten auf seiner Seite zu haben.

In der 25. Ward hat sich bis jetzt noch kein Demokrat gefunden, um den aussichtslosen Kampf aufzunehmen. Ein Ausschuß unter Harry Gibbons ist angeblich auf der Suche nach einem passenden Kandidaten. In der 26. Ward hat Ald. Peter Reinberg keine Opposition in der Vorwahl, wird jedenfalls auch keine Opposition in der Hauptwahl haben. Die demokratische Organisation der 27. Ward hat den Abgeordneten F. J. Wilson indossirt, die der 28. Ward Charles Twigg. In der 29. Ward kämpfen Felix B. Janovsky und Frank McDermott um die Nomination, von denen der Erstere die Organisation hinter sich hat. Joseph Mahoney, Geschäftsagent des Straßenbahnerverbandes der Südseite, hat in der 30. Ward keinen Mitbewerber um die Nomination, ebenso wenig Henry Bergen in der 31. und Sam J. Spence in der 32. Ward. In der 33. Ward hat die Wardorganisation Eugen Block indossirt, einen Kunsttischler von Beruf.

Einem schweren Kampf sieht sich Staatssenator Cyrill R. Jandus, Mitglied des Ausschusses für politische Thätigkeit der Vereinigten Gesellschaften, in der 34. Ward gegenüber. Ald. Nolan und die Harrison-Leute unter Führung von William Roach und Thomas Powers suchen Jandus zu schlagen, hinter dem die Wardorganisation unter Frank S. Ryan, Vertreter der Ward in der Parteileitung, steht. Sie haben eine ganze Anzahl Kandidaten im Feld, Ald. Nolan, James Donahoe, Bartley Burg und James Denver. Es ist ihre Absicht, sich die Delegaten zu sichern, die im Konvent einem bestimmten Kandidaten zugeführt werden sollen.

In der 35. Ward ist die Nomination von George C. Sikes sicher.

Schanksperre angeordnet.

Der Mayor hat die Polizei angewiesen, dafür zu sorgen, daß morgen und übermorgen der demokratischen und republikanischen Vorwahlen wegen die Schanklokale von 12 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends geschlossen bleiben. Während der Vorwahlen der Prohibitionisten, am vorigen Samstag, hat der Mayor von der Sperrung der Wirthschaften abgesehen, weil die Betheiligung an der Wahl doch nur eine schwache zu sein versprach, und weil prohibitionistische Wähler ja ohnehin keine Kneipen besuchen.

Die Folgen.

Den Steuerzahlern würden die Daumschrauben noch fester angezogen werden.

Der Stadtrath hat bekanntlich vom Mayor eine Erklärung darüber eingefordert, welchen Einfluß es auf den städtischen Haushaltsplan haben würde, falls die Prohibitionisten in der Wahl am 5. April siegreich sein würden, und welche Maßregeln ergriffen werden könnten, um den Ausfall von rund acht Millionen Dollars wettzumachen, welchen die Einbuße an Wirthslizensen herbeiführen würde.

Die Kampagneleitung der liberalen Elemente weist nun darauf hin, daß ein solcher Ausfall nur wettgemacht werden könnte, indem man entweder von bestimmten Geschäftszweigen eine Sondersteuer in Gestalt einer städtischen Lizensgebühr erhebt, oder aber die allgemeine Steuerschraube straffer anzieht. Da jetzt schon jeder Geschäftszweig zur Erlegung einer Lizensgebühr gezwungen ist, dem eine solche vernünftiger und gerechter Weise überhaupt abverlangt werden kann, so bliebe nur übrig, die in Wegfall kommenden acht Millionen aus den Steuerzahlern im Allgemeinen herauszuschinden, was natürlich eine bedeutend höhere Steuerquote bedeuten würde, und zwar eine um 87 Cents höhere für jedes $100 an eingeschätztem Steuerwerth.

Der Eigenthümer eines auf $3000 bewertheten Grundstückes zahlt jetzt an städtischen Steuern $11.00, er würde aber $19.70 zu bezahlen haben, falls die acht Millionen auf dem Wege der allgemeinen Besteuerung aufgebracht werden müßten. Für die einzelnen Steuerbezirke würde sich die Erhöhung (auf ein Grundstück im Werthe von $3000) der Summe, welche jetzt als Gesammtsteuer zu entrichten ist, wie folgt stellen: Lakeview: von $50.20 auf $56.90; West Chicago: von $49.10 auf $57.80; North Chicago: von $46.40 auf $57.10; South Chicago, Hyde Park und Lake: von $44.70 auf $53.40.

Dies würde nur eine der Segnungen sein, welche die „Trockenlegung" Chicagos dem Steuerzahler bringen würde.

Auf dem Schub.

Unerwünschter Einwanderer wird nach Griechenland zurückgesandt werden.

Bei Marion, Iowa, war dieser Tage der Grieche Konstantin Manolis von einem Einwanderungsbeamten verhaftet und nach hier gebracht worden. Sobald aus der Bundeshauptstadt die erforderlichen Papiere eingetroffen sind, wird Manolis aus dem Lande geschafft werden. Er war 1898 angeblich wegen Betheiligung an der Ermordung eines Landsmanns, Namens Gianna Kopules, in Bresdo, Olympia, zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, hatte die Strafe verbüßt, war dann auf einem griechischen Schiff als Aufwärter nach New York gekommen und dort am 1. August 1909 durchgebrannt. Er gibt zu, daß er der Gesuchte ist.

Soll nicht zahlen.

Fünf Aktionäre der „Leland Giants Baseball & Amusement Association" beantragten heute im Kreisgericht die Einsetzung eines Masseverwalters der Gesellschaft. Sie begründen ihr Gesuch damit, daß die Gesellschaft zahlungsunfähig werden würde, wenn die Direktoren dem Sekretär und Schatzmeicher Beauregard F. Mosely die $10,000 auszahlen, die ihm nach seiner Behauptung zustehen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; mäßige Luftwärme; Mindest-Luftwärme heute Abend etwa 35 Grad; leichter veränderlicher, später südlicher Wind.

Illinois: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; heute Abend wärmer im südlichen Theile.

Indiana und Nieder-Michigan: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen: mäßige Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 38 Grad, Nachts 12 Uhr 34 Grad, Morgens 6 Uhr 37 Grad, Mittags 12 Uhr 41 Grad.

Leset die „Sonntagpost".

Vertagt.

Die Sondersitzung der Legislatur heute Mittag aufgehoben.

Wurst wider Wurst.

Senator Schmitt verhindert die Einsetzung einer Tiefwasserweg - Kommission. — Auch städtische Verwaltungs-Kommissionen gibt es vorläufig keine.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 2. März. Der Senat hieß heute den Beschluß des Unterhauses, die Legislatur solle sich heute endgiltig vertagen, einhellig gut.

Im Unterhause wurde ein Antrag des Abgeordneten Riley von Joliet angenommen, daß ein Fünfer - Ausschuß, bestehend aus zwei Senatoren, zwei Abgeordneten und dem Generalanwalt, sich mit dem zuständigen Kongreßausschuß in Verbindung setzen und der Legislatur in ihrer nächsten regelmäßigen Sitzung Empfehlungen in Bezug auf die Anlegung eins Tiefwasserweges machen soll.

Abg. Riley hatte gestern gegen die Schmitt'sche Wasservorlage gesprochen. Senator Schmitt vergalt ihm diesen Liebesdienst heute, indem er im Oberhause einen Strich durch den Plan Rileys machte. Auf seinen Antrag wurde beschlossen, „den Antrag bis morgen zurückzulegen". Morgen wird die Legislatur in ihrer jetzigen Zusammenkunft zu den gewesenen Dingen gehören — so ziemlich wenigstens.

Vom Unterhause wurde heute die Vorlage angenommen, welche die Chicagoer Abwasserbehörde anweist, aus dem Desplaines-Flusse, in der Nähe von Joliet, gewisse Hindernisse zu entfernen, welche die Schiffahrt beeinträchtigen könnten, falls es auf dem besagten Flusse eine solche gäbe. Auch die Vorlage wurde angenommen, welche $10,000 anweist zur Bestreitung der Appellationskosten in dem Prozeß gegen die Economy Light and Power Co.

War wieder nichts.

Der gestern mißlungene Versuch (man vergleiche den Bericht an anderer Stelle), das Unterhaus zur Annahme des Berichts zu bewegen, welchen der Einigungs-Ausschuß in Bezug auf die Einführung der Kommissionsform von Stadtverwaltungen eingereicht hat, wurde heute wiederholt, und zwar abermals vergeblich. Es wurden zwar 74 Stimmen für die Annahme abgegeben und 10 dagegen, zur Annahme erforderlich waren jedoch 77 Stimmen. Die Chicagoer Abgeordneten Kleemann und Erickson haben es sich besonders angelegen sein lassen, die Maßnahme zu bekämpfen, obschon diese sie im Grunde genommen garnichts anging.

Vom Senat angenommen wurde nach Streichung des Zusatzes, der die Anlegung einer Fischbrutanstalt bei Waukegan vorsah, die Vorlage, welche die Fischerei-Gesetze unseres Staates verschärft und mit denen des Staates Wiskonsin in Einklang bringt. Einhellig gutgeheißen wurde vom Senat die Hausvorlage, welche Stadtgemeinden von weniger als 100,000 Mitgliedern die Berechtigung zugesteht, ihre Abwasser durch Kloaken auf umliegendes Ackerland zu leiten.

Die Senatoren Hearn von Quincy und Isley von Jasper setzten es durch, daß im Sitzungsprotokoll ausdrücklich vermerkt werde, sie hätten gegen die Primärwahl-Vorlagen gestimmt, weil diese ihrer Ansicht nach verfassungswidrig seien.

Um 12:15 Uhr haben beide Häuser der Legislatur sich endgiltig vertagt.

B.

Wie starb F. Bauerle?

Sein Leichnam heute neben Bürgersteig in S. Chicago gefunden.

Auf einer Baustelle neben dem dort fünf Fuß höheren Bürgersteig an der 106. Straße und Ave. M fand heute Arthur Seiler, 10444 Ave. M, den Leichnam von Frank Baurle, 10633 Ave. M, South Chicago. Bauerle ist nach der Annahme der Polizei, vom Bürgersteig gestürzt, hat eine Gehirnerschütterung erlitten und ist elend umgekommen. Er war schon mindestens acht Stunden todt, als er gefunden wurde. Der Todte zeigte keine Spuren äußerer Verletzungen.

Auch die Seine steigt wieder.

Paris, 2. März. Infolge anhaltenden Regenfalls ist der Seinefluß wieder stark gestiegen, und er hat jetzt beinahe den Höchststand des Jahres 1882 erreicht.

Auch strömt das Wasser wieder in die Niederungen der Kloaken ein.

Indeß besserte sich das Wetter heute Mittag wieder, und die Behörden glauben nicht, daß der Fluß noch beträchtlich weitersteigen wird.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 407 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Concerning Shipments of Goods

Es gibt keine bessere Art, Waaren auffinden zu lassen, über alles unterrichtet zu werden und Tausenderlei Einzelheiten zu erledigen, als mittels des Bell-Telephons.

Nichts sonst reicht so weit, ist so schnell, so billig, so zufriedenstellend und dem fortschrittlichen Geschäftsmann so nöthig. Es ist die moderne Art und ersetzt das persönliche Bemühen.

Wenn Ihre Anfrage in die Entfernung geht, ist der Bell-Ferndienst unentbehrlich.

Man telephonire um ein Telephon.

Chicago Telephone Company

Telephon Main 294, Kontrakt-Departement.

203 Washington Strasse

Aus Mangel an Beweis.

Roman von A. C. Asken.

(28. Fortsetzung.)

XIX. Kapitel.

Am Nachmittag des nächstfolgenden Tages traf Inspektor Dobson, von der Rückkehr Angus Ridleys in Kenntniß gesetzt, auf seinem Motorwagen in Schloß Doyle ein. Er kam aus Edinburg, wo er eine Woche lang in interessanter Angelegenheit beschäftigt gewesen war. Man führte ihn in das Schreibzimmer, das Angus sich zu seinem speziellen Gebrauch reservirt hatte, und wo ihn dieser empfing.

Der junge Mann schüttelte dem Inspektor herzlich die Hand und schob ihm einen bequemen Sessel an das lodernde Kaminfeuer, denn der Tag war kalt und stürmisch. Der Inspektor wies einen Imbiß dankend zurück, da er sich nicht lange aufhalten könne, aber er leerte auf einen Zug den herrlichen Malvasier Wein, den Angus ihm serviren ließ. Er sprach laut und lebhaft und rief in seinem Motorkostüm den Eindruck hervor, als sei er ein behäbiger Landwirth.

Anfangs sprach er gar nicht von dem Telegramm, das er Angus geschickt, sondern von diesen und jenen gleichgiltigen Dingen. Dabei blies er die Rauchwolken seiner Zigarre in die Luft, und man hätte fast glauben können, daß ihm an nichts weiter gelegen sei, als eine gemüthliche, heitere Plauderstunde mit Angus zu verbringen.

Angus trieb die Unruhe, Näheres zu erfahren, und so fing er selbst von der Sache an.

„Sie haben mir telegraphirt, Dobson, und deuteten mir an, daß Sie mir Wichtiges zu sagen hätten. Es drängt mich sehr, zu wissen, um was es sich handelt. Die Dinge stehen jetzt nicht besser, als zu der Zeit, als ich fortging. Ich habe nie an die Möglichkeit gedacht, daß man meine Mutter und Fräulein Borrodaile unter dem Verdachte leiden lassen könnte, dem ich ausgesetzt bin, aber es ist dies thatsächlich der Fall, und das macht mich sehr unglücklich. Ich hege nur den einzigen Wunsch, daß meine Unschuld endlich an das Tageslicht treten möge, und ich weiß, daß Sie in dieser Hinsicht das Möglichste für mich thun."

„Allerdings, mein Herr, und ich unterließ nichts, was in Ihrem Interesse hätte geschehen können, obschon ich selbst an vielerlei zu denken hatte. Ich sagte mir, daß es gelingen müsse, Ihre Unschuld zu Tage zu fördern, und ich bin ein Mann, der von einem einmal gefaßten Beschlusse nie abgeht. Nun aber", er schüttelte den Kopf und that wieder einen Zug aus dem vor ihm gefüllten Weinglase.

„Halten Sie die Sache für verloren, Dobson? Haben Sie mir deshalb telegraphirt? Hätte ich vielleicht besser daran gethan, in England zu bleiben und selbst für meine Sache zu arbeiten? Sie waren es aber doch, der mir den Rath ertheilte, ich solle fortgehen."

„Nein, Herr, ich gebe jetzt auch den Fall durchaus nicht auf, ich pflege das niemals zu thun, wenn ich mich für etwas interessire, aber — es ist mir eine Mittheilung gemacht worden, und ich fürchte mich thatsächlich, in der Angelegenheit weiterzugehen."

Angus richtete sich auf. „Sie haben eine Entdeckung gemacht? Sie sind dem Verbrecher auf der Spur und fürchten sich, vorwärts zu schreiten und ihn zur Verantwortung zu ziehen? Was soll das heißen, ich verstehe Sie nicht."

„Ich verstehe mich in dieser Angelegenheit selber nicht so recht", gestand der Detektive zu, „aber ich habe einen neuen Gedanken im Kopf, den ich nicht loszuwerden vermag. Deshalb telegraphirte ich Ihnen, und deshalb bin ich auch heute hier. Ich möchte Ihnen die Sache erzählen, und dann hängt es von Ihnen ab, ob ich weiter vorgehen soll oder nicht."

„Was führen Sie im Schilde, Dobson", forschte Angus ungeduldig, denn die umständliche Art des Detektives spannte ihn auf die Folter.

„Ich bin auf die Vermuthung gekommen, Herr Angus, daß wir bezüglich der Ermordung des armen Bruders vielleicht auf einer ganz falschen Fährte sind."

„Wie? Was? Sie glauben nicht mehr, daß Robert von irgend Jemand ermordet wurde, der von auswärts in das Haus gedrungen und die Absicht hegte, das Testament zu stehlen? Sie glauben nicht, daß Oliver Hawthorne irgendwie mit der Sache verwickelt ist? Was soll aus dem Testament geworden sein, wenn es nicht gestohlen wurde? Sie können doch nicht glauben, daß Oliver die Wahrheit sprach, als er behauptete, daß ein solches Testament nie bestanden hat?"

„Oliver Hawthorne hat dieses Testament vielleicht selbst zerstört", entgegnete der Detektive langsam, „er konnte es leichter als irgend ein Anderer an sich nehmen, und es ist sehr wohl möglich, daß die Fußspuren außerhalb des Fensters von einem Gärtner oder von Robert Ridley selbst herrühren. Seltsam ist es überdies, daß von solchen Fußspuren an jener Stelle des Zimmers, wo man Ihren Bruder todt aufgefunden, nichts zu entdecken war. Dieser Umstand hat schon bei der Voruntersuchung darauf hingewiesen, daß die Annahme, es müsse unbedingt Jemand vom Fenster hereingekommen sein, der den Mord verübte, ganz verkehrt sei."

„Sie werden doch nicht mit einem Mal der Ansicht zuneigen, daß ich der Schuldige sei, Dobson?" fragte Angus mit bitterem Lachen.

„Nein, ich habe nie einen Augenblick an eine solche Möglichkeit gedacht, und möchte Ihnen jetzt nur einen neuen Weg weisen. Der Mord kann von irgend Jemand begangen worden sein, der im Hause war und das Zimmer einen Augenblick, nachdem Sie es verlassen, betreten hat. Erinnern Sie sich, wie Sie behaupteten, der Vorhang beim Alkoven habe sich bewegt?"

„Ich wüßte aber nicht, wer eine solche That begangen haben sollte", meinte Angus kopfschüttelnd. „Oliver Hawthorne ist es nicht gewesen, das steht außer jeder Frage, und Gräfin Julie lag sterbend in ihrem Zimmer. Freilich ist auch die Dienerschaft da, doch ich verdächtige sie nicht einer solchen Ungeheuerlichkeit."

„Ich ebensowenig, aber es befand sich an jenem Tage noch eine andere Persönlichkeit im Hause", erwiderte Dobson bedeutungsvoll.

Angus dachte ein paar Augenblicke nach, dann sprang er plötzlich auf.

„Sie meinen Alex Rothesay! Allbarmherziger Gott, Sie können i h n doch nicht verdächtigen; das ist ja der helle Unsinn."

„Sie sollen selbst urtheilen. Es wurden bei der Verhandlung an Alex ziemlich bestimmte Fragen gestellt. Entsinnen Sie sich dessen, was er ausgesagt hat?"

Angus dachte ein paar Augenblicke nach, dann entgegnete er: „Meine Schwägerin pflegte ihm vorzulesen, und der Junge begab sich immer allein nach ihrem Boudoir. Mir war es oft ein Räthsel, wie er den Weg finden konnte, aber er besaß darin ein besonderes Geschick. Sie hatte ihm ein neues Buch gegeben, in Blindenschrift verfaßt, das er selbst lesen konnte. Er saß an ihrem Lager, denn so krank wie sie war, bestand sie doch immer darauf, daß er ihr Gesellschaft leiste. Plötzlich bekam sie einen ihrer Anfälle, und ihre Jungfer schickte zu Oliver Hawthorne, um meinen Bruder in Kenntniß zu setzen und dann einen Arzt zu holen. Sie ersuchte ihn auch, den blinden Knaben mitzunehmen, was Hawthorne in unnöthig rauher Weise that. Er geleitete Alex die Treppe hinab und stieß ihn förmlich zum Hause hinaus."

„Ja, das hat Alles seine Richtigkeit. Was aber trug sich dann zu?"

„Nach einer Weile erinnerte sich Alex daran, daß er sein Buch vergessen habe, und kehrte zurück, um es zu holen, kannte er ja doch den Weg so genau. Es lag auf dem Bette, an der Stelle, wo er es hingelegt, und als er danach tastete, griff er plötzlich an Gräfin Juliens Hand, und fühlte, daß sie kalt sei. Er rief sie an, und sie antwortete ihm nicht. Er erschrak, erfaßte das Buch und stürzte damit nach Doyle, wo er seine Schwester zu finden hoffte. Er erzählte uns dann, was ihm widerfahren sei, und wir kamen so zuerst auf den Einfall, daß in Heron irgend etwas nicht in Ordnung sein müsse. Das ist Alles, was ich weiß, und ich glaube nicht, daß die Polizei mehr von ihm erfahren hat. Seine Aussage war klar und deutlich, doch hat der arme Junge damals einen fürchterlichen Schrecken gehabt, von dem er sich, wie ich glaube, nie so recht erholte. Ich habe von Viola gehört, daß er oft stundenlang regungslos zu Hause saß und düster vor sich hinbrütete."

„Ja, ja, das stimmt", rief der Detektive, „er saß brütend zu Hause, und es ist weder Ihnen, noch mir oder sonst Jemandem eingefallen, daß für dieses veränderte Wesen irgend ein Grund bestehen müsse. Wenn ich auch nicht glaube, daß dieser unglückselige Junge sich bewußt etwas hat zu Schulden kommen lassen, so meine ich doch, daß er für den Tod Ihres Bruders verantwortlich zu machen ist. Nun wissen Sie, weshalb ich Sie telegraphisch herbeschieden habe, und weshalb ich nicht wußte, wie ich eigentlich vorgehen solle."

„Aber das ist ja ganz unmöglich!" rief Angus, auf den Tisch trommelnd. „Alex ist der letzte Mensch auf Erden, den ich verdächtigen möchte. Er hegte keinen Groll gegen meinen Bruder oder gegen irgend Jemand, und wenn es auch der Fall wäre, wie läßt sich denken, daß er, blind wie er ist, den Dolch aufgehoben und einen so scharfen Stoß geführt haben sollte. Welchen Beweis könnten Sie für eine so ungeheuerliche Behauptung erbringen?"

„Ich habe die Aussage des Knaben selbst", erwiderte Dobson nachdrücklich, „und mir erscheint sie klar und deutlich genug. Wie Sie sehen, hat diese Aussage alle meine Theorien über den Haufen geworfen. Ich brachte die Sache folgendermaßen in Erfahrung: Bevor ich mich nach Edinburg begab, ging ich allein am Strande spazieren und kam mit Junker Alex zusammen, der das Haus seiner Schwester umstreifte. Ich redete ihn an, denn der Junge ist mir immer sympathisch gewesen, weil ich weiß, auf wie seltsame Art er aufgewachsen ist. Obgleich ich selbst nicht poetisch veranlagt bin, fühle ich mich immer von einem Hauch der Poesie umwoben, wenn ich den Knaben reden höre. Als er meine Stimme hörte und mich erkannte, verrieth sich in seinem Wesen eine gewisse Aufregung, und er sagte, daß er dringend mit mir zu reden habe. Langsam schritten wir dem Strande zu, er fing an, vom Tode zu reden und stellte eine Menge Fragen an mich über das Tödten der Menschen, Fragen, die zu beantworten mir sehr schwer wurden. ‚Haben Sie je Jemanden tödten wollen?' forschte er, und als ich das verneinte, erklärte er mir, daß er in seinen Wuthanfällen oft imstande gewesen sei, Jemanden umzubringen. Dann wollte er wissen, ob es wahrscheinlich sei, daß man durch einen Faustschlag Jemanden tödte? Ich sagte ihm, wahrscheinlich sei dies zwar nicht, es könne aber vorkommen. Nun stellte er allerhand Fragen an mich, in denen sich große Nervosität verrieth, Fragen über das, was sich auf Schloß Heron zugetragen an dem Tage, an dem Gräfin Julie gestorben. Man habe ihn bei Gericht einem förmlichen Verhör ausgesetzt, und er erinnere sich nicht mehr, was er geantwortet habe.

„Mich daran erinnernd, daß man dem Knaben nie etwas von dem Mord gesagt und ihm nur mitgetheilt hatte, daß Robert Ridley und Gräfin Julie gestorben seien, mußte ich natürlich meine Antworten auf das Sorgfältigste überlegen. Der Knabe war in so seltsamer, wie es mir vorkommen wollte, so unvernünftiger Weise großgezogen worden, daß er, nach meinem Dafürhalten, ein ganz abnormes Geschöpf geworden war. Nach und nach erst gelang es mir, zu ergründen, was ihn eigentlich quäle. Er wollte wissen, ob Herrn Lake irgend etwas Schlimmes widerfahren sei, denn er habe seinen Namen nie mehr vernommen, seit jener ihn aus Gräfin Juliens Zimmer verbannt habe. In seinem Zorn, so gestand er mir jetzt, habe er auf den Sekretär losgeschlagen, und wollte nun wissen, ob er ihn nicht am Ende getödtet habe.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Fräulein Stout freigesprochen.

Die Jury nahm nur eine einzige Abstimmung vor.

Nach halbstündiger Berathung sprachen die Geschworenen im Gerichtshof Richter Baldwins gestern Estelle Stout von der Anklage, den Agenten Henry Goldberger ermordet zu haben, frei. Nur eine einzige Abstimmung wurde vorgenommen. Die zahlreiche Menge im Gerichtssaal begrüßte den Wahrspruch der Jury mit lautem Beifall und suchte die jugendliche Angeklagte zu beglückwünschen. Trotzdem sie alle ihre Kräfte zusammennahm und sich zu beherrschen suchte, fiel sie in Ohnmacht. Nach kurzer Zeit kam sie wieder zu sich und nahm die Glückwünsche ihrer Freunde entgegen.

Gegen Ende der Verhandlungen wurde Frl. Stout weniger zuversichtlich. Als aber Richter Baldwin gestern Nachmittag seine Anweisungen an die Jury verlas, hellten sich ihre Züge wieder auf, und das alte Zutrauen kam zurück.

Feuer im Miethshause.

Durch schlecht isolirte elektrische Drähte wurde heute früh in dem dreistöckigen Backsteingebäude, 847 Windsor Ave., Feuer verursacht, das in dem Wohnabtheil von Richard D. Criß, dem Hausbesitzer, $600 Schaden anrichtete und Criß und seine Miether, die Familien von J. F. Appleby und D. Gibson, auf die Straße trieb.

Aus Vereinskreisen.

Bei starker Betheiligung der Mitglieder und eingeladenen Gäste hielt gestern Abend der Gesangverein Harmonie in der Lincoln Turnhalle seinen zweiten gemüthlichen Abend ab. Herr Paul Wenzel hieß die Anwesenden willkommen, und der Abend verlief dann, ähnlich wie der erste, höchst unterhaltend und gemüthlich. Der Chor sang unter Herrn v. Oppen einige Lieder, und eine Anzahl Herren und Damen gab eine Menge musikalische und komische Solo- und Duettvorträge zum Besten, die mit dem größten Beifall aufgenommen wurden. Herr und Frau Klöpfel, Frank Link, Frau Morgan, Frau Wetterling, Frau Kremser und Paul Witzke befanden sich unter den Vortragenden. Zum Schluß wurde getanzt.

Der Gemischte Chor Fidelia veranstaltet am kommenden Samstag Abend in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., eine humoristische Unterhaltung nebst Verloosung und Tanzkränzchen. Die Herren Emil Galle, Präsident; Gustav Breiner und Splittgerber und die Damen Asche und Strich haben das Fest vorbereitet und versprechen den Besuchern einen angenehmen Abend. Die Veranstaltungen der „Fidelia" verlaufen immer sehr unterhaltend und gemüthlich; allem Anschein nach wird das bevorstehende Fest keine Ausnahme von dieser Regel machen. Es beginnt um 8 Uhr, der Eintritt kostet nur 15c.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Ein harmloses Mittel für wehen Hals, Heiserkeit und Husten. Lindern Bronchitis und Lungenleiden. 25, 50 Cts. und $1.00 die Schachtel. Proben frei versandt von JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

Sozialer Turnverein.

Einen geistig-gemüthlichen Abend veranstaltet der Soziale Turnverein am morgigen Donnerstag im großen Saale seiner Halle, an Belmont Ave. und Paulina Str. Turner Jakob Willig wird einen, „Zweitausend Jahre deutschen Lebens" betitelten, Vortrag halten, die Soziale Liedertafel wird einige Lieder singen, die Herren Julius Fritz und Leopold Saltiel werden mit Deklamationen zur Unterhaltung beitragen, und zum Schluß wird „Eine Märznacht", eine Episode aus dem Revolutionsjahre 1848, aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

McEwen geht.

Richter wird aber seine Stellung förmlich erst am 30. April niederlegen.

Richter Willard M. McEwen hat Gouverneur Deneen sein Rücktrittsgesuch übersandt. Er wird seine Stellung als Richter des Superiorgerichts am 30. April niederlegen. Trotzdem das Rücktrittsgesuch erst Ende April in Kraft tritt, wird Richter McEwen seine Thätigkeit als Richter mit Ende dieser Woche einstellen. Die Mitglieder der Staatsanwaltschaft sind angewiesen worden, ihm nach Donnerstag keine weiteren Fälle zur Verhandlung zuzuweisen. Der förmliche Rücktritt des Richters ist auf den 30. April angesetzt worden, weil das Staatsobergericht voraussichtlich im April seine endgiltige Entscheidung über das Parolegesetz abgeben wird. Richter McEwen hat seit der ersten Entscheidung über das Gesetz mehrere Verbrecher zu Zuchthausstrafen von bestimmter Dauer verurtheilt. Sollte das Staatsobergericht seine erste Entscheidung umstoßen, so würde es nöthig werden, diese Urtheile abzuändern. Um ihm dies zu ermöglichen, wird der Richter erst am 30. April förmlich von seiner Stellung zurücktreten. Er wird in die Anwaltsfirma Weißenbach, Shrimski & Meloan eintreten, die in Zukunft McEwen, Weißenbach, Shrimski & Meloan heißen wird.

— Glück. — Bummler: Ma hat doch noch manchmal a Glück — da bei dem Baue wollte ich betteln, konnt' aber net ausweichen, mußte Arbeit annehmen — und wie ich anfing, kam zum Glück ein Platzregen!

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Photos

In dem neuen und beliebten Sepia, braune Farbe, reg. $5 CabinetGröße, einschließlich 1 großen Photographie, Gr. 16×20, alles für 2.50

Unf. Postkarten-Photographien sind im Tageslicht gemacht, jede eine perfekte Photographie, 4 für 25c

Butterick Schnittmuster

sind die besten. Alle Frühjahrsmuster sind in The Fair, 2. Floor 10c u. 15c

Die Wiederkehr der beliebten Shirt Waist in die Mode

wird gefeiert mit einem großen Verkauf zu 1.98

The Fair beginnt morgen einen Verkauf von Waists, bei dem jeder Käufer viel Geld ersparen kann, denn es sind Waists, welche während des ganzen jetzigen Jahres modern sein werden, während die Preise Dollars niedriger sein werden als der reguläre Werth. Die Waists in diesem Verkauf werden regulär für $4.50, $4.00, $3.50, $3.00 und $2.50 verkauft. In dieser Partie befinden sich mehr Waists zu hohen Preisen als den billigeren. Es ist eine Gruppirung von Einkäufen von Mustern und überschüssigen Vorräthen von mehreren Fabrikanten, alle zu 1.98.

Die folgenden Moden sind in diesem Verkauf eingeschlossen — alle Größen, sauber und frisch

1.98 für Lingerie Waists aus Lawn und Swiß, diese sind reich und wunderschön besetzt mit Spitzen und Stickerei.

1.98 für Lingerie Waists aus französischem Batist, dieselben sind reichhaltig besetzt mit Valenciennes Spitzen und Tucking.

1.98 für Middy Blusen aus Drilling, Co-ed Facons, Matrosen-Kragen und Manschetten von hell- und dunkelblauem Leinen.

1.98 für geschneiderte Waists aus reinem Irish Leinen, bei Hand gestickte Front, die Kragen und Manschetten sind gebügelt.

1.98 für Lingerie Waists aus Lawn, tucked Rücken, Front und Kragen und die Manschetten aus Spitzen und Stickerei.

1.98 für Lingerie Waists aus französischem Batist, bei Hand gestickte Fronts, der Kragen und die Manschetten mit Spitzen besetzt.

THE FAIR

Französische Kleiderstoffe

Moderne reinwoll. Diagonal Suiting und französ. Worsted Fishbone und Herringbone Suitings, in den neuesten franz. Farben, gute $1.19 Qualität, die neuesten Sendungen, — speziell morgen, per Yard, **85c**

54zöll. farbige reinwoll. Suitings, schön gestreift, alle modernen Farben, ein spezieller Ankauf brachte diesen Bargain — morgen die Yard zu nur **75c**

Franz. Chiffon Broadcloths, 1½ Yds. breit, in navyblau und schwarz, garantirt nicht zu flecken, fertig für die Nadel, eine $2.00 Qualit., per Yard...... **1.35**

Schwere cream Serge Suitings und schwarze Pencil gestreifte cream Kammgarne. 48 und 50 Zoll breit, feinste importirte reinwollene Qualität — sie werden stets für $1.10 bis $1.50 die Yard verkauft, spezieller Verkauf für morgen, die Yard für **85c**

Im Auslande gemachter Brilliantine, ganz schwarz, in hübsch gewobenen Schatten-Karrirungen und Streifen, hübsch glänzende Qualität, sollten $1.25 d. Yd. kosten, Yd. **85c**

Farbige franz. Worsteds, einfach und twilled, 44 bis 46 Zoll breit, in allen schönen Frühjahrfarben, per Yard, **75c**

32zöll. franz. Ginghams

Prachtvolle Farben und Muster; sie wurden gemacht, um ursprünglich zu 25c die Yard verkauft zu werden — 200 Stücke für den morgigen Verkauf — die Farben sind garantirt echt, Verkaufs-Preis, per Yard, **15c**

Novelty franz. Organdies, die schönsten Muster und Farben, fein und zart, das Lager eines Importeurs kommt morgen zum Verkauf. sie wurden über das Wasser gebracht, um zu 35c verkauft zu werden. Verkaufspreis morgen, per Yard, 19c

Farbige merzeris. Poplins, alle gewünschten Farben, feiner, lüströser waschbarer Stoff, morgen, per Yard, **15c**

Farbige merzeris. Pongees, alles moderne Farben, 27 Zoll breit, machen feine Kleider u: Waists, Yard, **12½c**

28c 8-4 geb. St'd. Bettuchzeug — die Yd. **21c**	26c 9-4 ung. St'd. Bett- Bettuchzeug, die Yd. **20c**	25c moired mercerized schw. Satines, die Yd. **12½c**	25c farbige mercerized Satines, 36-zöll., Yd. **15c**

Ganzseidene Pongees

Moderne rauhe reinseidene Pongees — die berühmten „Shed-water", welche nicht flecken — alle in modernen Schattirungen — 27 Zoll breit, — ein regulärer $1.25 Seidenstoff — morgen die Yard zu nur **79c**

Schwarze reinseid. rauhe Serges, rauhe Diagonal und rauhe Pongees, die beliebt. Gewebe in schwarzer Seide, die $1.25-Sorte, 27 Zoll breit, morgen, Yard **89c**

Schwarze reinseiden Taffetas, die berühmten „Money-Bak", 27 Zoll breit, — reinseidene Taffetas — morgen zum Verkauf zu, per Yard, **79c**

$1.25 „französische Broche" Foulards, in prachtvollen Novelty Kleider-Mustern, in den besten Schattirungen dieser Saison, 24 Zoll breit, ausgezeichneter Foulard-Bargain, morgen, die Yard. **83c**

Rauhe Shantung Pongee-Seide, 27 Zoll breit, garantirt waschecht zu sein, in der natürlichen Pongee Schattirung, 75c werth, die Yard **39c**

Shepherd karrirte reinseidene Taffetas, karrirt in allen Größen, schwarz und weiß, großer Bargain, per Yard, **37c**

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Vor-Verkauf von $3 und $3.50 Oxfords für Männer zu $1.95

Wir haben an Hand ungefähr 600 Paar feine Oxfords für Männer, welche wir beschlossen haben zu räumen zu großartig herabgesetzten Preisen, bevor der Eröffnung der regulären Frühjahrs-Saison; — es sind aufgegebene und angebrochene Partien, in Patent, Tan und mattem Leder, in Schnür-, Knöpf- und Blucher-Facons, Military und Common Sense Absätze; dreißig Tage später werden Euch diese Oxfords nicht weniger als $3 und $3.50 kosten; wir offeriren Euch die Auswahl aus der ganzen Partie, so lange sie vorhalten, zusammen mit verschiedenen hundert Paar von hochfeinen Männer-Schuhen, hochgeschnittenen garantirte Goodyear welt Schuhe.

$1.95

Verkauf beginnt Donnerstag um 8 Uhr Morgens

Ein sehr bequemer und moderner ARROW Kragen

15 Cents das Stück — 2 für 25 Cents.
Cluett, Peabody & Co., Fabrikanten.
Arrow Manschetten, 25 Cents das Paar.

Baby nur noch ein bloßes Skelett.

Mit schrecklichem Ausschlag. — Wurde trotz der Aerzte schlimmer. — Kratzte und zerriß das Fleisch, wenn seine Hände nicht gebunden wurden. — Mutter sagt, er

Würde ohne Cuticura gestorben sein.

„Als mein kleiner Sohn anderthalb Jahre alt war, bekam er einen Ausschlag im Gesicht.

Ich ließ ihn von einem Arzte behandeln, aber die Wunden wurden schlimmer. Dann erschienen sie auf den Armen, dann an anderen Theilen des Körpers und dann auf der Brust, schlimmer als anderswo. Dann rief ich einen zweiten Arzt. Und doch wurde es schlimmer. Nach etwa anderthalbjährigem Leiden wurde es so schlimm, daß ich Nachts seine Hände mit Tüchern umwickeln mußte, um ihn davon abzuhalten, die Schwären zu kratzen und sein Fleisch aufzureißen. Er sank zum bloßen Skelett herab und vermochte kaum zu gehen.

„Meine Tante rieth mir, Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe zu probiren. So groß war ihr Vertrauen in sie, daß sie mir ein kleines Stückchen Seife und ein wenig von der Salbe zu probiren gab. Ich nahm sie ohne rechten Glauben mit nach Hause, aber um ihr gefällig zu sein, versuchte ich sie und die Schwären schienen ein wenig zu trocknen. Ich schickte nach der Apotheke und kaufte ein Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe und befolgte die Anweisungen. Nach zwei Monaten waren die Schwären geheilt. Er hat seitdem keinerlei Schwären gehabt. Er ist jetzt kräftig und gesund, und ich kann aufrichtig sagen, daß ohne die höchst wunderbaren Cuticura-Heilmittel mein kostbares Kind jenen schrecklichen Schwären erlegen sein würde. Ich gebrauchte nur ein Stück Cuticura-Seife und etwa drei Schachteln Salbe.

„Ich bin Krankenpflegerin und mein Beruf bringt mich in viele Familien und es ist mir immer ein Vergnügen, meine Geschichte zu erzählen und die Cuticura-Heilmittel zu empfehlen. Frau Egbert Sheldon, R. F. D. 1. Litchfield, Conn., 23. Oktober 1909."

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Hautleiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen, 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston, Mass.

Frei per Post, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt — Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Schmerzen im Rücken
Das ist
Lendenweh.
Schmerzhaft aber nicht gefährlich. Reibt Euch ein paar Mal ein mit diesem erprobten, altbekannten Hausmittel
St. Jakobs Oel
In allen Apotheken, 25 Cts. und 50 Cts.
Schmerzen verschwinden! Es thut Euch leid, es nicht schon früher versucht zu haben
Es besiegt Schmerzen.
St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Streikfelde.

5 Schüsse fielen unweit des Bürgermeisteramtes.

Philadelphia, 2. März. Die Polizei sucht heute die Stadt ab, um die Männer zu finden, welche während der Nacht 5 Revolverschüsse nur ein Geviert vom Büro des Bürgermeisters Reyburn entfernt abfeuerten.

In Befürchtung, daß diese Schüsse das Vorspiel zu erneuten Krawallen in Verbindung mit dem Straßenbahnstreik bildeten, hat der öffentliche Sicherheitsdirektor Clay noch 2000 Polizisten vereidigt, und die Gesammtzahl dieser beträgt jetzt schon 8000.

Trotz der neuerlichen, nachdrücklichen Erklärung der Straßenbahngesellschaft, daß sie sich unter keinen Umständen auf ein Schiedsgericht einlassen wolle, geben Diejenigen, welche für eine Schlichtung arbeiten, die Hoffnung noch nicht auf.

Der Ballinger-Pinchot-Streit usw.

Der Ex-Oberförster verliest Briefe von zwei Präsidenten.

Washington, D. K., 2. März. Vor dem Kongreßausschuß, welcher die Ballinger-Pinchot-Angelegenheit untersucht, gab es gestern Nachmittag auch noch einen Zusammenstoß zwischen Pinchot und dem Ackerbausekretär Wilson.

Pinchot hatte gesagt, daß er, ehe er den berühmten Brief an den Bundessenator Dolliver schrieb, der zu seiner, Pinchot's, Entlassung als Oberförster führte, eine längere Unterredung mit dem Ackerbausekretär gehabt und dabei den Eindruck gewonnen habe, daß Hr. Wilson (der Pinchot's nächster Vorgesetzter war) ihm ausdrücklich gestattet habe, den Brief zu schreiben.

Erregt erklärte dann Wilson, er habe allerdings Pinchot erlaubt, „über Departmentssachen" an Dolliver zu schreiben, ihm jedoch nimmermehr gestattet, dabei den Präsidenten der Ver. Staaten zu kritisiren. Ein demokratisches Mitglied des Ausschusses verwickelte den Ackerbausekretär beim Kreuzverhör in Widersprüche.

Der Ex-Oberförster verlas einen, vom Präsident Roosevelt unterzeichneten Brief vom 17. Mai 1905, welcher den Sekretär des Innern anweist, bezüglich der Ländereien in Forstreservationen mit dem Forstdienst zusammenzuwirken und, so weit wie möglich, den Befund des Forstdienstes anzunehmen.

Dann erzählte Hr. Pinchot, wie er am 9. August 1909 Glavis in Spokane dringend aufforderte, direkt zum Präsidenten zu gehen und ihm alles Beweismaterial bezüglich der Kohlenlandtreibereien vorzulegen, da aus der Geschichte ein Skandal entstehen könnte, wie er inzwischen auch entstanden sei, und da er, Pinchot, dem Präsidenten Gelegenheit bieten wollte, sich und die Administration zu schützen.

Er gab Glavis einen Einführungsbrief an den Präsidenten mit; und diesen Brief verlas er gleichfalls heute.

Dann verlas Pinchot einen Brief, welchen Präsident Taft am 13. Sept. 1909 von Beverley, Mass., aus an ihn, Pinchot, richtete; gleichzeitig schrieb der Präsident an Ballinger und entlastete ihn von den Glavis'schen Anschuldigungen.

Im ersten Briefe drückt der Präsident erneutes Vertrauen auf Pinchot aus, dringt aber in ihn, daß er die Sache von Glavis, der „eine einzige Idee mit seinem Urtheil davonlaufen lasse", nicht zu seiner eigenen machen möge.

Ueberraschung erregte es, daß Pinchot ankündigte, er gründe seine Anschuldigung, daß Sekretär Ballinger dem Präsidenten unwahre Erklärungen gegeben, nicht auf einen Brief von Ballinger selbst, sondern auf einen Brief von J. T. Ronald, einem früheren Anwaltspartner Ballinger's, an Dr. Lyman Abbott; eine Kopie dieses Briefes, sagte er, sei von Ballinger mit Randbemerkungen an den Präsidenten gesandt worden.

Pinchot versicherte, der frühere Sekretär des Innern, Garfield, habe ihm oft gesagt, die Cunningham'schen Kohlenlandansprüche seien einfach betrügerisch.

„Little Giant" Prescription
Heilt Rheumatismus und Kreuzschmerzen schnell.
Aerzte gaben ihm diesen Spitznamen wegen der schnellen und kräftigen Wirkung für Rheumitismus und Kreuzschmerzen. Man sagt, es sei eine absolute Heilung. Holt eine Unze Syrup of Sarsaparilla Compound und eine Unze Toris Compound. Dann nehmt ein halbes Pint guten Whiskey und thut die beiden anderen Zuthaten hinein. Nehmt einen Eßlöffel dieser Mischung vor jeder Mahlzeit und zur Bettzeit. Schüttelt die Flasche vor dem Gebrauch. Das gute Resultat ist sofort bemerkbar. Es hat hunderte hier geheilt. Jeder Apotheker hat diese Zuthaten vorräthig oder kann sie schnell von seinem Wholesaler bekommen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Janesville, Wis., entleibte sich der 75jährige Henry Spohn, indem er in den Rock River sprang.

— 3 Todte, 15 Verletzte bei einem Zusammenstoß auf der Illinoiser elektrischen Ueberlandbahn unweit Canton, Ill.

— Zu Vidolia, Ga., wurde der Neger Will Williamson, der angeblich eine weiße Farmersgattin zu vergewaltigen suchte, gelynchmordet.

— Ein Brand in einem 12stöckigen Gebäude an der Murray Straße in New York verursachte den Tod des Feuerwehrmannes Harry Burgeß.

— Im Greenfluß bei Rockport, Ky., ertrank Ambrose Aubrey nebst Gattin und Töchterchen, indem ihr Canoe über einen Wasserfall gerissen wurde.

— Abgebrannt ist zu Milwaukee die Anlage der „Milwaukee Stamping Works" an der Pullen Ave. und 64. Sttaße (Vorstadt West Allis).

— Feuer im Gebäude des Eisenbahnvereins Christlicher Junger Männer Rotterdam Junction bei Schenectady, N. Y., 3 Todte, mehrere Verletzte.

— Zu Albany, N. Y., steht jetzt der Hudsonfluß 18 Fuß über seinem Normalstand! Die Bewohner des niedriger gelegenen Stadttheils mußten flüchten.

— Abermals erklärte die Philadelphier Straßenbahngesellschaft, daß sie sich „unter keinen Umständen" auf ein Schiedsgericht einlassen werde.

— Ein Fahrzeug, welches man für das deutsche Schiff „Parnassos" hält, ging bei Kap Flattery, Wash., unter, und zwar, wie es scheint, mit Mann und Maus.

— Der 3jährige Morris Blond in Kansas City, Mo., steckte die Kleider seines 5jährigen Schwesterchens, weil dieses ihm eine Ohrfeige gab, in Brand! Das Mädchen starb.

— Aus Eifersucht erschoß Louis Hillson in Kansas City, Mo., Grace Gayon in dem Laden, wo sie angestellt war, verprügelte seinen Nebenbuhler Jack Doyle und beging dann Selbstmord.

— Durch Dynamit zerstört wurde zu Bee Springs bei Litchfield, Ky., die Schnapsbrennerei von H. L. Wilson. Dieser war, als er die Brennerei kürzlich verkaufte, von ihrem Betrieb gewarnt worden.

Ausland.

— König Alfonso von Spanien wird nächste Woche in Begleitung seines Kriegsministers nach Melilla, Marokko, abreisen.

— Es überrascht, daß Japan bei China dagegen protestirt, daß dieses den Dalai-Lama als Herrscher von Thibet absetzte, ohne vorher sich mit England, Rußland und Japan in's Einvernehmen gesetzt zu haben.

— Neuer bulgarisch-türkischer Grenzkampf, — der sechste seit 2 Wochen! 1 Türke getödtet.

— Kaiser Wilhelm hat dem deutschen Botschafter in Washington, Graf v. Bernstorff, den Rothen Adlerorden 2. Klasse verliehen.

— Der neue finnische Landtag wurde eröffnet, — seine Auflösung wird nur als eine Frage der nächsten Zukunft betrachtet.

— Der Rath der Universität von Paris nahm ein Programm für den Empfang Roosevelt's an, der am 16. März dort eintreffen soll.

— Zum neuen Reichstagspräsidenten, als Nachfolger des verstorbenen Grafen Udo v. Stolberg-Wernigerode, wurde Graf Hans v. Schwerin-Löwitz gewählt.

— Der Ort Morito, am östlichen Ende des Nikaraguasees, neulich von den nikaraguanischen Rebellen genommen, ist wieder in den Händen der Regierungstruppen.

— Wie aus Paris gemeldet, haben die Lokomotivführer der französischen Staatsbahnen „im Prinzip" einen Streik beschlossen, wenn sie keine Lohnerhöhung erhalten.

— Der französische Präsident Fallieres besuchte den deutschen Botschafter in Paris, Fürsten v. Radolin, und drückte ihm sein Beileid über den Tod von seinem Sohne aus.

— In der Stadt Panama starb Jose Domingo de Obaldia, der Präsident von Panama, infolge eines Herzleidens. Sein Nachfolger wird Dr. Mendoza, erwählter Vizepräsident.

— Theilweise dauern die Unruhen in Verbindung mit dem Zuckerplantagenstreik auf Guadeloupe noch in bedenklichem Maße fort. Neuerdings wurde eine Fabrik geplündert, und die Angreifer marschiren auf die Ortschaft Basse Terre los. Es wurden ihnen Truppen entgegengesandt.

— Zu Dardschiling, Britischindien, traf der, aus Thibet geflohene Dalai-Lama mit zahlreichem Gefolge ein und wurde von den Buddhisten mit großartigem Zeremoniell empfangen.

— Kaiser Wilhelm hörte, während er bei dem preußischen Justizminister Dr. Beseler ein Gabelfrühstück nahm, einen Vortrag des Professors Wladimir Koeppen über die Nothwendigkeit der Kontrollirung der Luft durch das Reich oder die Einzelstaaten.

Lokalbericht.

Entrichtet ihre Abgaben.

Von den Einnahmen, welche die People's Gas Co. für Erdgas bezieht, hat sie an die Stadtkasse 5 Prozent abzugeben. Heute übermittelte sie der Stadtkämmerei eine Anweisung auf $30,417.69 als Betrag der Abgabe von ihren vorjährigen Einnahmen für Erdgas. Diese haben sich demnach auf $608,353.86 belaufen. Die Kunden bezahlen das Erdgas mit 50c für je 1000 Kubikfuß, erhältlich ist dieses Gas aber nur in gewissen Gegenden der Südseite.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Seine Buße.

Alexander Wirth, früher als Schaufenster-Ausschmücker in einem Waarenhause im Hauptgeschäftsviertel angestellt, bekannte sich heute des Diebstahls von Waaren aus jenem Geschäft im Werthe von $500 schuldig und wurde von Richter Kersten zu einem Jahr Arbeitshaus verurtheilt. Die Waaren hatte Wirth versetzt und den Erlös verjubelt.

Die theueren Schweine.

Der Preis für Schweine stieg heute auf $10.10 für den Zentner Lebendgewicht. Ein Käufer aus dem Osten bezahlte diesen Preis für eine Wagenladung der Borstenthiere. Die Zufuhr betrug heute etwa 20,000 Stück, aber Großschlächter und Versender rissen sich förmlich darum. In einigen Fällen sind, allerdings nur für einzelne Thiere, auch schon $10.25 gezahlt worden.

* Im Interesse der Geschäftswelt verschickt die Wetterwarte jetzt täglich Karten mit Ankündigungen in Bezug auf die unmittelbar bevorstehenden Temperaturverhältnisse. Heute z. B. heißt es auf der betreffenden Karte: „Man verpacke Waaren, die in den nächsten 36 Stunden nach Plätzen im Norden oder Nordwesten unterwegs zu sein haben, für leichtes Frostwetter; westlich, südlich und östlich von hier wird in der gleichen Zeit die Temperatur nicht auf den Gefrierpunkt sinken. In Chicago selbst wird die Mindesttemperatur etwa 35 Grad betragen."

Ist dies billig?

Gewisse Beweise geliefert, daß Stuarts Dyspepsia Tablets Magenleiden heilen.

Ein Probe-Packet frei versandt.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind gemacht, um dem System, durch den Verdauungs-Trakt und den Magen die nothwendigen Mittel zu liefern, nicht nur um die Speise zu verdauen, sondern auch um die Flüssigkeiten des Körpers zu bereichern, so daß er nicht mehr an Dyspepsie oder anderen Magenkrankheiten zu leiden braucht.

Wir schicken Euch eine Quantität dieser Tablets frei, so daß Ihr Euch von Ihrer Heilkraft überzeugen könnt.

Tausende und Abertausende von Leuten gebrauchen diese Tablets für die Linderung und Heilung von allen bekannten Magenkrankheiten. Wißt, was Ihr Eurem Magen zuführt und braucht Vorsicht dabei.

Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten Frucht und vegetabilische Essenzen, die reine konzentrirte Tinktur von Hydrastis, Golden Seal, welche die Schleimhäute des Magens kräftigen und stärken und die Magen- und anderen Verdauungskräfte vermehren; Lactose (von Milch gewonnen); Nux, um die Nerven zu stärken, welche die Magenthätigkeit kontrolliren und nervöse Dyspepsie heilen, reines aseptic Pepsin von größter Verdauungskraft und von der Vereinigten Staaten Pharmacopoeia gutgeheißen.

Einer der fähigsten Professoren der Universität von Michigan, sagte kürzlich, daß dieses Pepsin das einzige aseptische Pepsin war, das er als absolut rein fand, frei von allen animalischen Unreinigkeiten; Bismuth um Gase zu absorbiren und Gährung vorzubeugen. Sie sind wohlschmeckend gewürzt mit konzentrirtem Jamaika Ingwer — in sich selbst ein wohlbekanntes Magen-Tonic.

Flüssige Medizinen verlieren ihre Kraft, je länger sie gehalten werden, durch Verdünstung, Gährung und chemischen Wechsel, daher sind Stuart's Dyspepsia Tablets als das einzig richtige und logische Mittel anerkannt, um die volle Kraft der obengenannten Bestandtheile zu erhalten.

Wenn Ihr über die Kraft dieser Tablets zweifelt, nehmt diese Anzeige nach einem Apotheker und fragt ihn um seine Ansicht über das Rezept.

Ihr seid es Eurem Magen schuldig, ihm die nothwendigen Mittel zu geben, um seine Leiden zu heben. Es kostet nichts, es zu versuchen. Ihr wißt, was Ihr nehmt, und der Ruf, den diese Tablets besitzen, beweisen ihren Werth. Alle Apotheker verkaufen sie. Preis 50 Cents. Schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch ein Probe-Packet frei per Post. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Building, Marshall, Mich.

Abgethan.

Die Schmitt'sche Wasserkraftvorlage vom Hause niedergestimmt.

Mit 67 gegen 36 Stimmen.

Fünfzig Abgeordnete haben bei der Abstimmung entweder gefehlt, oder es abgelehnt, Stellung zu nehmen. — Für Wahlreform nicht zu haben.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 1. März. — Heute Vormittag noch behaupteten die Anhänger des Gouverneurs im Unterhause, daß die Schmitt'sche, vom Gouverneur eifrig befürwortete Wasserwegs-Vorlage nicht ohne weiteres würde niedergestimmt werden, sofern der Vorsitzer des zuständigen Ausschusses, Abg. Smejkal von Chicago, nur bewogen werden könnte, die Maßnahme einzuberichten.

Heute Abend hat nun aber Herr Smejkal, der am Spätnachmittag seinen Ausschuß zu einer kurzen Sitzung zusammenberufen hatte, das gethan, was man auf der anderen Seite nicht von ihm erwarten zu dürfen geglaubt hatte. Er hat die Maßnahme einberichtet, mit der Ausschuß-Empfehlung, sie nicht anzunehmen. Wie es heißt, hat den erforderlichen Druck auf Herrn Smejkal der Sprecher des Hauses, Herr Shurtleff, ausgeübt. Der Abgeordnete Morton D. Hull von Chicago beantragte, der Ausschußempfehlung nicht Folge zu geben. Abg. Smejkal parirte diesen Stoß mit dem Gegenantrage, Herrn Morton's Antrag auf den Tisch zu legen. Und Smejkal's Antrag ging mit 67 gegen 36 Stimmen durch! Es folgte nun eine längere und ziemlich stürmische Debatte über einen Antrag des Abg. Chiperfield, den Ausschußbericht gutzuheißen, d. h. die Vorlage zu den Akten zu legen und darüber hinweg zur Tagesordnung überzugehen. Herr Chiperfield sagte zur Begründung seines Antrages, daß er ein am Illinois-Fluß gelegenes County vertrete und sehr für den Bau eines Schiffskanals eingenommen sei. Einen solchen habe man der Bevölkerung des Staates auch in Aussicht gestellt und sie dadurch bewogen, die geplante Bondsanleihe gutzuheißen. Die vorliegende Maßnahme aber würde den versprochenen Wasserweg nicht bringen, sondern bezwecke im Grunde genommen weiter nichts, als den Gouverneur zur Einsetzung einer Kommission zu ermächtigen, welche befugt sein würde, $20,000,000 und wahrscheinlich noch viel mehr zu verpulvern. Wasserkraft-Anlagen sollten mit dem Gelde geschaffen werden, aber vorerst habe man mit der Entscheidung des Staatsobergerichts zu rechnen, welche das Recht zur Ausnutzung der in Betracht kommenden Wasserkraft nicht dem Staate zuerkennt, sondern der Economy Light & Power Co. Es sei sehr zu befürchten, daß dieser Gesellschaft und verwandten Korporationen auch die auf öffentliche Kosten einzurichtenden Anlagen würden in die Hände gespielt werden. In ähnlichem Sinne wie Chiperfield sprachen auch noch die Abgeordneten Staymates, Bolin, Kleemann und Link; für die Vorlage ergriff nur der Abg. Hull das Wort, und das Ergebniß war das oben festgestellte.

Auch Lorimer getroffen.

Durch die Abstimmung im Unterhause ist nun aber nicht nur Gouv. Deneen's Plan vereitelt, sondern ist auch des Senators Lorimer Vorhaben erschwert worden, vom Kongreß zu erreichen, daß dieser den Bau des Tiefwasserweges zum Golf in die Wege leitet. Herr Lorimer hatte befürwortet, daß die Illinoiser Staats-Legislatur die ganze Sache anstehen lassen solle bis der Kongreß Stellung genommen haben würde. Jetzt aber hat die Legislatur das Projekt bis auf weiteres von der Hand gewiesen.

Nachdem die Wasserfrage auf diese Weise ihre vorläufige Erledigung gefunden, wurde auf Betreiben des Sprechers beschlossen, daß morgen, Mittwoch, die Tagung endgiltig zum Abschluß gebracht werden solle.

Auf Antrag des Abg. O'Brien wurde beschlossen, die neue Primärwahl-Akte drucken und in 5000 Exemplaren unentgeltlich vertheilen zu lassen.

Städtische Verwaltungs-Kommissionen.

Der Konferenz-Ausschuß der beiden Häuser hat sich im Laufe des Tages auf eine Fassung für die Vorlage geeinigt, welche es Stadtgemeinden, mit Ausnahme Chicagos, ermöglichen soll, die Verwaltung ihrer Angelegenheiten Kommissionen zu übertragen. In der nunmehrigen Form ist unter anderem vorgesehen, daß Anträge, Mitglieder der Kommission abzusetzen, nur auf das schriftliche Ersuchen von stimmung gebracht werden sollen, und daß bei der Abstimmung eine Elfzwanzigstel-Mehrheit erforderlich sein soll, um die Absetzung zu bewirken. Der Bericht der Einigungs-Konferenz wurde im Laufe des Tages zur Annahme vorgelegt. Es stimmten zwar 75 Abgeordnete dafür und nur 12 dagegen, aber zur Annahme würde mindestens eine Mehrheit aller 153 Mitglieder erforderlich gewesen sein; es fehlten 2 Stimmen hierzu, und somit wird morgen nochmals über die Vorlage abgestimmt werden müssen.

Keine Wahlreform.

Countyrichter Rinaker von Chicago fand sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzer der Wahlbehörde von Cook County vor dem Hausausschuß für Wahlangelegenheiten ein. Er befürwortete dringend, daß der Ausschuß die von der Wahlkommission zum Zwecke der Wahlreform eingereichten Gesetzentwürfe empfehlend einberichten möge. Der Ausschuß-Vorsitzer, Abg. Flannigen, und die überwiegende Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses hatten für das Anliegen des Richters kein Verständniß. Es wurde beschlossen, „die Sache auf sich beruhen zu lassen". Abgelehnt wurde vom Ausschuß auch die vom Senator Jones eingebrachte Vorlage, welche hätte bezwecken sollen, daß Stadtgemeinden bei der Aufstellung von Kandidaten für Gemeindeämter statt nach den Bestimmungen des Primärwahlgesetzes nach eigenem Ermessen sollen verfahren dürfen, falls sie es auf dem Wege der Urabstimmung so beschließen.

B.

Mandel Brothers
Eine große Transaktion in Skirts zu $5
Eines Fabrikanten Muster-Partie
in neuen Frühjahrs-Modellen
1000 „Walking Skirts" in feinen Wollen-Geweben, zugeschnitten in den attraktiven neuen Frühlings-Moden, zu einer Ersparniß von ungefähr einem Drittel.
Zweiter Floor, State Str.
Damen- und Misses-Facons und Größen, ferner verschiedene Modelle in extra großen Sorten.
$5
Neueste Frühjahr-Effekte und hochfeine Schneiderarbeit; — perfekt hängende Kleidungsstücke.
Ein Dutzend verschiedene vornehme Muster. Die correkten „Tunic und Side" und „Panel Plaited" Modelle. Das Material besteht aus feinsten Woll-Serges, Chiffon Panamas und Novelty Worsteds, in einfachem Schwarz, soliden Farben und fancy Mischungen. Die feinsten schneidergemachten Skirts in Chicago, speziell markirt zu $5.
Der separate Skirt ist ein praktisches Kleidungsstück
Es ist zweifellos, daß während der Saison 1910 der Walking- und Dreß-Skirt allgemein getragen werden wird als praktisches Straßen und Geschäfts-Kleidungsstück und auch für Toilette. Wir zeigen viele prachtvolle Frühjahr-Skirts aus Voile und einfachem und Novelty Tuch, hübsch geschneidert, zu $7.50, $10, $12.75 u. $15.

Keine Operation fand statt.

Upper Troy, N. Y., 29. Sept. 1908.
Dr. Peter Fahrney & Sons, Chicago.

Werthe Herren! Ihr Alpenkräuter ist unschätzbar. Meine Gattin litt seit ungefähr ihrem dreißigsten Jahr schrecklich an nervösen Kopfschmerzen. Sie ist jetzt achtunddreißig Jahre alt. Während dieser achtunddreißig Jahre wurden die Kopfschmerzen immer schlimmer, so daß sie zeitweise bis zum Wahnsinn getrieben wurde. Die Aerzte, welche sie behandelten, hatten sie aufgegeben. Ein Arzt wollte sie operiren. Er sagte, daß ein Nervenbündel angegriffen sei.

Als ich ihn fragte, ob sie dadurch kurirt werden könnte, sagte er, es würde keine dauernde Heilung erfolgen, jedoch eine Zeitlang Linderung geschafft werden. Ich fragte ihn auch, ob solch eine Operation nicht gefährlich wäre, und er sagte, daß alle Operationen mehr oder weniger gefährlich seien, und kein Arzt den Erfolg garantiren könne. „Danke schön," sagte ich, „in diesem Fall wird keine Operation stattfinden. Wir werden zuerst alles Andere versuchen." Ich hatte ziemlich viel über Ihren Alpenkräuter gelesen und auch mit verschiedenen Leuten gesprochen, welche ihn gebraucht hatten, und wir entschlossen uns, ihn zu probiren. Sie hat ihn jetzt ungefähr sechs Monate gebraucht, und ist schon so wohl, daß sie ihre Hausarbeit wieder verrichten kann, und jene schrecklichen Kopfschmerzen sind verschwunden. Unter solchen Umständen fühlen wir beide uns Ihnen gegenüber zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Ihr ganz ergebener

O. K. Weedfald.
31 Eleventh Street.

Wenn alles Andere erfolglos war, pobiren Sie Forni's Alpenkräuter! Aber warum so lange warten? Man gewinnt nichts, kann aber viel durch Warten verlieren. Dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Es wird den Leuten direkt geliefert durch Lokalagenten, angestellt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	1. März.
Weizen—					
Mai	1.14⅝—⅞	1.14⅞	1.14½	1.14⅝	1.14⅞—15
Juli	1.07¼—½	1.07½	1.07	1.07¼	1.07½—⅝
Sept	1.03¼—⅜	1.03⅜	1.02⅞	1.03⅛	1.03½—⅝
Mais—					
Mai	.63⅞—66	.66	.65½	.65½—⅝	.65⅞
Juli	.67¼—⅜	.67¼—⅜	.67⅛	.67⅛—¼	.67¼
Sept	.67¾	.67⅞	.67⅜	.67⅝—¾	.67¾
Hafer—					
Mai	47⅛—¼—⅛	.47¼	.47—⅛	.47⅛—¼	.47¼
Juli	.44¼—⅜	.44½	.44¼	.44¼—⅜	.44⅜
Sept	.41	.41⅛—¼	.41	.41⅛	.41⅛
Gepökt. Schweinefleisch—					
Mai	25.00	25.00	24.85	24.87½	24.97½
Juli	25.10-24.95	25.10	24.80	24.85	24.87½
Schmalz—					
Mai	13.45	13.45	13.32½	13.32—35	13.30
Juli	13.32—40	13.40	13.25	13.25	13.22½
Rippchen—					
Mai	13.00-12.97	13.00	12.92½	12.92½	12.95
Juli	12.97—92	12.97½	12.87½	12.87½	12.87½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 39,600, von Mais auf 640,000, von Hafer auf 388,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 39,000 Bushels Weizen, 344,450 Bushels Mais und 249,300 Bushels Hafer.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große von Bremen: Carmania, von Fiume und Alexandria.
Halifax: Pretorian, von Glasgow nach Boston.
Triest: Argentina von New York.
Neapel: Cedric von New York.
Gibraltar: Caronia, von New York nach Neapel.
Kopenhagen: United States von New York.
London: Menominee, von Philadelphia nach Antwerpen.
Queenstown: Friesland, von Philadelphia nach Liverpool.
An Browhead vorbei: Main, von Baltimore nach Bremen.

Ungewogene Gußstücke.

Untersuchung der Einkäufe von der Cummings-Gießerei.

Grandjury hört Zeugen.

Will wissen, wer den Auftrag, bei Cummings zu kaufen, gab, und warum die Stücke nicht gewogen werden sollten. — Der Fall Wassermann-Gater.

James Flynn, ein Angestellter in den städtischen Wasserwerken, welchem von städtischen Beamten gesagt worden sein soll, er solle die von der Cummings Foundry Co. gekauften Gußstücke nicht wiegen, wurde heute vor die Grand-Jury gerufen, und damit hat dieser Theil der Untersuchung des angeblichen Stadthalle-Grabsches begonnen. Außer Flynn wurde dessen Vorgesetzter Richard P. Powers, Lagerverwalter der Wasserwerke-Werkstätten, als Zeuge vernommen, wahrscheinlich um seine vor der Januar-Grandjury gemachte Aussage zu wiederholen, daß er die Weisung erhalten habe, die Cummings'schen Gußstücke nicht zu wiegen, da sie in der Gießerei gewogen würden. Die Aussagen anderer Zeugen bezogen sich auf den Bau der Gießerei, über welchen u. a. der Architekt E. M. Newman, der sie gebaut hat, Aufschluß gab. Vorgeladen waren ferner: William A. Saunders, Werkführer in der Wasserwerke-Werkstatt, der das Verfahren beim Einkauf der Gußstücke erklären und aussagen soll, warum jener Befehl, sie nicht zu wiegen, ergangen ist; Fred. A. Miller, der Superintendent der Werkstätten, der gefragt werden soll, wer ihn geheißen hat, von der Cumming's'schen Gießerei zu kaufen; und Andere, deren Namen nicht bekannt geworden sind. O. H. Davidson von der Davidson Foundry Company soll unter ihnen sein.

Ursache der Verzögerung.

Der Grund der Verzögerung der Cummings-Untersuchung war der Wunsch des Staatsanwalts Wayman, erst eine neue Anklage gegen die Kontraktoren Theodor Wassermann und Max Gater herbeizuführen. Die Beiden waren vor einem Jahre der Fälschung und des Schwindels angeklagt worden, weil sie angeblich die Zahl auf einem von der Staatsbank von Chicago beglaubigten Check über $27 in $27,000 verändert hatten. Der angebliche Schwindel wurde erst entdeckt, nachdem die Illinois Trust & Savings Bank $17,000 in Werthpapieren auf den Check hergegeben hatte. Wassermann und Gater wurden damals einzeln angeklagt, der Staatsanwalt hält es aber für besser, daß sie zusammen prozessirt werden, und wünscht nun eine neue Anklage. Die Zeugen gegen die Kontraktoren waren Joseph M. Modra, ein Beamter der Staatsbank von Chicago, der am 28. Januar 1909 den Check über $27 beglaubigt hatte, David O. Dunbar, Frank Grant, Albert Graff, L. Horch und L. Graham.

Hilfs-Staatsanwalt Arnold theilte, nachdem die Grandjury sich bis 3 Uhr Nachmittags vertagt hatte, mit, daß Flynn seine Aussagen vom Januar wiederholt und einige neue hinzugefügt hätte, wollte aber nicht sagen, was das gewesen ist. Man glaubt, daß er die Namen der Personen genannt oder wenigstens auf sie hingedeutet hat, welche die Weisung gegeben haben, daß die Gußstücke ohne Gewichtsprüfung angenommen werden sollten.

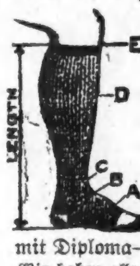
Die Korporationsausweise.

Binnensteuereinnehmer Hertz erhielt heute noch von 250 Korporationen die gesetzlich vorgeschriebenen Geschäftsausweise, deren Einreichung die Frist gestern Abend ablief. Etwa 500 Korporationen hat der Beamte, weil entweder die die Rechnungsführer erkrankt oder verreist sind oder aus anderen gesetzlich gestatteten Gründen, eine Fristverlängerung zur Einreichung der Berichte gewährt.

Einen Dollar werth Nieren-Medizin frei.

Ich will, daß Jeder, der an irgend einer Form von Beschwerde leidet, die durch die Nieren, Blasen- oder Harnorgane hervorgerufen ist, gleich an mich schreibt und ich schicke ihm oder ihr ein Dollar-Packet Nieren-Medizin von voller Größe frei.

Hunderte von Leuten sagten, daß dies die großartigste Medizin ist, von der sie gehört haben für die Heilung von Rheumatismus, Hüftgicht, Wassersucht, den schrecklichen Schmerzen im Kreuz, Steifheit in den Gelenken und Muskeln, aufgedunsenen Augen oder äußerste Ermattung des Morgens. Ich will Euch beweisen, daß die Medizin, die ich Euch frei schicke, Euch von irgend einer der oben genannten Formen von Leiden heilt. Ich will Euch dies gratis beweisen, deshalb schicke ich Euch diese Medizin zum Einnehmen bereitet und mit vollständigen Anweisungen in Eurem Falle. Alles, um was ich Euch ersuche, ist zu schreiben, gebt kurz an, an welcher Form von Beschwerden Ihr leidet, so daß ich Euch bessere Anweisungen geben kann. Nichts wird berechnet, es sind keine Papiere zu unterschreiben, keine versteckten Vereinbarungen, u. ich schicke alles portofrei, so daß Ihr mir keinen Cent schuldet. Alles, was ich von Euch verlange, ist, zu schreiben und anzugeben, wie Ihr leidet. Dann schicke ich Euch ein volles Dollar-Packet dieser großen Nieren-Medizin gratis u. Ihr wißt nicht, was es enthält, bis Ihr es öffnet. Alles, was ich Euch schicke, ist in einfach versiegelten Packeten. Adresse: Dr. A. E. Robinson, G 50 Luck Building, Detroit, Mich. Irgend welche geheime Auskunft, um die Ihr ersucht, wird durchaus vertraulich behandelt.


Krampfaderbruch, geschwollene Füße?
Elastische Strümpfe geheilt.
Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse mit Diploma—Frauen.
Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.
— Preise: —
¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide $2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle $1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle $1.23
Knie und auch Knöchel Stück, Seide $1.65
Elastische Leibbinde, Seide $2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle $1.98
Elastisches Bruchband, einseitig 49
Elastisches Bruchband, doppelt 98
Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.
Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.
The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Männer dauernd geheilt

Konsultieren Sie das Illinois Medical Institut und Sanitarium. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben von tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.
Verlorene Manneskraft
Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.
Blutvergiftung
Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium; Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare, wir sind in der Lage Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.
Untersuchung und Besprechung frei.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr, Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Illinois Medical Institute und Sanitarium
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost............2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei............$3.00
Mit Sonntagpost............$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die trägen Gesetzgeber.

Mit dem langen Wunschzettel des Gouverneurs Deneen ist die Legislatur höchst rücksichtslos umgegangen. Insbesondere hat sie ihm gerade seine Lieblingswünsche abgeschlagen, unter denen die „Verbesserung" des Illinoisflusses auf Staatskosten obenan stand. Für das Scheitern dieses einen Planes mag nun allerdings hauptsächlich der Senator Lorimer verantwortlich sein, der noch vor wenigen Tagen schlagend nachgewiesen hat, daß der Staat Illinois allein unmöglich den „Tiefwasserweg" von den Großen Seen nach dem Golf herstellen, und daß er ohne Genehmigung des Bundes dem Michigansee auch nicht die Wassermenge abzapfen kann, die zur „Entwicklung seiner Wasserkraft" nothwendig ist. Die anderen Vorschläge des Staatsoberhauptes aber hat Lorimer nicht einmal der Bekämpfung werth gehalten und folglich auch nicht zu Falle gebracht. Sie wurden abgelehnt oder überhaupt nicht ernsthaft erwogen, weil die alten Praktiker in der Legislatur wahrzunehmen glaubten, daß die große Masse des Volkes diese Reformen nicht verlangt. Wozu aber sollen die Politiker sich Feinde machen, wenn sie auf der anderen Seite nicht einmal die heiß ersehnte „Popularität" gewinnen können?

Vom sittlichen Standpunkte aus sollten ja freilich die Gesetzgeber nur das Wohl des Staates oder der Gesammtheit im Auge haben, aber in der Schule der Erfahrung lernen sie, daß das Volk die Wohlthaten nicht würdigt, die ihm „unaufgefordert" erwiesen werden. Dagegen wissen die Sonderinteressen sich stets zu rächen, wenn die Gesetzgebung ihnen einen wirklichen oder vermeintlichen Schaden zugefügt hat. Sie erheben jederzeit lauten und drohenden Widerspruch, wenn ein Vorschlag auftaucht, der ihnen nicht gefällt. „Das Volk" aber weiß entweder gar nicht, daß es wieder einmal beglückt werden soll, oder es regt sich wenigstens nicht auf und macht nicht den geringsten Versuch, sich Gehör zu verschaffen. Ja sogar, wenn es sich ausnahmsweise zu einer „Bewegung" hat treiben lassen, pflegt sein Eifer oder Zorn sehr rasch wieder zu erkalten. Vor einigen Monaten war es beispielsweise für den „Tiefwasserweg" unstreitig begeistert und ermächtigte auch die Legislatur, für diesen Zweck $20,000,000 zu borgen. Als jedoch die Sache etwas gründlicher besprochen worden war, und der Präsident sehr gewichtige Bedenken geäußert hatte, stellte sich der zweite nüchterne Gedanke ein. Das merkten die Gesetzgeber, und ebenso entging es ihnen nicht, daß die meisten anderen Reformvorschläge des Gouverneurs den Massen unverständlich geblieben waren. Darum hielten sie es für klug und weise, es nicht mit den Sonderinteressen zu verderben, denen jene Vorschläge nicht gefielen.

Nun mag ja mitunter die „Unfruchtbarkeit" einer Staatslegislatur oder des Bundeskongresses zu beklagen sein. Im Großen und Ganzen wird sich jedoch nicht behaupten lassen, daß die Gesetzgebungsmühlen zu wenig Mehl liefern. Eher ist im Gegentheile ihre Neigung zur Vielgesetzgeberei zu beanstanden. Obwohl kein Kulturland der Erde auch nur annähernd so viele und so mannichfaltige Gesetze hat wie die Ver. Staaten von Amerika, und obwohl selbst der beste amerikanische Rechtsanwalt nicht ohne langwierige Nachforschungen sagen kann, was hierzulande in einem gegebenen Falle Rechtens ist, werden in jeder Tagung noch immer viele tausend „Bills" eingereicht, von denen eine vergleichsweise erhebliche Zahl angenommen wird. Die Fluth von neuen Gesetzen ist so beängstigend, daß schon mehrere Staaten ihren Legislaturen verboten haben, öfter als alle zwei Jahre zusammen zu treten oder in einer Sondertagung etwas zu beschließen, was nicht der Gouverneur in seiner Einberufungsbotschaft gefordert hat. Trotzdem glaubt selbstverständlich jeder Reformer, daß gerade seine Ideen dem Gemeinwohle überaus ersprießlich sind, und deshalb mit thunlichster Eile verwirklicht werden sollten. Da indessen die Gesetzgeber mit „vorzüglichen Ideen" geradezu bombardirt werden, und da sie keinen Reformer befriedigen können, ohne zehn andere Reformer schwer zu kränken, so thun sie am Ende, was unter den obwaltenden Umständen das Beste ist, nämlich nichts.

In der jüngsten Zeit hat sich „der vollstreckende Zweig" der Regierung im Bunde sowohl wie in den Einzelstaaten zum vornehmlichen Sprachrohre aller Reformen gemacht. Der Präsident und die Gouverneure fühlen sich berufen, in meilenlangen Botschaften die mehr oder weniger gründliche Umwälzung alles Bestehenden anzuregen. Von ihrer hohen Warte aus sehen sie nicht die vielen kleinen Hindernisse und Unebenheiten, auf welche die Volksvertreter in ihren begrenzten Wahlkreisen stoßen. Sie haben nur die Gesammtübersicht und jammern dann stets über die Kleinlichkeit und Engherzigkeit der Kirchthurmpolitiker im Kongresse und den Legislaturen. Es ist aber sehr gut, daß nicht noch mehr Reformgesetze erlassen werden, denn der todten Buchstaben haben wir nachgerade genug.

Kostspielige „Versicherung."

Der Hausausschuß für Flottenangelegenheiten beschloß gestern, dem Hause die Herstellung von zwei Riesenschlachtschiffen, einem Reparaturdampfer und vier Unterseebooten anzuempfehlen. Das war zu erwarten gewesen, wie es sicher scheint, daß der Kongreß dieses Bauprogramm billigen und die entsprechenden Bewilligungen machen wird. Denn die Empfehlungen decken sich mit den Wünschen des Präsidenten und der „Interessen" und da kann's kaum fehlen.

Die beiden in Auftrag zu gebenden Schlachtschiffe sollen von je 26,000 bis 27,000 Tonnen sein und ohne Bestückung und Panzerung etwa $11,000,000 (jedes) kosten. Bis sie fix und fertig sind, wird sich jedes auf mindestens 15 Mill. stellen und dann werden sie, so lange sie im Dienst sind, fortdauernd jedes Jahr gewaltige Summen verschlingen. In der Bundesmarine dienen zur Zeit 2240 Offiziere (ungerechnet die 1216 Midshipmen in Annapolis) und 44,500 Mann. 814 Offiziere sind pensionirt. Das Durchschnittsoffiziergehalt stellt sich auf etwa $3000, die Durchschnittslöhnung für Mannschaften auf rund $400. Dazu kommen dann die Unkosten für Beköstigung usw., so daß man gern und gut sagen kann, so viel Köpfe auf einem Schiffe (Offiziere und Mannschaften), so viele Tausende Dollars das Jahr, abgesehen von den Ausgaben für Kohlen u. s. w. Das 16,000-Tonnen-Schlachtschiff „Connecticut" führt 41 Offiziere und 815 Mann; es kostet dem Lande, von Reparaturen abgesehen, rund eine Million Dollars das Jahr. Die schon bestellten und noch zu bestellenden viel größeren Schiffe werden viel größere laufende Unkosten verursachen. Ein 27,000 Tonnen-Schlachtschiff wird wahrscheinlich an die 60 Offiziere und mehr als 1000 Mann nöthig haben, und Alles in Allem mindestens $1,500,000 das Jahr verschlingen, in zehn Jahren (die Lebensdauer eines Schlachtschiffes) $15,000,000. Dann wird das Schiff zum alten Eisen geworfen werden, denn es wird nicht mehr den relativen Gefechtswerth besitzen, um als erstklassig gelten zu können und die großen Kosten der Instandhaltung zu rechtfertigen. Dieses „Stück" altes Eisen wird dann aber der Nation rund 45 Mill. gekostet haben: $15,000,000 Herstellungskosten, $15,000,000 Unterhaltungskosten und (mindestens) $15,000,000 an Zinsverlust. Indem der Bau zwei solcher Fahrzeuge anempfohlen wird, wird von den Steuerzahlern das Opfer von $90,000,000 — $9,000,000 jedes Jahr für zehn Jahre — gefordert, wozu? — zu welchem guten Zweck?

Die Kriegsflotte muß größer und stärker werden, heißt es. Sie ist schon recht groß; groß an Schiffen und Mannschaften und besonders groß an Kosten. Letztes Jahr kostete sie dem Lande, Alles in Allem, rund 140 Millionen; dieses Jahr wird sie voraussichtlich noch mehr kosten und nächstes Jahr ganz gewiß wieder mehr. Es werden eben nicht nur immer mehr, sondern auch immer größere Schiffe gebaut. Binnen fünf Jahren werden wir nicht 3000 Offiziere und 60,000 Mannschaften nöthig haben, wie dieser Tage gesagt wurde, sondern näher an 4000, bezw. 75,000, und die Flottenausgaben werden auf $175,000,000 bis $200,000,000 das Jahr gestiegen sein. Die Armee ist heute verhältnißmäßig bescheiden, sie kostete nicht ganz so viel wie die Flotte — im Rechnungsjahre 1909 nur rund 134 Millionen; sie wird auch in Zukunft nicht weit hinter der Flotte zurückstehen wollen, und man darf zuversichtlich für die nächsten Jahre ein schnelleres Anwachsen der Armeeausgaben erwarten — wenn unsere Herren in Washington und sonstwo ihren Willen bekommen. Denn es wird ja neuerdings immer häufiger und dringlicher betont, daß das Land eine stärkere Armee ebenso nöthig hat, wie eine stärkere Flotte. Wieso? — warum? — aus demselben Grunde! Das Vaterland ist in Gefahr. Böse Feinde lauern ringsum. Richtiger, mögliche Feinde. Zur Zeit will uns zwar niemand verschlingen, aber es wäre doch möglich, daß die eine oder andere Macht einmal solche Gelüste bekommen könnte und darauf muß die große Republik sich vorbereiten, wie man sich auf einen möglichen Brand vorbereitet, durch die Einrichtung und Indiensthaltung einer Feuerwehr und die Aufnahme von Feuerversicherung.

Das ist das allbeliebte Argument der Patrioten und Interessen, die nach einer starken Flotte und einer der „Würde und Größe des Landes entsprechenden" Armee verlangen, und es „zieht." Hier und da erinnert dieser oder Jener sich allerdings noch der Zeit, da wir weder eine starke Flotte noch eine große Armee besaßen, noch glaubten, nöthig zu haben; der Zeit, da die größten Patrioten sich über die machte und das verächtlich mitleidige „military trodden Europe" das beliebteste Schlagwort war. Aber wenn einer diesen Erinnerungen lauten Ausdruck gibt, dann springt man ihm in's Gesicht mit der Erklärung, daß das ja vor 1898 und damit ganz was anderes war, weil die große Republik damals noch nicht zu den Weltmächten zählte und keine überseeischen Interessen und Besitzungen hatte, die beschützt werden müssen.

Dazu läßt sich zwar nun wieder mancherlei sagen, aber wer nicht als „alte Tante" verlacht werden will, der schweigt davon lieber in Gegenwart von Mordspatrioten und auch hier soll jetzt darüber nichts weiter gesagt werden. Das ist etwas für ein anderes Mal. Nur auf die ungeheuren Kosten und Lasten dieser sogenannten „Versicherung" für die Masse des Volkes soll hingewiesen werden und auf die weiteren Aussichten. Schon jetzt steht „die friedliche Republik" in den Ausgaben für Heer und Flotte Schulter an Schulter mit dem Deutschland des „Kriegslords" und wenn man die Kriegspensionen dazu rechnet, opfert sie dem Moloch an die 100 Millionen das Jahr mehr als das Kaiserreich. Repräsentant Towney von Minnesota sagt, das Rüstungsprogramm treibe di Republik dem Bankerott entgegen. Das friedliche souveräne Volk aber zahlt geduldig weiter ...

Häufig seid Ihr nachlässig in Eurer Weise des Essens und zieht Euch dadurch Unverdaulichkeit und ähnliche Leiden zu. Gerade dann werdet Ihr den Werth schätzen von

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

Die 29 Millionen übertrumpft.

Mit seiner $29,000,000 Strafe gegen den Oeltrust setzte Richter Landis die ganze Welt in Erstaunen. Es ist zwar sonst nichts daraus geworden; die Durchsicht des Verfahrens im Berufungsgericht gestaltete sich zu einer Abkanzelung des Herrn Landis, die er sich nicht hinter den Spiegel gesteckt haben wird. Die ganze spektakelhafte Geschichte hat sich schließlich zwar nicht in allgemeines Wohlgefallen, wohl aber in allgemeines Gelächter aufgelöst. Aber für den Augenblick hatte das Urtheil gewaltigen Eindruck gemacht. Mit einem Schlage war Richter Landis zum berühmten Manne geworden: der Richter ohne Furcht und Tadel; der Schrecken der Uebelthäter, der sich nicht scheut vor der Verhängung von Strafen, wie sie noch keiner vor ihm verhängt hat.

Vermuthlich fühlt nun Herr Landis die Verpflichtung, diesem Rufe auch weiterhin Ehre zu machen. Wenigstens hält es schwer, für sein jüngstes Urtheil, über das gestern berichtet wurde, eine andere Erklärung zu finden. Es wird dieses Urtheil zwar nicht solches Aufsehen erregen, wie das $29,000,000-Urtheil erregt hat. Es handelt sich diesmal nicht um einen großmächtigen Trust, sondern um einen armseligen Oleomargarinhändler, der seine Waare in den großen Oleomargarinfabriken ungefärbt kaufte, ihr durch Färbung ein butterähnliches Aussehen verlieh und dann mit Gaul und Wäglein in der Stadt herumfuhr, das Erzeugniß an „sekondhändige" Speisewirthe und andere Abnehmer zu verkaufen. Daß er dabei die Zahlung der von Bundes wegen auferlegten, 10 Cents auf's Pfund betragenden Steuer vergessen, deren Zahlung seinen Geschäftsbetrieb einfach unmöglich machen würde — (und die den ausgesprochenen Zweck hat, ihn unmöglich zu machen) — für dies von ihm eingestandene Vergehen hat ihn Richter Landis zu $15,000 Geldbuße und zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt.

„Ein offenes Geständniß erleichtert die Untersuchung und erschwert die Strafe", sagt man in Sachsen.

Die Stellung des Butterhändlers mit der des Oeltrusts verglichen, und sein Vergehen verglichen mit den dem Trust zur Last gelegten Verbrechen, steht dies Urtheil an Härte und Strenge noch bergehoch über dem $29,000,000-Urtheil. Das letztere war doch selbst im schlimmsten Falle mit Geld abzumachen. Keinem Zweifel unterliegt es, daß Herr John D. Rockefeller und die anderen reichen Trusthäuptlinge, wenn's drauf und dran gekommen wäre, zehnmal lieber, wenn auch schweren Herzens, die 29 Millionen geblecht hätten, als auch nur sechs Wochen im Zuchthause zu sitzen. Der kleine Ochsenbutterhändler aber muß auf sechs Jahre in's Zuchthaus.

Hätte er sein Vergehen geleugnet, so könnte er thun, was die Trusthäuptlinge gethan haben: könnte gegen das erstaunliche Urtheil Berufung einlegen. Und es ist möglich genug, daß er dabei Glück gehabt hätte. Die Verfassung verbietet die Verhängung von „grausamen und ungebräuchlichen Strafen." Als solche gelten nicht nur Foltern und Verstümmelungen, Radflechten und Scheiterhaufen und dergleichen früher übliche Barbareien, die unsere mildere Gesittung verabscheut. Es gehören dazu auch Strafen, die ob auch innerhalb der vom Gesetz gezogenen Grenzen des Strafmaßes, doch dermaßen außer allem Verhältniß zur Größe des Verbrechens stehen, daß sie als klärlich übermäßig erscheinen. Sogar von bloßen Geldstrafen gilt der Grundsatz, daß sie einigermaßen im Verhältniß stehen müssen zur Zahlungsfähigkeit des Verklagten. Weil jedoch im vorliegenden Falle der Verklagte sich schuldig bekannt und dadurch dem Richter Zeit und Mühe und dem Staate Kosten erspart hat, so — darf er nicht appelliren!

* * *

Die Strafe soll sich dem Verbrechen anpassen. Sie soll nicht außer Verhältniß stehen zur Art und Größe des Verbrechens. Wie viele wird Herr Landis finden, die sein Urtheil diesem Grundsatze entsprechend halten werden? Es ist zu beachten, daß, abgesehen von der Steuerhinterziehung, der Angeklagte keines Betruges angeklagt ist. Es wird nicht behauptet und es liegt kein Beweis vor, daß er seine Kunstbutter irgend jemand als echte Butter verkauft hat. Es wird ausdrücklich hervorgehoben, daß der Verkaufspreis (16 Cents das Pfund) so niedrig war, daß die Käufer wissen mußten, daß es nicht echte Butter sein konnte. Es ist auch die Färbung der Kunstbutter an sich nicht gegen das Gesetz. Das Gesetz erlaubt die Färbung und erlaubt den Verkauf des gefärbten Stoffes. Nur besteuert es die gefärbte Waare, wenn sie zum Verkauf gebracht wird, mit 10 Cents das Pfd., während es die ungefärbte nur mit ¼ Cent besteuert. Auch ist die 10 Cents-Steuer in Wahrheit keine Steuermaßregel, ist nicht zur Erzielung von Einkünften für die öffentliche Kasse bestimmt, sondern ist eine Art Schutzzoll oder Verbotszoll zum Besten der Kuhbutterindustrie.

Es gibt Millionen von Farmern, aber es gibt nur wenige Kunstbutterfabriken. Deshalb, weil die Farmer sich einbilden, daß ihr Kuhbutterhandel geschädigt werde durch den Ochsenbutterhandel, wurde das Gesetz erlassen zur Unterdrückung des letzteren. Es wurde „großmüthig" gestattet (weil man es nicht verbieten konnte), daß die aus Thierfett und Pflanzenöl erzeugte, gesundheitlich einwandsfreie Kunstbutter ungefärbt verkauft wird, weil sie in diesem Zustande nicht besonders einladend erscheint, aber sie sollte nicht verkauft werden dürfen in der gelblichen oder „goldigen" Färbung, durch die sie ein appetitliches Aussehen erhält. Die „echte" Butter darf gefärbt werden und wird gefärbt, denn sie ist von Natur auch meist mehr weißlich als gelblich. Wenn jedoch die Kunstbutter vermischt wird mit der gefärbten Kuhbutter und die Kunstbutter dadurch auch gelblich wird, so ist das ein Verbrechen, worauf das Gesetz die 10 Cents per Pfund Straffteuer gesetzt hat.

Ist eine Verfehlung gegen solches Gesetz wirklich eine so abscheuliche Unthat, daß sie mit Nothzucht, Brandstiftung, Todtschlag u. dgl. auf gleiche Stufe gestellt werden muß? Durch sein Urtheil hat Richter Landis diese Frage mit Ja beantwortet. „Ich bin nicht der Ansicht wie manche Andere" — soll er gesagt haben — „daß Uebertretung eines Steuergesetzes nicht sittliche Verworfenheit beweist." Es ist sonst allgemein üblich, zu unterscheiden zwischen mala in se und mala prohibita; zwischen Handlungen, die an sich unrecht sind und die das Gesetz deshalb verbietet, und Handlungen, die nur als unrecht gelten, weil ein Gesetz sie verbietet. So ist es ein Unrecht, ist ein „Verbrechen", wenn Jemand in Chicago mit Streichhölzern oder Schuhbändern hausiren geht, ohne die vorgeschriebene Lizens gelöst zu haben. Aber es ist nur ein Verbrechen, weil ein Gesetz es dafür erklärt. Es ist ein Verbrechen, wenn ein aus Europa zurückkehrender Reisender seinen Angehörigen einige Geschenke mitbringt, ohne den Zoll darauf zu bezahlen. Es wäre kein Verbrechen, wenn wir kein Zollgesetz hätten. Dagegen ist Nothzucht, Raub und Fälschung immer ein Verbrechen, immer schändlich, immer von sittlicher Verworfenheit zeugend, und kein anständiger Mensch würde mit dem Verüber solcher That etwas zu thun haben wollen, auch wenn zufällig das Strafgesetz keinen Paragraphen dagegen hätte.

Soll ein Richter in der Verurtheilung der ihm vorgeführten Angeklagten diesen Unterschied wirklich nicht in Betracht zu ziehen brauchen? Oder was soll man von ihm halten und von seiner richterlichen Tauglichkeit halten, wenn er ihn geflissentlich nicht in Betracht zieht? Und wenn Alle in's Zuchthaus müßten, die sich jemals um eine ihnen gesetzlich auferlegte Steuer gedrückt haben, wo sollte man die Räuber und Mörder unterbringen?

Wie man Diamanten findet.

Staatssekretär Dernburg hatte kürzlich vor der Budgetkommission des deutschen Reichstages über den sogenannten „Hoolog-Diamantenschwindel" gesprochen, der darin bestand, daß denen, die nicht alle werden, werthlose Antheilscheine auf Diamantenfelder, die keine Diamanten haben, aufgehängt wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Herren Kreplin und Schuster Erwähnung gethan, die in ihrer Eigenschaft als Direktoren der „Colmanskop Diamond Mines Limited" von einer Gaunerbande in der unerhörtesten Weise hineingelegt wurden.

Nach einem Bericht der Frankfurter Zeitung hat die eigentlich sehr komische Geschichte sich folgendermaßen abgespielt:

Die Herren Kreplin und Schuster wurden zuerst durch zwei Prospektoren, Goslet und Noude, auf die angeblich reichen Diamantfunde in Hoolog aufmerksam gemacht. Es wurden auch von Goslet und Noude sehr schöne Steine vorgewiesen, die an der genannten Stelle gefunden worden sein sollten. Da die Herren Kreplin und Schuster den Angaben der beiden Prospektoren von vornherein mißtrauisch gegenüberstanden, gaben sie ihnen zunächst zwei weitere Prospektoren, die ihr unbedingtes Vertrauen genossen, und einen eigens zu diesem Zwecke engagirten Privatdetektive, Brown, zur Ueberwachung bei. Die bezeichneten Personen reisten mit Goslet und Noude nach der Fundstelle ab und erstatteten nach ihrer Rückkunft einen Bericht, der die Darstellung des Goslet und des Noude durchaus bestätigte; sie brachten 20 Steine zu 12½ Karat, die sie gefunden haben wollten, mit.

Nunmehr reiste, um ganz sicher zu gehen, Herr Schuster selbst in Begleitung der Prospektoren, des Detektives Brown und mehrerer Boys und Hottentoten an die „Fundstelle". In seiner Gegenwart wurden an verschiedenen Stellen des Feldes Sandproben entnommen; diese wiederum in seiner Gegenwart in einer gewissen Entfernung von der Fundstelle ausgewaschen.

Beim Auswaschen wurden sieben gute Steine gefunden. Schließlich ergab die in Lüderitzbucht vorgenommene Auswaschung einer in einem Sacke von Herrn Schuster mitgenommenen Sandprobe zwölf kleine Steine. Erst später hat sich herausgestellt, daß die Ergebnisse all dieser Proben trügerisch waren. Goslet und Noude hatten mit denen ihnen zur Bewachung beigegebenen Personen, insbesondere dem Detektive Brown gemeinschaftliche Sache gemacht und unter Mitwirkung eines Kapboys die entnommenen Proben gefälscht. Insbesondere hatten sie eine Reihe von mitgebrachten Steinen über die Fundstelle vertheilt; ferner hatten sie während des Auswaschens der von Herrn Schuster selbst entnommenen Proben in geschickter Weise Steine in das Sieb eingeschmuggelt; in den von Herrn Schuster mitgenommenen und erst in Lüderitzbucht geöffneten Sack hatte der Detektive Brown, dem die Bewachung des Sackes während der Eisenbahnfahrt anvertraut war, die Steine hineinpraktizirt. Alle diese Thatsachen haben sich erst im Laufe der Untersuchung ergeben, die sofort nach Entdeckung des Schwindels auf Antrag der Herren Kreplin und Schuster eingeleitet worden ist und zur Verhaftung des ganzen Gaunerkonsortiums geführt hat. Die Herren Kreplin und Schuster selbst sind durch die Gauner auf das schwerste insofern geschädigt, als sie nach dem scheinbar günstigen Ausfall der im Beisein des Herrn Schuster angestellten Kontrolproben keine Bedenken getragen hatten, den Prospektoren Goslet und Noude den von ihnen geforderten Finderlohn von 60,000 Mark bar zu zahlen; zu dem Finderlohn treten noch die recht erheblichen Unkosten, die für Schürfgebühren und Expeditionsauslagen aufgewendet worden sind.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Garderobe des Papstes.

Von allen Souveränen Europas besitzt Papst Pius der Zehnte, das Oberhaupt der katholischen Kirche, die reichste und kostbarste Garderobe. Die Gewänder, die er, der kirchlichen Etikette gemäß, bei der Ausübung der wechselnden hohen Pflichten seines Amtes anzulegen hat, sind zum Theil mit so edlen Steinen und Perlen besetzt, daß sich ihr Werth kaum schätzen läßt. Das kleine Käppchen, das der Papst auf seinem Haupte trägt, ist aus zartester und feinster Seide hergestellt und die sammtnen Pantoffel, die von den Gläubigen zum Zeichen der Ehrfurcht mit den Lippen berührt werden, sind auf das kunstvollste nach Zeichnungen bekannter Meister bestickt. Auf seinen Handschuhen aus schneeweißer Wolle sieht man ein aus echten Perlen gesticktes Kreuz. Eine besondere Herde von 50 Schafen liefert die Wolle, aus der alle Kleidungsstücke des Papstes gemacht werden. Die Uebergewänder bestehen aus wundervollen alten Spitzen, meist italienischer Herkunft, während die sogenannte „Cappa magna", die der Papst nur selten trägt und die dann, als eine Art von Kapuze von seinen Schultern herabhängt, buchstäblich von oben bis unten von Gold und Edelsteinen bedeckt ist. Die Ringe des Papstes, meist Geschenke von Monarchen oder anderen treuen Dienern der Kirche, sind von ausgesuchter Schönheit und einige davon mit Steinen versehen, von denen jeder einzelne ein kleines Vermögen darstellt.

— Was schier unglaublich klingt, das glauben die Menschen am liebsten.

Sensationelle Lektüre!
Wettervorhersage für Jedermann; E. Schweninger, Der Arzt; H. v. Gerlach, Das Parlament; P. Gohre, Das Waarenhaus
Preis eines jeden Bandes..........45 Cents
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Onkel

Nikolaus Schaaf

selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag Morgen um 9 Uhr vom Trauerhause, 2803 Union Ave., nach der St. Antoniuskirche, dann per Zug vom 47. Straße-Depot nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Blanche Schaaf geb. Yaeger, Gattin.
Albert, Fran. F. Kennedy, Frau A. LaRocque, Frau G. Fairman, Frau R. Field, Andreas, Joseph, Leonard, Rosa, Lillian, Kinder.
Rev. J. J. Hettwer, Neffe.
Schwester Maria Carolippia, O. S. F., Marie und Cecilia Pleichman, Nichten.
dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Wolfgang Ott

im Alter von 58 Jahren und 12 Tagen nach langem schwerem Leiden am Mittwoch, den 2. März 1910, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. März, um 9:30 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4918 S. Ahland Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, von da mit der Grand Trunk Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Ott, Gattin.
Andrew und John Ott, Söhne.
Mrs. G. F. Grieshaber, Tochter.
Mr. G. F. Grieshaber, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Lillian Merten geb. Behm

am 28. Februar im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März 1910, Vormittags 9 Uhr, von der Wohnung ihrer Mutter, 2529 Cottage Grove Ave., nach der St. Peterskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Merten, Gatte. Klara Behm, Mutter. Henry Merten, Sohn. Herr und Frau Jakob Merten, Schwiegereltern. Klara Daiger, Anna Schweitzer, Schwestern. Louis, Henry und Eddy, Brüder.
dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn u. Bruder

Wilhelm Straßer

im Alter von 27 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Elternhause, 928 34. Str., am Donnerstag, 3. März, um 10 Uhr Vormittags, per Kutschen nach dem 47. Str. Depot, von da per Bahn nach dem Mount Greenwood Friedhof. Mitglied der Brotherhood of A. D. T. Local Nr. 710, Packing House Teamsters. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Straßer, Vater.
Bertha Straßer, geb. Hoffman, (verstorb.) Mutter.
Fred, Frank, Emil und Mrs. Paulina Lynch, Geschwister.

HOPPE, Unabhängiger Leichenbestatter.

Nichts Schöneres vermag die Verstorbenen zu ehren $30

Etwas ähnliches wird vom Trust für $100 bis $150 berechnet. Ich beweise dem Publikum jeden Tag mein ehrliches Bestreben ihm die enormen Raten zu ersparen die für Nebensachen berechnet werden, wenn der Sarg zu mäßigem Preis offerirt wird. Ich betreibe das einzige unabhängige Leichenbestattungs- und Leihstallgeschäft. Ich liefere den feinsten Bestattungsdienst in Chicago. Mein Geschäft nimmt ein 3-stöckiges Gebäude ein, 50 Fuß Front und 200 Fuß tief, ausschließlich dem Leichenbestattungs-Geschäft gewidmet.

Einziger unabhängiger Leichenbestatter in Chicago, der seine eigenen Waaren fabrizirt. — Prompte Bedienung. — Privat-Ambulanzen.

CHARLES HOPPE, 4903-4905 Lincoln Ave.

Nehmt Lincoln Avenue Cars oder Northwestern Hochbahn, Ravenswood Zweiglinie. — Telephon Edgewater 531.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Albert Imroth

am 28. Februar 1910, Abends 7 Uhr 30 Min., im Alter von 83 Jahren, 6 Monaten und 12 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1464 Reed Place, nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Busch, Tochter.
Henry Busch, Schwiegersohn.
Albert Busch und Frau George Metze, Enkel, nebst Verwandten.
dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Emma Lucke

am Montag, den 1. März, im Alter von 28 Jahren, 1 Monat und 14 Tagen selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 916 N. Winchester Ave., nach dem Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Lucke, Vater.
Maria Lucke, Mutter.
Minnie Stehle u. Ida Lucke, Schwestern.
Henry, Karl und William, Brüder.
Frank Stehle, Schwager.
Maria Stehle, Nichte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Henriette Geski

im Alter von 72 Jahren am Dienstag, den 1. März, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2658 Florence Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Schubert, Minnie Schulz und Emilie Karstigen, Töchter.
John Schubert und Jack Karstigen, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.

Weinend legen wir dich nieder,
Geliebte Mutter, in das stille Schlafgemach.
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Ach, d'rum weinen wir dir nach.
Doch einst schlägt die schöne Stunde,
Wo wir froh uns wiedersehen,
Und vereint im schönsten Bunde
Vor dem Throne Gottes stehen.

John Schubert und Jack Karstigen, Schwiegersöhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Opitz

am Mittwoch, den 2. März, 12 Uhr 45 Min. Morgens, im Alter von 58 Jahren und 7 Monaten selig entschlafen ist. Beerdigung Freitag, den 4. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 6111 Norwood Park Ave., nach dem Union Ridge Friedhof.

Der trauernde Gatte nebst Söhnen und Schwiegertöchtern.
Emil Opitz, Gus Opitz, Fred Opitz und Meta Opitz.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John Frach

am Montag, den 28. Februar, im Alter von 49 Jahren 23. Okt. 1909) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 3. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4506 N. Springfield Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Frach, Gattin.
Agnes, John und Martha, Kinder.
dimi

Todes-Anzeige.

Belmont Loge Nr. 135, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

John Frach

am Montag, den 28. Februar, gestorben ist. — Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März, vom Trauerhause, 4506 N. Springfield Ave., nach Montrose. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Logenhalle sich einzufinden, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Lachelt, Präsident.
Arthur Plachecki, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Finster

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 1103 Harlem Ave., nach dem Graceland Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 10 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisa Kraemer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekr., 2539 Kimball Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Franz Lange

am Montag, den 28. Febr. 1910, im Alter von 60 Jahren und 26 Tagen nach langem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 3. März, 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 2962 Warsaw Ave., nach der St. Franziskus Xaverius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Lange, Gattin, nebst Kinder und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Auburn Park Loge 1705, K. & L. of H.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Herman Marischinke

am Dienstag, den 1. März, Morgens 2 Uhr, gestorben ist. — Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 703 W. 81. Str., nach Oakwoods. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich bei Br. Brahmstedt, 432 W. 79. Pl., zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Charles Rammenstein, Prot.
Paul Geisler, Sekr.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. — Tel.: Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Zur Konfirmation! — Gesangbücher, christl. Vergißmeinnicht, Bibeln, Konfirmationskarten zu jedem Preise.
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße, zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Gestorben: Anna E. Wiskerchen, geliebte Gattin des verstorbenen Jacob Wiskerchen, Mutter von Martin Wiskerchen, Mrs. Cathryn Rosentreter, Mrs. Julius Hoffmann, Mrs. Carrie Cuthbertson, der verstorbenen Mrs. Anna Raepke und Hubert Wiskerchen, starb am 28. Februar, im Alter von 81 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung Donnerstag Morgen vom Trauerhause, 1019 Carrabee Str., nach der St. Josephs-Kirche, von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker.

Gestorben: Mary E. Sinsper, geb. Bartels, geliebte Gattin von Paul E. Sinsper und liebe Mutter von Elisabeth Meyers, Mary Griesman, J. G. Griesman und Louis Sinsper. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. März, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1103 S. Harlem Ave., Oak Park, nach der Graceland-Kapelle. Mitglied des Lake View Chapter 149 und Bethel Shrine Nr. 1 W.S.J. Begräbnißfeierlichkeiten in der Kapelle.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung an unsere geliebte Tochter

Sophie Muehlig.

Todestag 24. Febr. 1908. Zum 15. Geburtstage.

Zwei Jahr sind nun verflossen
In Kummer und in Schmerz.
Wir können dich nicht vergessen—
Es bricht uns fast das Herz.
Der heut'ge Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebsten Tochter, nach.
Doch ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis Jesus und auch zu dich ruft.

Gewidmet von den trauernden Eltern:
Andrew und Margaretha Muehlig

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Schwester

Rose Schneider,

die heute vor einem Jahre, am 2. März 1909 gestorben ist.

Weinend legen wir Dich nieder,
Liebste Schwester, in das stille Schlafgemach.
Niemals kehrst Du zu uns wieder,
Ach, drum weinen wir auch heut' Dir nach.
Doch einst schlägt die schöne Stunde,
Wo wir froh uns wiederseh'n,
Und vereint im schönsten Bunde
Vor dem Throne Gottes steh'n.

Gewidmet von Deinen Lieben:
Frau Bertha Macks, nebst Familie und Geschwistern.

Zur Erinnerung

an meine liebe Tante

Frau **Bernhardine Crackenfels,**

gestorben am 2. März 1909.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen!
Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah!
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von ihrer Nichte:
Rosa D. L. Latimer.

Danksagung.

Den Großbeamten des Ordens der Hermanns-Schwestern unseren besten Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes unserer Tochter

Ida Lundgren,

sowie der Schwester Präsidentin Hedwig Stainer und der Irving Park Loge Nr. 19 für die zahlreiche Betheiligung und die prachtvollen Blumenspenden und trostreichen Worte bei der Beerdigung unserer innigsten Dank.

Herr und Frau Richter.

Deutsches Theater — Soziale Turnhalle.
Sonntag, den 6. März 1910.
Benefiz für den Bühnenleiter Robert Schemm.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
mifon

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Norman Hackett in „Classmates"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c. — Nächste Woche: Gus. Edwards in „School Days."
feb28—mz5

D. O. H.
63-jähriges Jubiläum
des
Deutschen Ordens der Harugari
veranstaltet von der Großloge von Illinois, am Sonntag, den 6. März 1910, im Coliseum-Annex, Wabash Avenue und 15. Straße. — Anfang 2 Uhr Nachmittags.
midoso

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
Dolmitso

Fünfzehn Dollar Uhr für $1.00
Herrn oder Damen Gold filled Uhr mit 20-jähriger Garantie, Hunting Cases, aufnahmen. — Schreibt und gebt Eure Adresse an
F. Ritschmann,
2716 Lawndale Ave., Chicago, Ill.
bmi

Samen-Handlung
von
Peter Hollenbach
Halsted und Randolph Str.
Alle Sorten Garten-, Feld-, Gemüse- und Blumensamen, Rasengrassamen in allerfeinster Mischung, Zier- und Schattenbäume, Fruchtbäume und Beerenobst, Blumenzwiebeln und Perennials. — Kein Garten- und Blumenfreund sollte sich versehlen, hier vorzusprechen.
2,9,16,23,30mz

Grabsteine
wegen Aufgabe des Geschäfts, zum Kostenpreise, nach allen Kirchhöfen geliefert. Große Auswahl.
Chicago Monumental Works,
2722 Division Straße, nahe California Ave.
sfd,famt,1m

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld
130 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 3045 Central.
1bii

MARSHALL FIELD & CO

Großer Basement-Verkaufsraum.

Damen-Suits und Coats in Facons fürs Frühjahr.

Das ausgezeichnete Material das durchweg gebraucht wurde und die korrekte Arbeit sind die Kennzeichen jedes einzelnen Kleidungsstückes. Die Modelle, aus denen unsere riesigen Partien bestehen, wurden ausgewählt mit der Absicht um anziehende Kleidungsstücke in der größten Auswahl von Facons offeriren zu können.

Zu $20 — Suits aus weißem, blauem und schwarzem Serge, neue Frühjahrs-Mischungen und Shepherd Checks, lose passende Coats von 32 Zoll Länge. Skirts sowohl voll plaited als auch Cluster plaited.

Zu $15 — Coats, ein anziehendes Modell, lose passend, von 54 Zoll Länge, aus feinem blauen und schwarzem französischem Serge, bis zur Waist mit bester Qualität Satin gefüttert; ähnliche Modelle aus Tan Covert. Basement.

Handgemachte Stroh-Turbans für Damen, speziell $6.75 — Ein großes Assortment der neuesten Modelle, effektvoll verziert mit Blumen, Novelties und solchem Material wie: Persische Seide, Sammet und Taffeta Bändern, Malines und Chiffons. Es wird eine Auswahl von Farben gezeigt, in welchen die neuen rothen u. blauen Schattirungen, vorherrschen.

Schwarze Neapolitan Haarhüte, in einer großen Auswahl attraktiver Formen, speziell, $1.25.

Zwölf Yard Stücke Chip Strohbraids, dauerhafte Qualität, schwarz und andere Farben, Knäuel, 28 Cents. Basement.

Strümpfe für Damen herabgesetzt auf 25c — Die größten Ersparnisse können beim Einkauf von dieser Auswahl von 500 Dutzend Paare von gestickten und „Lace Lisle" Strümpfen gemacht werden; schwarz und farbig, einfarbig und in attraktiven „Novelty Designs" in Frühjahrs- und Sommer-Stylen — zum Verkauf am Donnerstag. Basement.

Haar-Ornamente — Populäre Coronet Braid nadeln. Spezial, per Paar, 50 Cents. — Ein seltener Werth, hübsche goldplattirte Nadeln, geschmackvoll besetzt mit Rheinstein, in einer reichen Auswahl von Sorten, eingeschlossen die letzten „turnover Pattern", Muschel und Bernstein. Basement.

Betttücher und Kissenbezüge, ungewöhnliche Werthe — Drei Artikel, welche besondere Aufmerksamkeit verdienen: Betttücher von schwerer Qualität, frei von Dressing,

100 Dutzend Betttücher, 81 bei 99 Zoll, zu 65c.
100 Dutzend Betttücher, 81 bei 90 Zoll, zu 55c.
100 Dutzend Betttücher, 81 bei 90 Zoll, zu 65c.
100 Dutzend Kissen-Ueberzüge, 45 bei 36 Zoll, zu 15c. Basement.

American Family Seife, Kiste von 66 Stück, $2.85 — Telephone-Orders werden im Privat-Exchange 1, Branches 286 und 287 angenommen. — Diese Spezial-Offerte gestattet noch eine Ersparniß über irgend einen Preis, den jede Hausfrau schnell akzeptiren würde. — Oatmeal oder Buttermilch Toilettenseife, 3 Unzen-Cakes, per Dutzend 25c; Original Palmer House Bade-Seife, volle 5-Unzen-Cakes, Dutzend 75c. Basement.

Straßen-Schuhe für Damen, $1.95 — Einige bemerkenswerthe Werthe in hochfeinen Schuhwaaren. 1500 Paar in Calf, Patent Leder, Cravevenette und Bronze, alle „welt" genäht, eine große Auswahl von Größen. Es sind viele Oxfords eingeschlossen.

Welt genähte Schuhe f. Mädchen — aus Calfskin, Kidskin und Patentleder, $1.45, $1.65, $1.95. Basement.

Ginghams, 12½c — Die größte und vollständigste Partie welche wir je zu diesem Preise gezeigt haben — zierliche Plaids und fancy Streifen in den neuen Farben, Tan, Buff, Lavender, Rose, Pinks, Blau und Schwarz — alle Stoffe von ausgezeichneter Qualität, 27 Zoll breit. Basement.

Werthe in Damen-Waists — Seide, Madras und auch Lawn — ausgezeichnete Facons — Preise niedrig.

Zu $5.00 — Seiden-Waists aus schwarzer Taffeta, in zwei Modellen, eines mit enger Plaits Front und schwarz, mit Knöpfen garnirt; das andere Cluster tucked, mit Pin Tucks auf dem Rücken, zum Knöpfen in Front.

Zu $1.50 — Waists aus zierlich geblümten Madras, gemacht mit Gibson Plait oder mit Form ausfüllenden Plaits, geschneiderte Stulpen und abnehmbarer Kragen.

Zu $1.50 — Sheer Lawn Waists, Tucks formendes Yoke, Aermel und Kragen tucked und garnirt mit Spitzen-Einsätzen. Basement.

Feiner, weißer Lawn herabgesetzt, Yard 12½c — Dies ist eine ausgezeichnete Qualität, 27 Zoll breit in karrirten Mustern von dreierlei Größe — eine Sorte welche gewöhnlich mit den theueren Partien verkauft wird. Basement.

Frühjahr-Anzüge und Reefers für Knaben — Neu eingetroffen — Die stetige Verbesserung in Facon und Herstellung in unseren billigen Knaben-Kleidern wird hier auf das Beste gezeigt.

Blaue Serge Knickerbocker Suits, ganzwollene Kleidungsstücke in Größen 7 bis 16 Jahr, $5.00.

Sailor Suits und Russian Suits, Mischungen und blaue Serge, Größen 2½ bis 10 Jahr, $3.75.

Frühjahrs-Reefers, aus Tan, Covert, einfach rothen und shepherd Plaid, Größen 2½ bis 8 Jahr, $2.90. Basement.

Der spezielle März-Verkaufsplan von der Basement-Polsterwaaren-Abtheilung.

Gardinen, Portieren, Blankets und Comforters zu Preisen, die Euer Interesse erregen

Wir können keine stärkeren Argumente in's Feld führen für diejenigen, die eine Kenntniß der Werthe und einen Geschmack für anziehende Haus-Ausstattungen haben, als die neuen künstlerischen Artikel, zu Preisen, die so außerordentlich niedrig sind. Wir sicherten uns dieselben durch sorgfältige Umschau und durch die Unermüdlichkeit unserer unvergleichlichen Kaufkraft.

Blankets und Comforters — Schwere Twilled baumwollene Blankets, in gellgrau, mit attraktiven Borten, 68 bei 86 Zoll groß, außergewöhnlicher Werth, 95c. Comforters, gefüllt mit guter Qualität Watte und bezogen mit geblümter Silkoline in sehr attraktiven Farben, 72 bei 80 Zoll groß, Extra-Werth, zu $1.00.

Einzelne Portieren — große Werthe — 200 einzelne Thür-Gardinen; verschiedene davon sind einander gleich. Darunter sind einfarbige Damast, feine Armures in einfachen Farben mit attraktiven Borten und einfache merzerisirte Tapestries. Außerordentlich billig — per Stück $1.00, $1.50, $2.00 und $2.50.

Zion Spitzen-Gardinen um ein Drittel herabgesetzt. — Eine Spezialpartie von Nottingham und Cable Net Gardinen, gemacht in unserer eigenen Fabrik in Zion City und gezeigt in einer vorzüglichen Auswahl von hervorragenden Mustern, in weiß und Arabian. Paar, $1, $1.25, $1.50 und aufwärts bis zu $3.50.

Fenster-Rouleaux zu niedrigen Preisen. — Gemacht aus gutem Oil Opaque, an dauerhaften Hartshorn Spring Rollen. Eine Auswahl von Standard Farben. Vollständig, Größe 36 Zoll bei 6 Fuß, 35c; Größe 36 Zoll bei 7 Fuß, 40c.
Starke Auszieh-Stangen, strecken sich von 28 bis 46 Zoll, 6c.

Lokalbericht.

Armer Teufel erschlagen.

Familie noch im fernen Europa. — Hochbahnwagen entgleist.

Geo. Poucha, ein 11,341 Fulton Straße wohnender 35 Jahre alter Arbeiter, wurde heute früh in der Anlage der Sherwin-Williams Co. in West Pullman infolge Reißens einer Kette an einem Hebekrahn von einer Krahnstange an den Hinterkopf getroffen und so schwer verletzt, daß der Unglückliche bald darauf im Hospital des Vororts starb. Poucha hat Familie; diese ist noch in der alten Heimath.

Kein Spielzeug.

Im Hause der Frau Rose Seemeyer, Nr. 10,742 Fulton Ave., spielten gestern Abend, nachdem sie einen Revolver und eine Flinte gefunden hatten, zwei 13 Jahre alte Knaben, Frau Seemeyers Bruder Edward Sable, 10,754 Fulton Ave., und Paul Swanson, 10,737 Stephenson Ave., Räuber. „Hände hoch!" sagte Paul, der die Flinte hatte, und Edward drückte den Revolver ab. Paul wurde in die rechte Schläfe getroffen und liegt im Sterben.

Hochbahnwagen entgleist.

Auf der Kurve der Hochbahnschleife an der Van Buren Straße und 5. Ave., wo zur Zeit eine neue Weiche gelegt wird, entgleiste gestern Abend kurz nach 10 Uhr der Rauchwagen eines Evanstoner Zuges der Northwestern-Hochbahn und lief über die Schwellen hart am Rande weiter, bis es dem Motorführer, Wm. Kranberger, gelungen war, zu bremsen. Die zehn oder zwölf Insassen stürmten inzwischen dem Ausgang zu. Unmittelbar vor Polizist Konrad Schmidt, der gerade unter dem Hochbahngerüst ging, fiel ein schweres eisernes Schienenstück nieder. Der Beamte rief den Vorbeigehenden eine Warnung zu und brachte sich vor dem vermeintlichen Absturz des Zuges selbst in Sicherheit. Die Passagiere des Hochbahnzuges wurden nach der nächsten Haltestelle geleitet. Es ist den Bahnleitern unerklärlich, wie die Entgleisung überhaupt möglich war.

Rückfällig.

Henry Schaffner, 26 Jahre alt, wurde gestern im Kriminalgericht schuldig befunden, dem Louis Hoffmeier $20 entwendet zu haben. Richter Barnes mußte den Burschen, der ein bereits vorbestrafter Verbrecher ist, zu einer Zuchthausstrafe von 1—20 Jahren Dauer verurtheilen.

— Zu viel des Guten. — Gatte: „Wie, die Köchin taugt schon wieder nichts? Anfangs glaubtest Du doch einen Schatz gefunden zu haben?" — Gattin: „Ja, inzwischen haben sich aber noch drei andere eingestellt."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Freude tödtet J. W. Ziegler.

Freude über den Anblick seiner dreijährigen Enkelin Margarethe Lander tödtete gestern auf dem Bahnhof an der La Salle Straße den 77 Jahre alten John W. Ziegler von South Bend, Ind., Haupt der Studebaker Wagon Co. Frau R. M. Lander von Austin wartete mit ihrem Töchterchen auf die Ankunft Herrn Zieglers. Als der Zug einlief, versteckte sich das Kind hinter der Mutter. „Wo ist Margarethe?" rief Herr Ziegler Frau Lander zu. Das Kind lief sofort auf ihn zu, kam aber nicht weit — der alte Mann stürzte todt zu Boden. Man nimmt an, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende machte. Die Leiche wird nach South Bend gebracht werden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.83
Oesterreich: 100 Kronen..	20.27
Schweiz: 100 Franks.......	19.37
Holland: 100 Gulden......	40.26
Dänemark: 100 Kroner....	26.79
Rußland: 100 Rubel......	51.72

* In dem Vorort Mokena ist ein Söhnchen des Landwirthes Walter Cooper von einem hohen Stuhl in einen mit siedend heißem Wasser angefüllten Waschkessel gefallen. Es erlitt dabei Brühwunden, denen es gestern erlegen ist.

Verklagt ihren Gatten.

Auf bedingte Scheidung wegen angeblicher Untreue und grausamer Behandlung verklagt hat Frau Ada M. Quackenbush ihren Gatten, Theodore J. Quackenbush, den Geschäftsführer der Fowler Braß Works. Die Klägerin sagt, sie habe vom 22. März 1905 bis zum 27. Februar 1907 mit dem Beklagten gelebt. Sie wirft ihm Beziehungen zu Maud Lee vor und sagt, er hätte sie wiederholt schwer mißhandelt. Quackenbush bezieht angeblich ein Monatsgehalt von $200.

Kolumbia-Damenklub.

Am morgigen Donnerstag, Nachmittags 2:30 Uhr, findet im Germania-Klubhause die Monatsversammlung des Kolumbia-Damenklubs statt. Nach der Erledigung der Geschäfte wird Frau Maja Glörsen-Huitfeld, von Herrn Ursin auf dem Klavier begleitet, „Elsa's Traum" von Wagner und Lieder von Schubert, Brahms und Rubinstein singen. Frl. Marie Jüssen aus Milwaukee wird einen Vortrag über „Die Frau im industriellen Leben Italiens" halten.

— Gelehrige Schülerin. — Gnädige (zu dem neuen Mädchen vom Lande): „Also—wenn Besuch kommt, so führen Sie ihn sogleich in den Salon und melden ihn mir!" — Auguste (drei Tage später): „Gnädige Frau, der Herr Schornsteinfegermeister sitzt im Salon!"

Meine Cookexpedition.

Von einem Spezialberichterstatter des Berliner Tageblatt.

Heidelberg, 22. Januar.

„Suchen Sie Cook!" lautete die Instruktion, mit der ich entsandt wurde, das Gerücht von dem Aufenthalt des „Nordpolentdeckers" in einem Sanatorium bei Heidelberg auf seine Wahrheit hin zu prüfen. Und gleich darauf saß ich auch schon im Automobil, das mit mir gen Süden, auf Heidelberg zu, sauste. Gegen Mittag traf ich in Heidelberg ein. Hier spricht alle Welt von Cook. Die Zeitungsnachrichten über Cooks angeblichen Aufenthalt in Heidelberg haben dieses Thema zum Tagesgespräch gemacht. In der Gesellschaft spricht man davon, im Cafe, auf der Straße, in der Universität, im Salon und in der Küche, und die Buben auf dem Trottoir haben den bekannten, längst begrabenen Gassenhauer in modern-modifizirtem Kleide wieder aufleben lassen und singen: „Hab'n Sie nicht den kleinen — Cook gesehn?"

Mit Hilfe des Adreßbuches beginne ich mit den Besuchen beim Oberbürgermeister und beim Polizeipräsidenten mit dem Erfolge, daß beide Herren erst zu anderer Stunde zu sprechen sind. Noch ein Versuch, und ich stehe dem Stadtoberhaupt gegenüber. Freimüthig erklärt mir der Herr, er wisse über Cook amtlich absolut nichts, privatim nur das, was die Zeitungen berichten. „Man vermuthet ohne jeden Schatten eines Beweises, er lebe verborgen in einem der vielen Sanatorien der Umgebung."

Jetzt weiß ich von dieser Stelle genug und pilgere zum „Polizeipräsidium", wo ich nach zwei Dutzend Fragen folgende wichtige Daten eruire: 1. gibt's in Heidelberg gar keinen Polizeipräsidenten, sondern einen großherzoglichen Amtmann, 2. ist der großherzogliche Amtmann, dem ich soeben in wohlgeformter, längerer Rede den Grund meines Anliegens auseinandergesetzt habe, nur zuständig für Konzessionssachen und — doppeltes Pech — auch da nur für die Buchstaben M bis Z, 3. ist der großherzogliche Amtmann, der für meine Angelegenheit, Buchstabe C, zuständig ist, gar nicht großerzoglicher Amtmann, sondern großherzoglicher Rechtspraktikant und 4. weiß er von der ganzen Angelegenheit soviel wie ich, also nichts, und schickt mich zum Polizeikommissär.

Der Himmel lohne dem edlen Manne, daß er zuständig war und liebenswürdig. Er wußte, ein Herr wußte von einer Dame, daß deren Freundin bestimmt wisse, wo Cook stecke, und ich begab mich zu dieser Freundin. Die liebenswürdige Dame, die auf dem Gebiete der Journalistik umfangreiche Erfahrungen hatte, konnte endlich etwas Positives berichten: Sie hatte vor zwei Tagen persönlich Cook an der Hauptpost gesehen und sofort nach einer Abbildung in irgendeinem „Intelligenzblatt" wiedererkannt. Aber diese felsenfeste Ueberzeugung, die mir zum leuchtenden Stern am finstern Nachthimmel geworden war, brach jäh in Stücke, als ich der Künderin froher Botschaft meine Originalphotographie des Gesuchten vorwies, und sie erkannte, daß das Intelligenzblatt, um aktuell in seinen Bildern zu sein, ihr die Gesichtszüge des hochverdienten, verstorbenen 1. Vorsitzenden des Kaninchenzüchtervereins vorgesetzt hatte.

Sechs Uhr Abends war's inzwischen geworden. Die ersten Studenten kamen schon vom Frühschoppen, und noch war mein Muth nicht gebrochen. Das polizeiliche Meldebüro, das hier Fahndungsamt heißt, hat mir sämmtliche 1819 Fahndungszettel zur Durchsicht zur Verfügung gestellt, die in den letzten 14 Tagen von Fremden ausgefüllt wurden. Ich werde also heute Abend „fahnden". Fahnden nach Herrn Cook, der sich angeblich Hunter oder Jäger nennt, fahnden nach Frau Cook, die — wie man erzählt — getrennt von dem Vermißten — in einer hiesigen vornehmen Pension lebt und allwöchentlich mit ihm in einem Hotel eines benachbarten Neckarstädtchens heimlich zusammentrifft. Bei so werthvollen Helfern müßte es doch mit seltsamen Dingen zugehen, wenn ich Cook nicht schließlich beweiskräftiger entdecken sollte, als er selbst den Pol entdeckt hat.

— Schwierige Sache. — Tante: Aber Hugo, du hast mir doch versprochen, ein neues Leben zu beginnen. — Hugo: Will ich auch, liebe Tante, aber sieh', vorige Woche, als ich es dir versprach, war so miserables Wetter, bei dem man zu nichts recht aufgelegt war, und diese Woche ist nun so wunderbar schön, daß man sich zu einer einschneidenden Aenderung auch wieder nicht entschließen kann — ich warte jetzt nur noch auf passendes Wetter, dann geht's los!

— Besonderes Kennzeichen. — Besuch: „Wer kommt nur noch so spät die Treppe herauf?" — Studentenwirthin: „Das ist Herr Süffel; der hat so 'ne —schwere Hand."

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Donnerstag!

Baumwollene Waaren.

Gebleichter Cambric und Muslin in Restern, die reguläre 10c-Qualität, per Yard ... 6½c
Große gebleichte Bettlaken, gesäumt, die 59c-Qualität — per Stück ... 39c
Yardbreite Percales in neuen Frühjahr-Mustern — die 12½c-Qualität, Yard ... 8½c
Große Kissenbezüge, Linnen-Finish, hohlgesäumt — werth 25c, per Stück ... 15c
Satin Robe Kaliko für Comforters, Kimonos und Draperies — werth 9c, per Yard ... 6c
Huck-Handtücher, große Sorte, Fabrikrester, die 10c-Qualität, — per Stück ... 6c
2000 Yards neue fancy Kleider-Ginghams in hellen und mittleren Mustern, werth 10c, Yd. ... 6½c
32 Zoll breites Madras Suiting in neuen Frühjahr-Mustern — werth 15c, per Yard ... 9c

Männer- und Knaben-Trachten.

Eine Partie 2-Stück-Anzüge für Knaben, gemacht in allen neuen Modellen für Knaben von 2½ bis 16 J., gewöhnliche oder Knickerbocker Hosen, werth bis $3.50 — in zwei Partien, $1.39 und ... 1.90
Kniehosen für Knaben, gemacht aus gutem Cheviot in schwarz und gemischt, Größen 4 bis 14 Jahre, werth 50c, die Auswahl zu ... 25c
Negligee-Hemden für Männer, gemacht aus Madras und Percale, helle und dunkle Farben, ein Theil ist leicht beschmutzt, werth 50c — die Auswahl zu ... 21c
Knaben-Blusen, aus schwarzem Sateen, blauem Chambray und Percale, Größen 4 bis 16 Jahre, werth 25c, die Auswahl zu ... 21c
Sweater-Coats für Männer und Knaben, oxfordgrau mit blauer oder rother Borte, alle Größen — werth 75c, die Auswahl zu ... 39c

Schuh-Dept.

Kinderschuhe, hoher Obertheil, in roth und schwarz, mit Patentleder-Cuffs, alle Größen bis 8, — werth $1.25, per Paar ... 98c
Patentleder- und Vici Kid-Schuhe für Damen, Knopf-, Blucher- und Schnür-Facons, $2.50-Werth, per Paar ... 1.48
Schulschuhe für Misses, mit Schnüren oder Knöpfen, Patentspitze, Größen bis zu 2, Paar ... 98c

Mäntel-Dept.

Tailored Dreß Skirts für Damen und Misses, gemacht aus reinwollenem Mohair und Chiffon Panamas, Serges und Broadcloths, in allen Farben, 10 neue Facons zur Auswahl, werth bis $5, die Auswahl ... 1.98
50 Dutzend Gingham Kleider für Mädchen, in allen neuen Frühjahrmustern, hell und dunkel, Größen 2 bis 14 Jahre, alle schön garnirt werth 75c, die Auswahl ... 50c

Spitzen-Gardinen und Rouleaux.

Leinene Fenster-Rouleaux in allen Farben, mit guten Spring-Rollen, werth 25c, Stück ... 15c
Nottingham Spitzengardinen, 6 Yds. zum Paar, viele Muster zur Auswahl, werth $1.00 — per Paar ... 49c
200 Stücke Stroh-Matting — yardbreit, die 25c-Qualität, per Yard ... 10c

Basement.

3 Quart blau und weiß emaillirte Kaffeekannen zu ... 29c
14 Quart blau und weiß emaill. Geschirrwaschschüsseln ... 29c
10 Quart blau und weiß emaillirter Berlin Kessel mit Deckel — zu ... 59c
Mrs. Potts Bügeleisen, 3 ganz nickelplattirte Eisen, Griff und Stand, das Set zu ... 69c
6×12 Gardinenstrecker m. Mittelstück, nickelplattirte Nadeln — zu ... 59c
Weiße Porzellan-Tassen und Untertassen, fancy Formen — 6 Paar für ... 25c
5 Stücke U. S. Mail Seife für ... 20c
Weiße Porzellan Suppenteller, extra tief, 6 für ... 25c

Strumpfwaaren.

Schwere mit Baumwolle gemischte Männersocken, die reguläre 10c-Sorte, per Paar ... 5c
Eine Partie Muster-Strümpfe für Männer, Damen und Kinder, schlicht schwarze und fancy Farben, werth 15c und 19c — per Paar ... 10c

Korsets.

Eine sehr große Partie von Muster-Korsets — über 20 verschiedene Modelle, alle Größen, 18 bis 30 — regulär 50c, 75c und $1.00 — die Auswahl zu ... 25c

Kurzwaaren.

Beste Qualität Stickseide, alle Farben, per Strang ... 2½c
200-Yard-Spulen Maschinenfaden, 3 Spulen für ... 5c
„Graves'" Zahnpulver, die 25c-Büchse für ... 10c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann, der an belebtem Thier-Spielzeug in Deutschland gearbeitet hat und die Stimmen verschiedener Thiere hervorbringen kann, wie des Hahn, Eulenruf etc. 837 W. Adams Str. somi

Verlangt: „Stemmers". 820 S. 43. Ave., Ecke Colorado. dimido

Verlangt: Porter im Saloon. Ecke Fulton und Green Straße. dimi

Verlangt: Ein älterer deutscher Mann als Porter für Country Hotel, $12 den Monat, Board und Zimmer. Nehmt Whiting elektrische Car an 63. Str. und Madison Ave. nach Robertsdale Hotel, nahe Whiting, Indiana. dimi

Verlangt: Tüchtiger zuverlässiger „all-around" Buchdrucker (Union). Lebensstellung für rechten Mann. Genaue Offerten nebst Gehaltansprüchen an Herold Publ. Co., Sioux Falls, S. D. mdmi

Verlangt: Knabe von 16 Jahren für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Avenue. modimi

Verlangt: Ein Bartender, welcher etwas Porterarbeit nicht scheut, für mäßigen Lohn und stetige Arbeit. Verheiratheter Mann bevorzugt. 315 Süd Hohman Str., Hammond, Ind. John Schwab. mo—do

Verlangt: Guter Porter. 801 West 12. Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, Taschenmacher, Seam Sewers und Stitchers an Hosen. The Royal Tailors, 5th Avenue und Polk Straße. mi—son

Verlangt: Sofort, Fünfzig gute Maschinisten für Schraubstock, Assembling und Handwerkszeug-Arbeit. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. 2—7ms

Verlangt: Sofort, Fünfzig gute Wagenbauer oder Holzarbeiter; ferner Anstreicher und Finisher für Automobile-Arbeit. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. 2—7ms

Verlangt: Erfahrene Nacht-Porters und Janitors. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8:30 bis 10 Vorm., 8. Floor, The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Porter, der an der Bar aufwarten kann; muß deutsch und englisch sprechen können. 847 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Starker Junge, um ein gutes Geschäft zu erlernen. American Trunk & Case Co., 155 Fifth Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher, sofort. Nachzufragen bei der Keeley Brewing Co., 28. Str. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Waiter, solider, junger Mann; Südseite; etwas Porterarbeit zu verrichten. Nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr. 84 East Madison Str., Basement.

Verlangt: Guter, zuverlässiger Saloon-Porter. Oster, 1105 West Van Buren Str.

Verlangt: Blacksmith. Augusta Str. und Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann für Farmarbeit. Gutes Heim — stetiger Platz. Zu erfragen bei Chas. Kopp, 4774 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.

Verlangt: Guter Portr in Saloon, muß Erfahrung an der Bar haben. 921 12. Str., Ecke Sangamon.

Verlangt: Selbständiger Bäcker an Brot. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann für Kegelbahn und Porterarbeit. 3259 Elston Ave. mido

Verlangt: Ein älterer Mann für Küchenarbeit und sonstige allgemeine Arbeit. 560 W. Lake Str.

Verlangt: Shipping und Stock Clerk in Wholesale Liquor-Haus. Muß deutsch sprechen. Gebt Referenzen, Alter und Lohn an. Adr.: L. 677, Abendpost.

Verlangt: Wagenmacher, stetige Arbeit. 3549 West North Ave.

Verlangt: Erste, zweite, dritte Hand an Brot. 134 S. Halsted Str.

Verlangt: 10 Presser an Skirts. Sobel, 2007 W. Division Str.

Verlangt: Sofort, Junge an Brot und Biscuits. 1115 W. Madison Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagen-Arbeit. 2350 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter, der willig ist und seine Arbeit versteht. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Brushers an Röcken. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Str., 8. Floor.

Verlangt: Ein junger Schneider zum bügeln und repariren für Herrenkleider; feste Arbeit und guter Lohn. 7512 Saginaw Ave. Phone: South Chicago 576. modimi

Verlangt: 50 Peddler und Agenten, um einen guten Artikel bei gutem Profit zu verkaufen; Erfahrung nicht nöthig. Können von $3 bis $5 den Tag verdienen. Anzufragen 601 W. 12. Str., Ecke Jefferson Str. 27fblwX

Verlangt: Englisch sprechende Männer für Hotels, Klubs, Restaurants, Saloonporters und Lunchmen. Morrell Agency, 48 Süd Clark Str. 28fblw

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O. Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. Mdo*X

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder. Referenzen. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kompetenter mit allen Arbeiten vertrauter Vormann nach Minneapolis, um daselbst einen Schneider Shop zu gründen und zu leiten, wo wöchentlich 200 Röcke gemacht werden. Die Röcke dürfen nicht mehr als $3 das Stück kosten, gute Arbeit. Muß die nöthigen Leute anstellen und mitbringen, wie: Shop Operators, Pressers, Schneider, Basters und sogar Finishers. Bezahle guten Lohn an den richtigen Mann. Stetige Stellung. Keine Anmeldung wird entgegengenommen, außer sie ist von erster Klasse Empfehlungen begleitet. Gebt Lohn an, der gewünscht wird.

Wegen näherer Einzelheiten schreibt an Harry Mitchell, 310 Nicolet Ave., Minneapolis, Minn. 26feblwX

Verlangt: 20 erfahrene Bushelmen, müssen gute schnelle Arbeiter sein; dauernde Stellungen und guter Lohn. Nachzufragen in der Schneiderwerkstätte, 5. Floor, The Hub. midofr

Verlangt: Junger flotter Mann als Saloon-Porter für allgemeine Hausarbeit. $7, Zimmer und Board. Nur stetige Leute wollen sich melden. 2352 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3042 West Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Mann auf Maschinen Steppdecken zu nähen. Adr.: F. 148, Abendpost. mido

Verlangt: Schneider (Bushelman), stetiger Platz für den rechten Mann. 5214 N. Clark Str.

Verlangt: Starker intelligenter Junge, ungefähr 16 Jahre alt. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Straße.

Verlangt: Trunk Box Maker. P. Becker & Co., 753 West Polk Str.

Verlangt: Deutscher Porter, ungefähr 40 Jahre alt für Saloon. Ziegelmeier & Neker, 5124 South Halsted Str.

Verlangt: Englisch sprechender Extra Hardware-Verkäufer. 119 East 22. Str. dimi

Verlangt: Hausmann und Porter. 516 Milwaukee Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Gute Lining-Basters an Westen, ferner gute Taschen-Presser. 1900 N. Humboldt Str., Michels. dimi

Verlangt: Ein erster Klasse Bushelmann für feines Lake View Schneidergeschäft. Einer der einen guten Rock machen kann und englisch spricht, erhält einen stetigen Platz während des ganzen Jahres. — $15 zum Anfang. Adr.: L. 663, Abendpost.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher an Reparaturen, stetiger Platz. Nachzufragen am 3. März, 2:30 Nachm. 153 Fifth Ave.

Verlangt: Zwei Schneider, kommt sofort. 429 119. Str., Whiting, Ind. Sam. Spivak.

Verlangt: Korrespondent in deutscher Sprache, einer mit Erfahrung in Stenographie und Typewriting vorgezogen; muß Empfehlungen haben. Lundin & Co., 117 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Guter Mann als Vormann, der versteht, Männer zu befehlen beim Fitting und Shipping von Castings in Ornamental Iron Shop; braucht kein erster Klasse Mechaniker zu sein; muß ein „Hustler" sein; guter Lohn für den rechten Mann. Nachzufragen heute. Wm. J. Korber, 2[illegible] S. Canal Str.

Verlangt: Guter Mann an Holzmaschinen, Shaper, zu arbeiten. Stetige Arbeit. The Harmony Co. 1744—54 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Stetiger Mann für Farmarbeit. Nachzufragen 3700 Wallace Str., in der Apotheke.

Verlangt: Ein ungarischer Schriftsetzer. 1223 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrener Gärtner in Vorstadt; verheiratheter Mann vorgezogen; Frau als Köchin oder für Laundry; gute Stellung. Adresse: L. 656, Abendpost.

Verlangt: Starker Junge in Paint Store zu arbeiten; muß englisch sprechen können. 3148 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann in Stall zu arbeiten. 806 Root Str. Meyer. midofr

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, an Seifenpresse zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger deutscher Barbier. 3480 Archer Ave. mido

Verlangt: Junger Schneider findet dauernde Beschäftigung. E. Messerschmidt, 44 La Salle Str., Top Floor. mido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Penelope."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „A Woman's Way."
Garrick. — „The Girl and the Wizard."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „Such a Little Queen."
Crown. — „Claßmates."
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Baudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Hosenmacher, in der Nachbarschaft. 1818 West Chicago Ave.

Verlangt: Blacksmith, Pferde zu beschlagen und Wagen zu repariren. 940 West 63. Str.

Verlangt: Ein älterer Mann, um Pferde zu besorgen. Boysen Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Str.

Verlangt: Guter junger Mann an Brot zu helfen. 2152 Armitage Ave., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erfahrener Farmer und Frau für Michigan. Zeugnisse nöthig. Nachzufragen 1333 Commercial Nat. Bank Gebäude. midofrsa

Verlangt: Junger Mann oder Mädchen, frisch eingewandert, müssen ungarisch oder slawisch sprechen, für meinen Store, gute Behandlung gesichert. Offerten adressire: P. O. B. 539, Hammond, Ind.

Verlangt: Maschinisten, Fabrikarbeiter, Porters, Farmarbeiter, Ehelente. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle; spricht auch englisch. 1622 Burling Str.

Gesucht: Junger Painter sucht Arbeit. Prisl, 1508 West 51. Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Carpenter sucht irgend welche Arbeit. Frankenberger, 1236 Penn Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter Zimmermann sucht Arbeit, hat keine Werkzeuge, scheut keine Arbeit, 30 Jahre alt, nimmt irgend einen Platz. 725 Rees Straße.

Gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht Arbeit. Heyden, 3451 N. Robey Str.

Gesucht: Junger Bartender, nüchtern und arbeitswillig, wünscht dauernde Beschäftigung, verrichtet Porterarbeit. 1834 Mohawk Str., Stein. mido

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit an Cakes und Rolls, 3 Jahre im Geschäft. 1443 Fullerton Ave.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, solider, durchaus zuverlässiger Mann, sucht stetige Stellung. G. M., 2022 Fremont Str. midofr

Gesucht: Bartender, noch in Stellung, seit drei Jahren daselbst thätig, sucht sich zu verändern; 32 Jahre; nüchtern und zuverlässig. Adr.: L. 671, Abendpost.

Gesucht: Bartender und Lunchmann sucht bessere Stelle; arbeitet noch in jetziger Stellung; verrichtet auch Porterarbeit. Henry Ecke, 800 North Ave. Telephon: Lincoln 6446.

Gesucht: Deutscher Barbier, zwei Monate im Lande, sucht stetigen Platz. 2424 Perry Str., hinten, oben.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stellung das Schmiede- oder Bäckergeschäft zu erlernen. Louis Ditz, 219 Root Str.

Gesucht: Bartender (27), nüchtern und zuverlässig, mit guten Empfehlungen sucht Stelle. E. Knecht, 539 Wells Str.

Gesucht: Ein junger Deutscher von 19 Jahren sucht Stelle als Porter. Mathias Shiller, Bellwood, Box 32. mido

Gesucht: Schneider wünscht Stellung als Presser oder Bushelman. Peter Geist, 1533 Orleans Str.

Gesucht: Tüchtiger Koch sucht sofort Stellung. 1266 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Tüchtiger Pastry-Koch, selbstständiger Arbeiter, sucht Stellung. Adresse: L. 653, Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht stetigen Platz, verheirathet. Adr.: L. 657, Abendpost. mido

Gesucht: Mann, 26 Jahre alt, spricht englisch, sucht Stelle als Porter oder Lunchmann, kann am Tisch aufwarten. Adr.: F. 149, Abendpost.

Gesucht: Verheiratheter Mann, 30 Jahre alt, spricht deutsch, ungarisch, rumänisch, slawisch, englisch, versteht auch Compounding, Liquor Branche, gründlicher und guter Arbeiter, wünscht passende Stelle. Adr.: W. 828, Abendpost. mido

Gesucht: Gebildeter Mann sucht Stelle als Kollektor, spricht englisch, deutsch, ungarisch, schreibt Summe, Lohn und Kaution. B. Kiß, 1636 Sedgwick Str.

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Rolls und gute zweite Hand suchen stetige Stelle. Müller, 832 W. Adams Str., 1. Floor. midofr

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht Stellung. Adr.: F. Merz, 7222 Champlain Ave.

Gesucht: Gute 3. Hand Brotbäcker sucht Stellung. K., 742 La Salle Ave., 3. Floor. mido

Painting und Calsomining, Arbeit gemacht für $2.50 den Tag. Hoffmann, 970 Lincoln Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, kann auch Bartenden. Peter Hoyer, 1224 Webster Ave. mido

Gesucht: Mann (30) sucht eine Nebenbeschäftigung, 4—5 Stunden den Tag. Adr.: Z. 948, Abendpost.

Gesucht: Junger, ehrlicher, anständiger Deutscher sucht irgendwelchen Platz; Briefe erbeten unter Adr. F. 152, Abendpost.

Gesucht: Lediger Gärtner sucht Privatplatz. Adr.: F. 151, Abendpost.

Gesucht: 2. Hand Cakesbäcker oder gute 3. Hand wünscht Stelle. 640 Shady Place.

Gesucht: Guter stetiger Platz, praktischer Bushelmann, (Presser) Kundenschneiderei Adr.: O. 70, Abendpost.

Gesucht: Bau- und Möbelschreiner sucht Arbeit. 1337 N. Halsted Straße. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit, nimmt irgendwelche Stelle. Enam Wieshinka, 2018 Throop Straße. dimido

Gesucht: Butcher wünscht stetigen Platz, guter Storetender, spricht englisch. Adr.: P. 266 Abdpost. dimi

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, mit guten Empfehlungen, suchte Stelle in Barber Shop. — Simon Frank, 2823 Wentworth Ave. 28fb1wX

Gesucht: Gesetzter Deutscher, langjährige Erfahrung in Restaurant, sucht Stellung als Kellner oder Kassirer. Kautionsfähig. Kein Trinker. W. Müller. 229 North Ave. mdmdoson

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stellung, verrichtet auch Porterarbeit. Klein, 1869 Burling Straße. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Näherin an Kleider. 1842 West 20. Str., Browner.

Verlangt: Maschinen-Mädchen in Skirts, guter Lohn, stetige Arbeit. Eichenbaum, 1513 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Lehrmädchen Preparer, Makers und Trimmers. 821 Milwaukee Ave.

Verlangt: 1. und 2. Hand Mädchen an Röcken. 1915 Girard Str., nahe Clybourn Place.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung für Store-Arbeit in Bäckerei. 3601 N. Robey Str.

Verlangt: Frauen, um Pelzroben zu füttern; einfaches Nähen; stetige Arbeit. Koenigsberger, 155 Market Str. midofrsa

Verlangt: Helfer, Finishers und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. Lohn während der Lehrzeit. 1026 N. State Str., Foster.

Verlangt: Preparers und Lehrmädchen, guter Lohn — lange Saison. 1324 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, erfahrene Bundel Wrappers. 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen im Kleider-, Schuh- und Dry Goods-Departement.
——Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave.——

Verlangt: Erfahrene Kassirerin in einem Department Store. 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Finishers und Knopflochnäher an Röcken. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Str., 8. Floor.

Verlangt: Erfahrene Damen für Office-Arbeit, solche die nebst der deutschen Sprache englisch lesen und schreiben können, bevorzugt; gute dauernde Stellung für die richtige Person. Anzufragen in 20 bis 25 S. Hoyne Ave., nahe Madison Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 20 Frauen als Schneiderinnen; müssen Erfahrung haben im Umändern von Männer-Kleidungsstücken; höchster Lohn bezahlt. Nachzufragen in Schneider-Werkstatt auf dem 5. Floor.
The Hub.
bi—sa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, Graduirte der Grammarschule vorgezogen; müssen zu Hause wohnen und gute Referenzen beibringen können. Nachzufragen beim Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Vorm.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße.

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.
Rothschild & Company, State und Van Buren Str.
16feb*

Verlangt: Alteration Hilfe — 100 Skirt-, Coat- und Waist-Näherinnen. Sofort anzufragen auf dem 12. Floor, Mittelraum,
Marshall Field & Company, Retail.
modimi

Verlangt: Wenn Eure Tochter ein wenig Erfahrung an der Nähmaschine hat und ein gewecktes Mädchen ist, schickt sie zu uns wir werden sie anlernen an der Braiding und Embroidery-Maschine, leichte und saubere Arbeit. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. 20fb2wX

Verlangt: Mädchen an Strickmaschinen, guter Lohn, stetige Arbeit. Joseph Jensen Stocking Factory, 817 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. modimi

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern und -Waists; dauernde Stellungen. Anzufragen auf dem 9. Floor, Supt. Office. Marshall Field & Co., Retail. modimi

Verlangt: Zwei geübte Mädchen, um Damenkleider zu bügeln; stetige Arbeit und guter Lohn. In der Färberei, 7512 Saginaw Ave. Telephon South Chicago 576. midofr

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, in Fabrik zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrenes Maschinen-Mädchen für einfaches Nähen; stetige Arbeit und guter Lohn. Sattler, Richter & Co., 212 Market Str., Ecke Jackson Blvd. mido

Verlangt: Dame, erfahren in Handstickerei, ebenso Mädchen über 16 Jahre alt für alle möglichen Arbeiten in Factory. H. W. Massari & Co., 492—494 W. Ohio Str. midofr

Verlangt: Korrespondentin in deutscher Sprache eine mit Erfahrung in Stenographie und Typewriting vorgezogen; muß Empfehlungen haben. Lundin & Co., 117 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Zigarren-Kistenfabrik. Lohn bezahlt während des Lernens. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Str.

Verlangt: Mädchen, Operators an Kimonos, sowie Lehrmädchen. 1222 Jefferson Str. dimido

Verlangt: Ein Mädchen, das Haarfrisiren zu erlernen; Bezahlung von Anfang an. 5937 S. Halsted Str., Store. dimi

Verlangt: 20 erfahrene Mädchen, künstliche Blumen und Blätter zu machen; guter Lohn gezahlt.— 310 Fifth Ave. 1mz1w

Verlangt: Mädchen für Haararbeit, für Zöpfe, Weavers und Mounters, sowiae Roll Hands. 1649 N. California Ave. 1mz,1w

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Näherinnen an Damen-Jackets. 1362 Dickson Str., 2. Floor, Eingang Blackhawk Str. dimi

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren, im Hosen-Shop. 3308 N. Oakley Ave. modimi

Verlangt: Nähmädchen. Nachzufragen bei der Eisendrath Glove Company, — Elston und Armitage Ave. modimi

Verlangt: Operators an Bonnaz Braiding und Embroidery-Maschinen. Adr.: H. 396 Abendpost. 25fb1wX

Verlangt: Zigarrenkisten-Trimmers oder Lehrmädchen, $3.50 bis $4.50 die Woche für Anfänger. 116 W. Superior Str., nahe Clark. 27fb1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei: gutes Heim für die rechte Person. — Empfehlungen. C. H. Stoelting, 187 Ayers Ave., Hinsdale, Ill., oder Phone Monroe 551.

Verlangt: Ein gutes erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Braucht nicht zu waschen. Ich bezahle guten Lohn und gebe schönes Zimmer. Mrs. Winter, 5730 Drexel Ave. Phone Hyde Park 1215.

Verlangt: Mädchen um auf Baby aufzupassen. — Muß Abends nach Hause gehen. 442 Garfield Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsch-böhmisch-ungarisches vorgezogen. Mrs. Szerenyi, 2713 Nord Troy Str. modimi

Verlangt: Englisch sprechende Mädchen und Frauen für Hotels, Klubs, Restaurants, Institute. Morrell Agency, 48 Clark Str. 28fb1w

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit; keine Wäsche. zweites Mädchen gehalten. Bester Lohn. 450 Oakdale Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Sofort, junges starkes Mädchen für Küchenarbeit und Geschirr zu waschen. $7 per Woche. The Winona, 5120 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Lohn $5 und Carfare. Kleine Familie. 4514 Clifton Ave., nahe Wilson. Mrs. Ruler. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3718 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Ein gutes, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 4518 Grand Blvd., 2. Apartment. 1mz,1w

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen verlangt. Geo. N. Linn, 518 Arlington Place. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— S. Koenigsberg, 1217 N. Hoyne Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß gut kochen können; keine Wäsche; guter Lohn. 112 Süd Hoyne Ave., nahe Monroe Str., 2. Flat. dimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Shapera, 1010 Ashland Boulevard, 2. Flat. dimido

Verlangt: Anständige Frau von 10 bis 3 Uhr täglich. 42 Süd Clark Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen von 25 bis 30 Jahren als Haushälterin; Empfehlungen. Anzufragen: 4410 State Str. Mrs. Birck. dimido

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, für Hausarbeit; 6-Zimmer Flat; zwei Kinder; gutes Heim; leichte Arbeit; Edgewater. 1444 Betwyn Ave., nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4343 Princeton Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 439 S. Irving Ave. nahe Van Buren Str. dimi

Verlangt: Laundreß, einen Tag die Woche; guter Lohn für die rechte Person. 4012 Jackson Boul. dimi

Verlangt: Zweite Köchin, Oesterreich-Ungarin. 98 Randolph Str., 2. Floor. Restaurant. dimidofr

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen zum Kochen, Hausarbeit und waschen, zwei in Familie; guter Lohn. 5017 Grand Blvd. dimi

Verlangt: Eine Frau für einmache Arbeit im Hospital des Altenheims. Zu erfragen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, 5410 Lakewood Ave. Tel.: Edgewater 2230. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 548 North Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Tüchtige deutsche Köchin. Referenzen.— 5750 Woodlawn Ave. dimi

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2058 W. 21. Str. mdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie; guter Lohn. 4447 Vincennes Ave., 3. Flat. mdimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 4560 Lake Ave. mdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 419 E. 44. Str. mdimi

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291 15ag*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Besseres Mädchen, bei Kindern, und Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 309 Roscoe Str., 1. Flat. Telephon: Lake View 779.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie; dampfgeheizte Wohnung; gutes Heim. 2534 Burling Str., nahe Halsted Str. und Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3718 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4634 Wentworth Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Bäckerei. 1938 S. Halsted Str., nahe 20. Str.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln. Koenig, 2041 Potomac Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zu Hause schlafen. 2028 Mohawk Str. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche; beste Empfehlungen erforderlich. Mrs. L. Heymann, 4426 Vincennes Ave.

Verlangt: Für Donnerstag, achtzehn Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; fünf junge Mädchen für leichte Hausarbeit; fünf Zimmermädchen und Mädchen in der Küche zu helfen; guter Lohn. Terminal Employment Agency, 4705 Evanston Ave.

Verlangt: Frau, um in einer Wäscherei zu schruppen. Schulze Bros. Laundry, 3319 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, $6, muß gute Köchin sein. Kleine Familie. 1115 47. Straße, Flat 1. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1159 Milwaukee Ave., J. Goldstein, Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5—$6. 689 Milwaukee Ave., 1. Treppe.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit zweitem Mädchen. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 4911 Vincennes Ave., Tel. Oakland 2594.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Empfehlungen: guter Lohn; es wird Laundreß gehalten. 5022 Grand Blvd., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3 in Familie. Aimert, 431 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 1213 W. Adams Str., nahe Center Ave. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, gutes Heim. 3914 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5253 Elston Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Empfehlungen. Deutsche oder Skandinavin. — 722 Douglas Blvd., Tel. Kedzie 8945.

Verlangt: Selbständiges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Bäckerei 2852 Southport Ave., (alte Nr. 593.)

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. W. Wendt, 5535 Justine Str., Milch Depot.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 814 Cornelia Ave., 2. Flat, nahe N. Halsted Str., Nordseite.

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin, stetiger Platz.— 751 North Ave.

Verlangt: Arbeitsames Mädchen, Lohn $6 und Zimmer. 807 North Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 458 Belmont Ave., Flat 3.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3538 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3516 W. Fullerton Ave. Meat Market.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen, 2 in Familie, gutes Heim, Dampfheizung. 804 Wrightwood Ave., nahe Halsted Str., Flat A.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. 1244 Dearborn Ave., zwischen Division und Goethe Straße. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Erwachsene; Empfehlungen. 3. Flat, 4414 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Kompetente deutsche Köchin; Empfehlungen. 5750 Woodlawn Ave. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie ohne Kinder; gutes Heim und guter Lohn. 4549 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und ein kleines Mädchen. 2023 Washington Blvd.

Verlangt: Nettes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, keine Wäsche, Lohn $5.00. 2533 N. Humboldt Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und zur Aushilfe im Store. Keine Sonntagarbeit. 2045 Lawrence Ave., Ravenswood.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 E. 44. Str., 3. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 761 44. Court, Tel. Kedzie 731.

Verlangt: Gute Köchin für Business-Lunch, guter Lohn. Nur solche, die ihr Geschäft versteht braucht vorzusprechen. 678 Wells Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Empfehlungen haben. Telephon Edgewater 1108. 941 Lafayette Parkway, Flat 1.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag zwischen 9 und 3 Uhr 4118 N. Leavitt Str.

Verlangt: Eine Frau, die gut kochen kann; guter Lohn. Andreas Wißmis, 4818 N. Clark Straße. midofr

Verlangt: Eine Wittwe, welche fähig ist, selbstständig einen Bäcker-Laden zu führen, kann hinter dem Laden wohnen; muß englisch sprechen. Nachzufragen 2424 Racine Ave.

Verlangt: Intelligentes Mädchen für Speisezimmer in Restaurant, Erfahrung nicht nöthig; $6 die Woche, Zimmer und Board. 4523 E. Ravenswood Park.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau bei der Hausarbeit zu helfen. 2729 N. Francisco Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, gutes Heim. 3110 N. Ashland Ave., oben.

Verlangt: Gutes Zimmer-Mädchen. Hotel Rigi, Adams und Clinton Str. mifr

Verlangt: Mädchen. Gute Köchin und Laundreß. Guter Lohn. 4743 Forestville Ave. (2. Flat).

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. 4880 N. Paulina Str., nahe Lawrence Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Mittwoch und Donnerstag. Bartos, 1775 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Lunchroom. Fischer, 954 Adams Str. mido

Gesucht: Junge Dame sucht Stellung in Restaurant oder Hausarbeit. 1637 Burling Str., hinten. Mary Marlo.

Gesucht: Deutsche Frau, 37, sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie, geht auch aufs Land. Hermann, 1825 Hammond Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, zweites Mädchen. 2833 Warsaw Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. M. B., 1569 Clybourn Ave., Flat 12.

Gesucht: Junge starke deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus, geht auch außer dem Haus. 947 North Ave., Basement.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. Kollech, 1865 Poe Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1713 Orchard Str.

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung in einem Restaurant. Adr.: L. 679, Abendpost.

Gesucht: Für ein gutes Mädchen, Deutsch-Böhmin, erst kurze Zeit im Lande, suche ich eine Stellung in Privathaus; kann etwas kochen, ist sehr reinlich und höflich. Ich sehe nicht auf hohen Lohn, doch auf recht gute Behandlung. Adresse: Carl Turk, 72 Fifth Ave., Book Store.

Gesucht: Junge Frau, gute erste Klasse Köchin, sucht Stelle, wenn möglich in Hotel oder Restaurant. Mrs. Huff, 2836 Sheffield Ave. 2mz1wX

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, verlange $6, 1620 Newberry Ave.

Gesucht: Stelle als zweite Köchin in Restaurant von ungarischer Frau, spricht ziemlich englisch. 1464 Indiana Ave., oberer Floor. dimido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen; versteht Näharbeit. Wünscht nur besseres Heim. Bitte vorzusprechen: 2053 West 23. St. dimi

Gesucht: Köchin sucht Stelle für Businesslunch. — Mrs. Tann, 6027 Dearborn Str. dimi

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. Adr.: M. 413 Abendpost. dmi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Plätze für Montag und Freitag. 1958 Grand Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. Persönlich vorzusprechen. 1660 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1629 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Ehrliche Frau, mit Kind, wünscht Stellung als Haushälterin; sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. Nachzufragen drei Tage. 2848 Perry Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; kann waschen, bügeln und einfach kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 5655 Ashland Ave., oben.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 2220 West 21. Place.

Gesucht: Erstklassige Waschplätze in und außer dem Hause. Nachzufragen 720 Gardner Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann auch gut kochen. 1516 Orchard Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen, in oder außer dem Hause. 1333 Cleveland Ave.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 1448 N. Maplewood Ave. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen drei Tage die Woche. Zu schreiben oder vorzusprechen 1850 Orchard Straße, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen irgend welchen Tag. Boeßmann, 1631 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1423 N. Halsted Str., Hinterhaus.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Kann gut waschen. 2006 Austin Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Arbeit auf einer Farm; geht auch mit Theilhaber auf Farm. Adr.: A. M. 337, Abendpost.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort. aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Aeltere Frau, gesund und kräftig, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mannes, nicht unter 60 Jahren, am liebsten eines Handwerkers, mit etwas Vermögen, zwecks Heirath zu machen. Adr.: L. 673, Abendpost.

Heirathsgesuch: Zwei Freunde, 28 Jahre alt, suchen wegen Mangel an Damenbekanntschaft zwei Mädchen oder Wittfrauen näher kennen zu lernen zwecks Heirath. Nur aufrichtige, ehrliche gesinnte möchten sich melden unter Adr.: W. 822, Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Freie Wohnung in angenhmer Häuslichkeit angeboten gegen Abendunterricht im Englischen. Adr.: W. 823, Abendpost. midosa

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. fb20sonmisa1m

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason6m

Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen u. Herren—die englische Sprache—bekanntlich am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule (The Illinois College). Kein nutzloser Klassenunterricht. Auskunft, gute Stellungen etc. kostenfrei, kein Warten. 715 North Ave., nahe Halsted Str. Tel.: Lincoln 1151 Stets geöffnet, auch Sonntags. sami

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei Damen für Vaudeville-Akt verlangt. German, 234 N. Ashland Ave.

Frei! Bühnen-Ausbildung. Anmeldungen Nachmittags. German, 234 N. Ashland Ave.

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Echte deutsche Filzschube und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. (alte Nr. 148), nahe Larrabee. 14fb,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jv*

Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen u.s.w. kurire ich wissenschaftlich, Prof. Uhl, 5937 Süd Halsted Str. — Zöpfe fertigen wir aus Kammhaaren. 25fb1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. E. Oswald, 113 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12.
8ok*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße.
3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap,X*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,X*

Peoples Protection Bureau
(Volks-Schutz-Bureau)
Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten.
Zimmer 520. 125 LaSalle Str.
5fb1mX

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19inX*

Falls Ihr nicht die Mittel habt und einen erfahrenen Anwalt benöthigt, besucht Brandes, 1610 Unity Building. 1mz,1mX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sepmifrmo*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frei! Frei! Frei!
Einen prachtvollen Morris- oder Schaukelstuhl
Werth $9.50 — frei!!!
500 Morris- und Schaukelstühle, alle in Plüsch, Velour- und Marokkoleder gepolstert, wurden von uns zu einem so lächerlich niedrigen Preis auf einer Auktion erworben, daß wir beschlossen, dieselben an alle Kunden, die bei uns für $15.00 und darüber einkaufen und diese Anzeige vorzeigen, bedingungslos frei zu verschenken.
Auch beweisen die enorm niedrigen Preise, und der große Absatz, den wir in den letzten Wochen erzielten, daß wir unsere Waaren billiger verkaufen als andere Geschäfte.
Alle Waaren in einfachen Ziffern markirt, und vollständige Zufriedenheit für Alle garantirt.

Feine starke Eisenbetten mit Messingfüllung Werth $9.50, für	$ 5.50
Starke Eisenbetten, Werth $2.50, für	.98
Schöne große Kochöfen, garantirt gute Backöfen, für	16.50
Sideboards aus Eichenholz, gut gemacht, für	13.50
24x24-zöllige Zimmertische, Werth $2.50, für	.98
Arm Schaukelstühle, Werth $3.00, für	1.25
Stühle mit hoher Lehne für	.39
Musik Cabinets, Werth $12.00, für	7.50
9x12 Velvet Rugs, Werth $18.00, für	12.00
9x12 Brussel Rugs, Werth $15.00, für	8.75
30x65-zöllige Smyrna Bettvorleger, Werth $1.50, für	.79

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. Offen bis 9 Uhr Abends, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr. 25fb*X

Zu verkaufen: Ganze Einrichtung, Möbel, wegen Verlassen der Stadt. 1444 Dunning Str., nahe Southport Ave.

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 6 Zimmer Flat, wie neu, Rugs werth $42 für $18; Parlorset werth $85 für $33; Bilder, Spiegel, Upright Piano, Tische, Nähmaschine, Gardinen, Ledercouch, Schaukelstühle, Pedestals, Vasen, Uhr, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 2mz1wX

Zu verkaufen: Eiserne Bettstelle $3, Küchenofen mit Wasser-Front $5. 2032 Fremont Str.

Zu verkaufen: Kinderwagen, so gut wie neu, Wicker Basket und Top. 2149 N. Sawyer Ave.

6 Zimmer Flat Möbel zu verkaufen, billig, wegen Abreise. 5337 Prairie Ave., 2. Flat. 1mz1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Küchengeräthe, genügend für 4 Zimmer; gute Gelegenheit für ein junges Ehepaar. J. Miller, 1953 W. Chicago Ave., nahe Robey Str. modimi

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., nahe Center Str. 2mz,1wX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 2mz1wX

Zu verkaufen: Ein schönes Cornet mit Lederhülle, billig. 821 W. Madison Str., U. S. Dye House.

Muß sofort verkaufen: Hübsches Kimball Mahagony Piano, kostete $400; nur $100. 733 Milwaukee Ave. dimidofrsa

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, und $15 für ein gutes Square Piano, bei Groß, 1547—1551 Wells Str., nahe North Ave. 10fb1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 10 Jahre altes Pferd $38.00, guter Läufer. 7 Uhr Abends. 1735 N. Lincoln Str.

Zu kaufen gesucht: 20 tragende Mähren und 20 gute Milchkühe am Montag, d. 7. März in Forest Park Vieh- und Pferde-Markt. 810—820 Desplaines Ave. misa

$250 kaufen feines 2600 Pfund schweres Arbeits-Gespann und neues Geschirr. 2244 W. Erie Str.

Muß verkaufen: Eure eigene Offerte, 3200 Dapplegraues Gespann Pferde, schneeweißes Gespann Stuten, 2600 Pfd. schwarzes Gespann Stuten, 2500 Pfd. Gespann Bay Stuten, 2500 Pfd. Gespann rothbraune Pferde, alle außer harter Arbeit, etwas pflaster-wund, geeignet aufs Land, alle jung und in bestem Zustand, ebenfalls sehr schönes Zweispänner-Geschirr. Stables hinten, 1251—1253 N. Hoyne Ave., nahe Division Str. modimi

Zu verkaufen: Stets an Hand von 20 bis 40 Stück Pferde und Stuten, $20 und aufwärts; ferner Pferdegeschirre und Wagen. 1803 Milwaukee Ave. 17fb1m

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße, Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
*X

Store Fixtures! Store Fixtures!
Wenn Ihr Fixtures für Grocery-Stores, Meat Markets, Delikatessen-, Zigarren-Stores, Restaurants, Schneidereien, Putzwaaren-Läden usw., thatsächlich Fixtures für irgend ein Geschäft, kaufen wollt, sprecht bei uns vor. Wir haben das billigste Geschäft dieser Art in der Stadt. Verkaufen auch auf Abzahlung. J. Mansbach & Co., 628 South Halsted Str. mifr

Zu kaufen gesucht: Computing Scale (Toledo) für Delikatessen-Store, gut erhalten. Adr.: Z. 940, Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Vier schöne, helle Zimmer. 2952 Wallace Str. mido

Zu vermiethen. Ein schöner Butcher Shop mit Einrichtung, verbunden mit Grocery, schwedische und deutsche Nachbarschaft. 1859 N. Kimball Ave., Ecke Courtland Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, gute Gelegenheit für einen Schneider oder sonst ein Geschäft. 2109 Cleveland Ave. und Lincoln Ave.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers. 1814 Howe Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes, helles Bettzimmer, an ältere Frau oder Herrn. 949 Greenwood Terrace, 2. Flat.

Deutscher Boarder findet gutes Heim auf der Nordseite. 1302 Barry Ave., nahe Lincoln Ave.

Junge alleinstehende Frau sucht Boarders, Wäsche besorgt, $5.00 per Woche. 1543 Clybourn Avenue, hinten.

Zu vermiethen: Zimmer, an anständigen Herrn, bei Wiener Familie. 321 S. Green Str., zwischen Jackson Boul. und Van Buren Str. mifrsa

Verlangt: Roomers: Zimmer von $1.25 aufwärts die Woche. 185 East Washington Str. 2mz,1wX

Zu vermiethen: Einzelne Zimmer, $1 die Woche. 729 Lake Str., östl. von Halsted Str. mifr

Zu vermiethen: Ein helles reines möblirtes Zimmer bei deutscher Familie. 3417 N. Hoyne Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer (Haushalten). 1439 South Ashland Ave.

Anständige Männer finden Board bei deutsch-ungarischer Familie. Vorzusprechen Abends. 1710 Hudson Ave., 1. Floor, nahe North Ave.

Zu vermiethen: Zimmer, $1.00 aufwärts, bei anständiger Frau. 1045 W. Randolph Str. dimi

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann wünscht Zimmer womöglich mit Board, keine anderen Roomers, nahe North Ave. Adr.: T. U. 5, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht moderne 4—5-Zimmer Wohnung; nahe Northwestern Hochbahn. Adr.: L. 675, Abendpost. mifrson

Zu miethen gesucht: Store passend für Ladies Tailor und Gents, Nordseite oder Lake View. — Würde auch ein Schneidergeschäft kaufen. Adr.: John Zimmer, 305 North Ave.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann, 35 J., sucht Zimmer mit Board als alleiniger Roomer an Nordseite, nahe North Ave., Adr.: T. U. 255, Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer mit Kost an W. North Ave., nahe Western Ave. M. Schlandt, 2031 Lincoln Ave.

Zu miethen gesucht: Herr sucht schön möblirtes Zimmer an Halsted Str., zwischen 17. und 21. Str. Offerten bittet Baumgart, 1658 W. 18. Str.

Zu miethen gesucht: Von alleinstehender Frau zwei leere Zimmer, mit Wasser, nahe Milwaukee oder Chicago Ave. Adr.: Z. 942, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Einige Acker Land mit Haus und Stall, nahe Chicago. Adressire mit Preisangabe F. 150, Abendpost.

Zimmer verlangt in deutscher Privatfamilie zwischen 39. und 61. Str., nahe „L". Gebt Preis an. Adr.: H. 379, Abendpost. mido

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Seit 20 Jahren etablirter Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notions-, Spielsachen-, Postkarten-Store. 6130 Halsted Str.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Werkstätte, wegen Abreise nach Deutschland. 489 Webster Ave.

Zu verkaufen: Gut eingerichtetes Restaurant, gute Kundschaft, billige Miethe. 1908 Madison Str.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus, 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Alt etablirter Schuh-Shop, billig. 2009 Sheffield Ave.

Behufs Verbesserung eines Damenmode-Artikels wird ein kapitalkräftiger Mechaniker gesucht; sicherer Gewinn. Adr.: L. 672, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäckerei; neue Fixtures; feine Nachbarschaft; fünf Wohnzimmer. Adr.: L. 670, Abendpost. mido

Delikatessen-Store!
$335, billig für das Doppelte, theilweise auf Abzahlung, kaufen bestgelegenen, lang etablirten Delikatessen-Store; keine Konkurrenz; großes Waarenlager; elegante Fixtures; Gelegenheit eines Lebens; niedrige Miethe; Wohnzimmer. Fragt morgen zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags nach. 3937 Evanston Ave. mifr

Zu kaufen gesucht: Saloon, muß eigene Licenz haben. Gebt Einzelheiten an. Frank, 1116 Washington Blvd. mifr

Bäckerei, elegante Nordseite-Gegend; Miethe $35; kein Basement; mäßiger Preis. — Elegante Bau-Lot in Indiana Harbor, nahe Inland Steel Co., Hauptstraße, wird verschleudert.—Kegelbahn in Chicagos bester Vorstadt, 8 Alleys, feine Einrichtung, $400.—Roominghaus, zentral gelegen, 10 Zimmer, Profit $55 monatl.; Schleuderpreis. — Grocery und Market; Westseite; alter Platz; elegante Fixtures; sehr mäßiger Preis.
—— Addison, 115 Dearborn Str. ——

Restaurant, nahe Chicago Ave., 46 Sitze, tägliche Einnahme $35; kostete $1200, Preis $700, $300 Baar, Rest leichte Abzahlung. Addison, 115 Dearborn Str.

Großer Bargain: Verkaufe Corner Saloon, eigene Licenz, Wocheneinnahme $200. Goldgrube für Polen, billig wenn sofort genommen. Fragt Morgens 9. — 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Zigarren, Bäckereien, überhaupt jedes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 10 Uhr nach 1572 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gute Home Bakery, sehr gute Nachbarschaft, $20 Einnahmen täglich, für halben Preis wenn bis 15. März genommen. Familien-Trubel Verkaufsgrund. Auskunft bei Neumann, 1915 N. Fairfield Ave., Phone Humboldt 9352. mifrsa

Muß wegen Familienverhältnisse sofort verkauft werden, leichter Grocery, beweise Schwarz auf Weiß, daß der Laden eine Familie ernährt; gute Zimmer, $17 Miethe. Man spreche sofort vor für großen Bargain; 3 Jahre hier. 1650 Vine Str.

Zu verkaufen: Bestzahlender Grocery-Laden an North Ave., billig; letzte/Eigenthümer 10 Jahre am Platz; Baar-Kundschaft; 6 Zimmer mit dem Laden, billige Miethe. 322 North Ave., Front gegenüber Orleans Str.

——Laden-Käufer!!——
——Achtung!!——
$265 oder beste Offerte, wenn sofort genommen, kaufen meinen alt etablirten, gutzahlenden Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Confectionery- und Notion-Store. Großer frischer Waarenvorrath; gute, starke Fixtures; Miethe einschließlich 4 Wohnzimmer und Bad, nur $20. Gebe Theil auf leichte Abzahlung, wenn gewünscht! Dies ist eine seltene Gelegenheit zum Eintritt in ein gangbares Geschäft in deutscher Nachbarschaft, und wird nur verkauft wegen Todesfall in der Familie. Sprecht vor Donnerstag den ganzen Tag.
5133 S. Ashland Ave., nahe 51. Str.

Zu verkaufen: Gutgehender altetablirter Eck-Saloon mit Business-Lunch; gute Verkaufsgründe. Zu erfragen Manhattan Brewing Co., 29. Straße und Emerald Ave. midofr

Zu verkaufen: Saloon, billig, wenn sofort genommen; Eigenthümer hat anderes Geschäft. Adr.: L. 654, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Saloon mit Vorrath und Einrichtung, guter Platz. Adresse: W. 872, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Blumengeschäft, krankheitshalber, guter Platz, billig. 2258 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder billig zu vermiethen: Gutgehendes Restaurant, gut für Ehepaar, deutsche Küche nothwendig. Auskunft Abends oder Sonntag. Chas. Vancina, 2409 Elston Ave. 2mz1wX

Zu verkaufen: Besseres Roominghaus, 22 Zimmer, Einkommen $200 monatlich. Miethe $75. Preis $1000. North Clark Str., nahe Lincoln Park. Adr.: F. 146, Abendpost. mido

Muß sofort verkaufen: Lunchroom und Bäcker-Store zu Eurem eigenen Preis, wegen Krankheit. — Fred. Opitz, Desplaines, Ill. mido

Zu verkaufen: $2000 5c-Theater für $900, einschließlich ($100) Licenz, deutsche Nachbarschaft. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends. Park Theater, 2051 Milwaukee Ave. midofrsa

Wegen Verlassen der Stadt verkaufe ich billig mein 22 Zimmer Roominghaus, Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave., immer Alles vermiethet, Einkommen monatlich $120, Miethe $42.50 monatlich, 5jährige Lease. Näheres beim Besitzer. 153 W. Ontario Str. misaso

Verkaufe meinen gutbekannten Saloon mit Haus von 12 Zimmer und Licenz, passend für deutschen Mann. Platz ist seit 50 Jahren Saloongeschäft an 11 South Clinton Str. Nähere Auskunft daselbst bis 12 Uhr Vormittags. 2mzmisa2w

Zu verkaufen: Gute Abendzeitungsroute, sehr billig. 3039 N. Hamilton Ave. dimi

Zu verkaufen: Meatmarket, billig, wenn sofort genommen, wegen Abreise nach Deutschland. Adr.: A. M. 367 Abendpost. 1mz,1w

$250 kaufen mein Restaurant, Transfer-Ecke Nordseite. Adr.: T. U. 47 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Butchershop. 1202 Belmont Ave. dimido

Zu verkaufen: Wegen Krankheit des Eigenthümers, Meatmarket, neu eingerichtet. 2011 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Shop. 752 North Ave., nahe Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Barbierstube und Candy-Store mit Pooltisch in einem, für $200. Tägliche Einnahme von $6 bis $7. 1117 W. 31. Str. dimi

Zu verkaufen: Sauberes 10 Zimmer Roominghaus, billig. 2454 Seminary Avenue. dimido

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, mit oder ohne Haus, in guter Nachbarschaft. Schreibt oder sprecht vor bei H. Rupinski, 1510 N. Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: Ein gut etablirtes Restaurant; Untersuchung erwünscht; habe anderes Geschäft. 528 W. Harrison Str. dimido

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaber verlangt oder Käufer für die Herstellung von ventilirten sanitären Matratzen, patentirt. Humboldt Upholstery, 3545 North Ave.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5050 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
3jv*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $...............................
Auf Sicherheit von...............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihe auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an N. Irving Ave., nahe St. Benedikt katholischer Kirche und Schule, alle Straßenverbesserungen, leihe Geld zum Bauen oder baue für Euch, $900. Zelosky, Byron und Leavitt Str.

Vine Str., nahe North Ave., 3-stöck. Gebäude, Flat modern. Miethe $372. Macht Offerte.
—— Arthur Josetti, 657 North Ave. ——
mido

Monticello Ave., nahe Irving Park Blvd., 2—5 moderne Zimmer-Wohnungen, breite Lot, Miethe $420, Preis $3500.
—— Arthur Josetti, 657 North Ave. ——
mido

Zu verkaufen: Nur $2350, schöne große 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Straße Asphalt, nahe Cullom und N. Claremont Ave. oder nahe Ravenswood Hochbahnstation, nur $300 Baar und $25 monatlich, einschließlich Zinsen.
Nur $2850, moderne große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnace-Heizung, Laundry Tubs und große Barn, für 4 Pferde, Wasser und Sewer in Barn, auf 25 bei 163 Fuß Lot, nahe Montrose Blvd. Ravenswood Hochbahnstation; nur $300 Anzahlung und $25 monatlich, einschließl. Zinsen.
Nur $4500, moderne 9 Zimmer Residenz, mit denselben Verbesserungen, dieselbe Lage, auf 33 bei 150 Fuß Lot, jetzt vermiethet zu $40 per Monat. Nur $300 Anzahlung und $30 monatlich, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. dimi

Zu verkaufen: Schöne 7 Zimmer Frame Cottage, Brick Basement, Bad und Gas, Furnace Heizung, Parlor, zweiter Parlor, Dining Room, Küche und Schlafzimmer 1. Floor, 2 Schlafzimmer oben, in feinem Zustande, kommt und seht diesen Bargain, Preis $3200. Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Bd.
samifr

Zu verkaufen: Feines neues 2stöckiges Brick-Gebäude, mit 4 4 Zimmer Flats, Ofenheizung, Kombination Fixtures, Oak und Birch Trim, an Ecke an Robey Str., Platz gelassen für ein weiteres 6 Flat Gebäude, falls Ihr es wünscht. Lot 42 bei 125. gutes Einkommen-Eigenthum, nahe Hochbahnstation und Straßenbahn. Flats alle vermiethet, bringen $20 jedes. Seht dies sofort. Preis $9300.
Frank Beck, 2014 Irving Park Bd.
samifr

Bargain! 13-prozentige Geldanlage, zwei 2-Flat Gebäude mit Laden, 6 Zimmer; zwei 2-Flat mit 4 Zimmern, Gas, Bad; jährliche Miethe $780: Preis $5700. Agenten ausgeschlossen. Vom Eigenthümer, 1315 Sedgwick Str., nahe Sigel Str., 2. Flat. somifr

Zu verkaufen: Gutes Brick, 2—6 Zimmer modernes Gebäude, gelegen 2135 Racine Ave., für $5700. A. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 26,27fb,2mz

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, bequem zur Ravenswood N. W. Hochbahnstation, ein Block zur Irving Park Blvd. Car, $750, $50 baar, $10 monatlich. momi
Zelosky, Byron und Leavitt Straße.

Mit $1400 erste Anzahlung könnt Ihr modernes 3—6 Zimmer Flatgebäude kaufen, gelegen 3632 N. Ashland Ave., nahe Addison Ave. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. samomi

Zu verkaufen: Schönes großes Property, Ecke, 3-stöckiges Brick-Storegebäude mit zwei 5- und drei 4-Zimmer Flats und Store, wird jetzt als Grocery benutzt, Gebäude ist 26 bei 80 und schöne große Barn. Tausche gegen Equity in Property, Stock und Fixtubres inkl. für $5800, verschuldet für $8000 auf 5 Jahre zu 5½ Proz. Nahe Southport und School Str. Wegen Näherem sprecht vor bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. dmi

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 5 Zimmer, alle auf einem Floor, hoher Attic und Basement. Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. $2750. $300 Baar, $12 monatlich. — 2 Flat Brickgebäude, Gas. $3000. $400 Baar, $15 pro Monat. — Zelosky, 1905 Belmont Ave. dimi

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an Addison Str., nahe Northwestern Hochbahn. $850. Verleihe Geld zum Bauen oder baue für Euch. Zelosky, Addison und Leavitt Str. dimidofr

$5300, reduzirt von $6500, kaufen modernes Brick Flatgebäude 3329 N. Oakley Ave., mit 2 Lotten. — Torpe, 820 North Ave. 26fb,1,3mz

Gutes Geschäftsgebäude 3729 N. Ashland Ave. für $3500 zu verkaufen.
—— August Torpe, 820 North Ave. ——
26fb1mz

Zu verkaufen: Gutes 3-stöck. neues Brickgeschäftsgebäude, Lot 60 bei 125, nahe Addison und North Robey Str. August Torpe, 820 North Ave. 26fb,1mz

Melrose Str., nahe Evanston, ist ein gutes modernes Brick-Gebäude mit 3 Flats, mit 4 Zimmer in jedem Flat, Lot 36 Fuß breit, Preis $5200, zu verkaufen oder tausche für 1 oder 2 Acker Land, nahe Rogers Park.
—— August Torpe, 820 North Ave. ——
26fb,1mz

$3000, leichte Zahlungen, kaufen 2-Flat Gebäude in Lake View. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. modimi

Gutes Flatgebäude zu verkaufen, gelegen 1711 Sheffield Ave., jährilche Miethe $540. Preis $4000. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 26fb1wX

Nordwestseite.

Bargain — 3-stöck. Steinfront, Heißwasser geheiztes Gebäude, Hartholz Finish, elektrisches Licht, tiled Badezimmer, Consols, bringt 15 Prozent von Eurem Geld. An Humboldt Blvd., $5200 nothwendig — 209 E. Van Buren Str., Zimmer 305. mido

Bargain: An Chicago, nahe Ashland Ave., 2-stöck. Gebäude, Store und 7 moderne Zimmer, $5000. — Haas, 1548 Chicago Ave.

Muß verkaufen: Mein 2 Flat modernes Brickhaus 3505 Pierce Ave., nahe Ballou Hochbahnstation, großer Bargain. Seht Eigenthümer 2. Flat.

Muß verkaufen: Neues 2-stöckiges Brickhaus, zwei 6 Zimmer-Wohnungen, nahe Humboldt Park. — Nehme kleineres Haus oder leere Lotten als Theilzahlung. Adr.: Z. 923, Abendpost. mz2.5,9,12

Versäumt nicht, unsere Subdivision in Irving Park zu besuchen, wenn Ihr beabsichtigt. Euch ein Heim zu kaufen in diesem Frühjahr. Wir haben jetzt zirka 20—25 fertig zum Einziehen, groß oder klein, Bungalows, billige und doch gut gebaut, mit großem Grundstück, Cottages und etliche Flatgebäude — mit kleiner Anzahlung und monatlichen Abzahlungen, wie Miethe. — Kommt, seht und überzeugt Euch. —
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
Eigenthümer und Bauunternehmer.
3435 Milwaukee Avenue, Ecke 41. Court.
Telephon: Irving Park 385.
26fbsamidosa

Zu verkaufen: Ballou Str., Ecke 49x125 Fuß, südlich von Fullerton Ave., nur $950. Bester Bargain, der offerirt wird. modimi
Edmund S. Graf, 1579 Milwaukee Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 24ja*X

Südseite.

Zu verkaufen: Haus und Lot, zwei 4 Zimmer-Flats, feine Gegend. Bargain. 1139 W. 59. Str. mido

Schuldenfreie Lot verlangt an gepflasterter Straße, Rest $20 den Monat für 7 Zimmer Haus; Miethe $17 den Monat. O'Neil, 7129 Paulina Str. 25fb1wX

Vorstädte.

Oak Park Bargain — 911 Wesley Ave., 9 Zimmer Haus, alles modern, Lot 37½ bei 125, 2 Blocks nördl. von 12. Str., 2 Blocks von Hochbahn Oak Park Ave.-Station.

Zu verkaufen: Brickhaus, zwei Flats, jedes 6 Zimmer und Badezimmer, fast neu, gut gebaut, 10252 Avenue „M", oder vertausche für Englewood Property. C. Foerster, 7006 Emerald Ave. 2mz1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen: Wenn Ihr den kleinen monatlichen Zahlungen nachkommen könnt, so bietet sich hier die Gelegenheit einer Lebenszeit meinen Antheil an einer feinen Florida-Farm zu sichern zu weniger als der Hälfte des wirklichen Werthes. Krankheit.— C. A. Nelson, Zimmer 807, 185 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 27 Acker, Haus, Stall, Gemüseland, 17 Meilen südwestlich. 2 Meilen zur Station. J. E. Ramsey, 8112 Exchange Ave. midofr

Zu verkaufen: 80 Acker Land nahe Muskegon, Mich., $800, Abzahlungen. Wright, 757 Milwaukee Ave. mido

Zu verpachten: Gemüsefarm, 25 Acres, in unmittelbarer Nähe von Chicago. Reflektirende wollen adressiren: Z. 924 Abendpost. dimi

Zu tauschen gesucht: Michigan Farmen für Chicago Häuser. Brodfuehrer, 84 La Salle Str.

Zu verkaufen: Elegante Dairy Farm in Wisconsin, $12 per Acker. Abzahlung. McNett, 112 Clark Straße. 24fb1wX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe sicheres Mittel gegen schwere innere Krankheit ohne Operation. Benöthige Arzt als Partner, um Mittel verordnen zu dürfen. Adr.: W. 821, Abendpost. midosa

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3jl*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1824 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1888. 24l*X

Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Spezial-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Kurzwaaren
Speziell für Donnerstag.

Nähseide, 50-Yards-Spulen, die beste, die gemacht wird, nur schwarz, 12 Spulen für	25c
Haarnetze, die größte Sorte, alle Farben, regulär 10c — zu	3c
Haken und Oesen, in schwarz und weiß, unsichtb. Oesen, rosten nicht, Karte von 2 Duz.	3c
Stopf-Baumwollfaden, in schwarz, weiß und lohgelb — per Spule	1c
Perlmutterknöpfe, 1 Dutzend auf Karte, alle Größen — 2 Karten für	3c
Korset - Stahlstangen für	4c
Stahl - Häkelnadeln für	1c
Fingerhüte, alle Größen, Stück	1c
Haarnadeln, gekrümmte oder gerade, per Packet	1c
Adamantine Pins, volle Zahl, Packet	1c
Diana Strumpfhalter, mit Front Pad und Gürtel, alle Farben und schwarz und weiß — 25c-Werth zu	17c

Lokalbericht.

Kaltblütiger Mord.

So wird die Erschießung des Bäckers Charles Cerny bezeichnet.

Bahnexpreßfahrer beraubt.

Verbrecher in Hoffnung auf reiche Beute enttäuscht. — Geheimpolizist auf Verfolgung eines Negers durch Stachelgitter schwer verletzt, aber erfolgreich.

In ganz neuer Darstellung wurde heute vor Richter Himes im Stadtgerichtshof an der Chicago Ave. von Zeugen die Erschießung von Chas. Cerny durch David Beyer infolge der Arbeiterwirren in der Bäckerei von R. J. Bremner, Nr. 1276 Clybourn Ave., geschildert, als Beyer unter der Anklage des Mordes dem Richter vorgeführt wurde. Die Blutthat wurde, wie berichtet, am Montag Abend um 10 Uhr vor der Bäckerei begangen. Cerny wurde durch den Kopf geschossen und starb mehrere Stunden später im Alexianer-Hospital. Die Angestellten der Bäckerei waren vor über einer Woche, wie sie behaupten, ausgesperrt worden, nachdem Bremner sich geweigert hatte, Beyer zu entlassen, was von dessen Mitarbeitern verlangt worden war, weil er die Leute schwer dransalirt haben soll. Nachdem zwei Zeugen vernommen worden waren, wurde die Fortsetzung der Verhandlung bis zum 9. März verschoben. Der Richter lehnte es ab, Beyer unter Bürgschaft freizulassen, wenn Staatsanwalt Wayman das nicht empfehle. „Wenn der Staatsanwalt es für recht hält, Beyer Freiheit unter Bürgschaft zu gewähren, so werde ich damit einverstanden sein, die hier gemachten Zeugenaussagen rechtfertigen es jedoch nicht," sagte er. Beyers Vertheidiger, Edward L. Richter, versicherte, daß er mit dem Staatsanwalt deswegen Rücksprache nehmen werde. Der Anwalt Chas. E. Erbstein erhob als Vertreter von Cerny's Angehörigen entschieden Einwand gegen die vom Vertheidiger geforderte Freilassung des Angeklagten unter Bürgschaft. „Es war ein kaltblütiger Mord," sagte Erbstein; „ich habe hier zwei Zeugen, die den Vorfall ganz anders darstellen werden, daß nämlich nicht Cerny der Angreifer war, und daß Beyer nicht in Nothwehr gehandelt hat."

Beyer versichert, daß er von Cerny und einem anderen Mann niedergeschlagen, geprügelt und mit Füßen getreten worden sei, als er das Bäckereigebäude verlassen habe. Aus Nothwehr habe er Cerny geschossen.

Frank Wyhaw, ein Freund Cerny's, sagte aus, daß er und Cerny auf dem Heimwege Beyer in der Nähe der Bäckerei getroffen, daß sie sich aber nicht aufgehalten hätten. Beyer wäre ihnen gefolgt. Wyhaw will dann in eine Wirthschaft gegangen sein und gleich darauf einen Schuß gehört haben. Als er auf die Straße eilte, habe Cerny verwundet auf dem Bürgersteig gelegen. Der Zeuge bestritt, daß er und Cerny vor der Bäckerei gewesen seien.

Chas. Nitt, 1280 West North Ave., der nächste Zeuge, war im Begriff, sich schlafen zu legen, als er lauten Wortwechsel gehört habe und ans Fenster getreten sei. Er habe zwei Männer auf dem Bürgersteig gesehen. Diese schienen zu zanken. „Ich sah," fuhr der Zeuge fort, „wie Beyer einen Revolver zog, ihn dicht an Cerny hielt und schoß. Beyer ging darauf in die Bäckerei, kam einige Minuten später, mit dem Revolver in der Hand, wieder heraus, und ich hörte ihn sagen, daß er sich nicht von zwei Männern anfallen lasse. Die Polizei brachte Beyer dann fort." Am 9. März wird die Leichenschau stattfinden. Beyer wohnt Nr. 1658 N. Leavitt Straße und war Werkführer in der Bäckerei. Cerny wohnte 641 West North Ave. und war ein Bäcker.

Verhaftung mit Hindernissen.

Schwer verletzt wurde heute früh um 3 Uhr der Geheimpolizist Sigmond Holmes bei der Verfolgung des Negers James Courtwright, welcher vor acht Tagen einen Angriff auf die 14jährige Meta Martin, Nr. 2450 Wabash Ave., gemacht haben soll, und mit dessen Verhaftung Holmes betraut worden war. Der Beamte hatte erfahren, daß Courtwright häufig nach dem Hause Nr. 510 Wabash Ave. komme, und hatte ihn dort heute früh auch angetroffen. Der Neger war durch den Hof geflohen und über einen eisernen Gitterzaun gesprungen. Als der Beamte ihm nachsprang, drangen ihm die Eisenspitzen in den Unterleib. Mit Mühe erhob Holmes sich von der Erde und schoß drei Mal auf den Flüchtling, der sich dann ergab und von einem anderen Polizisten nach der Wache gebracht wurde, wo ihn das Kind angeblich heute als seinen Angreifer bezeichnete. Der verletzte Geheimpolizist ließ sich in einer Polizeiambulanz heimfahren. Er dürfte längere Zeit dienstunfähig sein.

Bahnexpreßfahrer beraubt.

Einer der kühnsten Raubanfälle seit Monaten trug sich heute früh um 3 Uhr an der West Quincy und S. Clinton Straße zu. Die Verbrecher wurden in ihren Erwartungen, Geldpakete im Werthe von Tausenden von Dollars zu erlangen, aber enttäuscht, sie erbeuteten nur $35, einen Theil des Lohnes von Fred. A. Racine. Racine fuhr um die Zeit auf einem zweispännigen Wagen der Adams Expreß Co. die S. Clinton Straße in südlicher Richtung entlang nach dem Union-Bahnhof. An jener Ecke liefen zwei Männer, Revolver in den Händen, aus einem dunklen Thüreingang vor die Pferde und forderten Racine auf, zu halten. Er peitschte auf die Thiere ein, die nun in Galopp übergingen; einer der Kerle fiel ihnen aber in die Zügel und brachte sie, obwohl er eine kurze Strecke weit geschleift wurde, zum Halten. Dann mußte Racine die Zügel fallen lassen, worauf der zweite Verbrecher ihn hinterrücks vom Bock auf den Wagen zog und zwang, die Hände hoch zu halten. Nachdem der Kerl ihm seine Baarschaft abgenommen hatte, liefen die Räuber die Quincy Straße in westlicher Richtung entlang. Racine rief nun um Hilfe. Polizist Duggan war auch schnell zur Stelle, die Verbrecher entkamen jedoch, und eine von zahlreichen Geheimpolizisten vorgenommene Absuchung der ganzen Gegend war völlig erfolglos. Racine beschreibt den einen Räuber als über sechs Fuß groß, schlank und kräftig gebaut, den anderen als untersetzt und ebenfalls muskulös. Augenscheinlich wußten sie, daß Racine jeden Morgen um 3 Uhr auf der Fahrt nach dem Bahnhof an der Stelle des Raubes vorbeikam, und sie vermutheten wohl, daß er der Gesellschaft zur Beförderung übergebene Geldpakete beförderte. Darin wurden sie nun enttäuscht. Racine wohnt 833 Loomis Straße.

Der Gattin Geschmeide geraubt.

An der Waverly Ave., nahe Evanston, wurde gestern Abend J. C. Sauter, 3715 Nord Halsted Str., von zwei Strauchdieben um $15 und Schmucksachen im Werthe von $800 beraubt. Unter den Schmucksachen waren die Ohrringe und ein Diamantring der Frau Sauter; die Verbrecher waren etwa 25 Jahre alt und gutgekleidet. Der eine trug einen Revolver.

Angeblich Brandstiftung.

Feuerwehranwalt Hogan ist mit einer Untersuchung der Ursache eines Feuers beschäftigt, das gestern Abend in der Maschinenanlage der seit letztem September, wie Sekretär Wm. Schlake sagt, nicht mehr in Betrieb gewesenen Backsteinbrennerei der Illinois Brick Co. an der Western Ave., zwischen Roscoe Blvd. und Addison Str., ausbrach und $50,000 Schaden verursachte.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung enkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags

Der Hochbahnbetrieb.

Gesellschaften sind anscheinend zu Zugeständnissen bereit.

Zeit- und theilweiser Durchverkehr

Von der Stadt werden Gegenleistungen erwartet. — Ex-Ald. William Kent und der von ihm gestiftete Spielplatz. — Kraftwagen für den Löschdienst.

Am nächsten Freitag, um 2 Uhr Nachmittags, wird in der Kanzlei des Bürgermeisters eine weitere Konferenz stattfinden betreffs der Verbesserung des Hochbahnbetriebs. Die Betriebsleiter der verschiedenen Hochbahnen haben angeblich eine Art Plan ausgearbeitet, nach welchem die Hochbahnschleife wenigstens einigermaßen entlastet werden soll. Die Züge der einzelnen Gesellschaften sollen — aber nur während der verkehrsreichsten Tagesstunden — nicht mehr den ganzen Weg über die Schleife machen, sondern, umschichtig, eine Strecke weit auf die Geleise der drei anderen Gesellschaften übergehen. Die Züge der Northwestern - Gesellschaft würden hiernach abwechselnd auf der Südseite-Linie bis zur 12. Straße, bezw. auf den Westseite-Linien bis zur Halsted Straße fahren; Züge der Südseite-Linie würden ebenfalls abwechselnd entweder bis zur Halsted Str. nach der Westseite, oder bis zur North Avenue auf die Nordseite hinüberfahren. Entsprechende Einrichtungen wären auch für den Zugverkehr der beiden Westseite-Gesellschaften zu treffen. Ferner sollen Umsteige-Vereinbarungen getroffen werden, wenn auch nicht gesagt ist, daß den Fahrgästen das Recht zugestanden werden wird, für nur 5 Cents über die volle Länge von zwei Linien verschiedener Gesellschaften zu fahren.

In allen Einzelheiten ausgearbeitet ist der Plan freilich noch nicht. Die Northwestern- und die Oak Park-Hochbahngesellschaft, die unter gleicher Kontrole stehen, mögen übereinkommen, ihre Züge wechselseitig bis nach der Wilson Ave., bezw. bis nach Oak Park laufen zu lassen. Eine Meinungsverschiedenheit besteht ferner noch darüber, ob der Durchverkehr auch Sonntags gelten soll. Schließlich wird von den Zugeständnissen die Rede sein, welche die Stadt den Hochbahngesellschaften, bezw. der Hochbahnschleife-Gesellschaft, machen soll. Es wird muthmaßlich wieder auf die Erlaubniß gedrungen werden, die Bahnsteige bei den Haltestellen an der Schleife zu verlängern.

Im Betrieb der Chicago Railways Co. ist nunmehr die vom Präsidenten Roach getroffene neue Anordnung bezüglich der Aufsicht in Kraft getreten. Es ist für die Nordseite, die Westseite und die Nordwestseite je ein Superintendent ernannt worden, der nun für seine Abtheilung verantwortlich sein und unter Anderem auch dafür sorgen soll, daß die Schaffner sich dem Publikum gegenüber höflicher und entgegenkommender zeigen.

Spielplatz fällt weg.

Im Jahre 1893 stellte der damalige Alderman William Kent dem Hull House ein großes Grundstück an der Ecke von Mather und Polk Straße zur Verfügung. Dieses wurde von der Hull House - Verwaltung zu einem Spielplatz hergerichtet und kam als solcher unter die Kontrole der städtischen Parkkommission. Jetzt hat der Eigenthümer, der seit einigen Jahren in Kalifornien ansässig ist, der Parkkommission und der Hull House-Verwaltung mittheilen lassen, er sei der Ansicht, daß es die Pflicht des Gemeinwesens ist, für Spielplätze auf Kosten der öffentlichen Kassen zu sorgen. Er glaube das Seinige gethan zu haben, indem er das Land solange unentgeltlich als Spielplatz habe benutzen lassen, während er die Steuern darauf bezahlte. Jetzt gedenke er es zu veräußern und ersuche deshalb um Räumung des Geländes. Man wird nun an Stelle des in Wegfall kommenden Spielplatzes als solchen den Hofraum der benachbarten Dante-Schule einrichten, und es wird befürwortet, diesen durch Ankauf von Nachbargrundstücken so zu vergrößern, daß er sich bis an das Grundstück des Jugendgerichts erstrecken würde.

Frau Martha S. Hill hat der „Juvenile Protective Ass'n." ein Grundstück in der Gegend von Wrightwood Avenue und Paulina Straße zum Geschenk gemacht. Da in der Nachbarschaft bereits ein großer öffentlicher Spielplatz angelegt ist, so wird man den geschenkten Platz, der auf $6000 bewerthet wird, veräußern und den Erlös verwenden, um die Zwecke des Jugendschutz-Vereins zu fördern.

Der erste Schritt zum Verlust der Selbstachtung ist Vernachlässigung der eigenen Reinlichkeit; das erste Mittel der Entwicklung eines gehörigen Stolzes in Mann, Frau oder Kind ist ein Besuch der Badewanne. Ihr könnt weder gesund noch hübsch oder gar gut sein, wenn Ihr nicht reinlich seid. Gebraucht Hand-Sapolio. Es gefällt Jedem.

INDEPENDENT BREWING ASSOCIATION
CHICAGO. U.S.A.
TEL. NORTH 645.

IN BOTTLES
PRICE $1.50 PER CASE OF 2 DOZ. BOTTLES

Zufluchtshäuser.

Frl. Kate Adams, seit kurzem Privatsekretärin des Polizeichefs, trifft mit Hilfe einiger Frauenvereine Vorkehrungen zur Einrichtung von Zufluchtshäusern im Rothlichtbezirk der Südseite. Ein ungenannter Wohlthäter hat zur Einrichtung eines ersten derartigen Hauses ein Gebäude an der Armour Avenue zur Verfügung gestellt. Weitere Plätze glaubt man sich sichern zu können. Man glaubt, daß es mit Hilfe dieser Stationen gelingen werde, eine beträchtliche Anzahl solcher Insassinnen verrufener Häuser, die sich in ihrer jetzigen Umgebung nicht wohl fühlen, zur Umsiedelung zu bewegen.

Evanston macht Fortschritte.

Der Stadtrath von Evanston hat beschlossen, versuchsweise eine mit eigener Kraft fahrende Dampfspritze anzuschaffen. Bewährt sich der Versuch, so werden derartige Löschwagen in Evanston durchweg eingeführt werden. Auch eine Anlage zur Verbrennung der Küchenabfälle soll eingerichtet werden. Zur Bestreitung der Kosten sollen Pfandbriefe zum Betrage von $45,000 verausgabt werden.

Lattennagler streiken.

Achthundert stellen die Arbeit ein und fordern Lohnerhöhung.

Um eine Lohnerhöhung von 30 Cents durchzusetzen, legten gestern Nachmittag 800 Lattenmacher die Arbeit nieder. Eine Anzahl kleine Bauunternehmer gestand die Forderung zu, aber die organisirten Meister sind entschlossen, die Sache mit der Arbeiterorganisation auszufechten. Sie haben dem Sekretär der Vereinigten Baugewerke, denen die Lattennagler angehören, geschrieben, daß die Gewerkschaft gezwungen werden sollte, einen schiedsgerichtlichen Vergleich mit ihnen zu schließen, wie alle anderen Baugewerkschaften. Die Lattennagler, heißt es in dem Schreiben, hätten erst im letzten Jahre 70 Cts. den Tag Zulage erhalten und hätten allerlei Beschränkungen der Arbeitsleistung eingeführt. Sie erhalten jetzt $5.20 den Tag und verlangen $5.50.

Ausstellung von Luftschiffen.

Sie soll im nächsten Dezember in Chicago stattfinden.

Mitgliedern des neuen „Aero Club" von Illinois zufolge wird im nächsten Dezember in Chicago die erste Ausstellung von Luftschiffen in Amerika stattfinden. Im Frühjahr und im Sommer werden zahlreiche nationale und staatliche Wettflüge, mehrere auch in Chicago, abgehalten. Als Unternehmer der Ausstellung gilt James B. Plew, der, wie verlautet, die bekanntesten Aeroplan-Firmen hinter sich hat. Auch Viktor Lougheed, früher Redakteur des „Motor" und jetzt berathender Ingenieur des „Aero Club", ist betheiligt.

Die griechische Gemeinde.

Streitigkeiten unter den Mitgliedern führen zu einer Klage.

Infolge von Streitigkeiten unter den Mitgliedern der griechischen Gemeinde wurde gestern beim Gericht ein Gesuch um Einsetzung eines Masseverwalters gestellt, der das Eigenthum der Gemeinde verwalten soll, bis ein Aufsichtsrath und Beamte erwählt werden können. Gleichzeitig sollen die Mitglieder des Aufsichtsraths daran verhindert werden, Eigenthum der Gemeinde zu veräußern. Zweck der Vereinigung ist es, eine griechisch-orthodoxe Kirche, Schule, Hospital und Friedhof zu unterhalten. Die Klageschrift behauptet, daß zwei Mitglieder des Aufsichtsraths in Griechenland des Mordes überführt worden sind, und daß die Nebengesetze verbieten, daß Personen, die eines Verbrechens überführt sind, Aemter bekleiden.

Nachlaßrichter greift ein.

Nachlaßrichter Cutting regelte gestern die Frage der Vormundschaft für William McClintock, den jugendlichen Erben von zwei Millionen, auf welche A. F. Reichmann und Frau Julia Shepherd Anspruch erhoben. Sie wurden zusammen mit der Vormundschaft betraut, doch muß Frau Shepherd, die bisher im Haus der verstorbenen Mutter des Kindes an der Calumet Ave. wohnte, nach Kenilworth verziehen, wo Herr Reichmann wohnt.

Eierpreise fallen.

Mehr als drei und eine halbe Million Eier wurden gestern auf den Markt geworfen, und dies führte eine Preisermäßigung von 1½ Cent das Dutzend herbei. Seit letzten Donnerstag sind die Eierpreise beständig zurückgegangen. Der gegenwärtige Preis ist außergewöhnlich niedrig für die Jahreszeit.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arens, Margaret, 73 J., 1423 Sangamon Straße.
Bode, Fritz, 52 J., 1717 Keenon Str.
Dippoldt, Kathrina, 68 J., 3328 N. Robey Straße.
Fiedler, August, 51 J., 1629 Washburne Ave.
Fontzlaff, William, 57 J., 3515 Rhodes Ave.
Kistler, Royal, 28 J., 6514 Hermitage Ave.
Klein, Niklaus, 67 J., 1711 Dayton Str.
Kohler, Gertrude, 20 J., 4007 Calumet Ave.
Kessel, Bessie, 35 J., 2125 W. 18. Str.
Latz Joseph, 45 J., 749 S. 41. Ct.
Merten, L., 22 J., 2529 Cottage Grove Ave.
Reiners, Emilie, 63 J., 2249 School Str.
Schubert, Maria, 84 J., Dänisches Altenheim.
Schaaf, Nicholas, 62 J., 2803 Union Ave.
Scholz, Mathilda, 48 J., 500 Wells Str.
Schloer, Maria, 43 J., 5901 Halsted Str.
Tolle, Sarah, 69 J., 3837 Wilcox Ave.
Zoppen, Mathew, 15 J., 850 N. Wood Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Amy gegen Clifton L. Tufford, Verlassen; Albert gegen Mary Lathey, Verlassen; Oscar gegen Louise Bertanwen, Verlassen; Howard S. gegen Sarah Simpson, Verlassen; Mary gegen Michael Weckart, grausame Behandlung; Eugenie gegen William F. Grau, grausame Behandlung; Rosie gegen Luciano Capenigro, grausame Behandlung; Ada gegen Theodore Quackenbusch, Ehebruch; Marie gegen Andrew J. Choranec, grausame Behandlung; Alice gegen Frank Houch, grausame Behandlung; Reginald C. gegen Alice Brown, grausame Behandlung; Jessie gegen Fenton J. Winans, Ehebruch; Sarah gegen Thomas A. Pledger, Verlassen; John R. gegen Sadie Saunders, Ehebruch; John gegen Anna McDonnough, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

James L. Woolson, 508 Ost 33. Place — Verbindlichkeiten $1181; Bestände $220.

Gesuch um Bankerotterklärung der R. B. Wagner Company.

Markt-Bericht.

Chicago, den 2. März 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.23—$1.25; Nr. 3, roth, $1.18—$1.22; Nr. 2, hart, $1.15¼—$1.16¼; Nr. 3, hart, $1.12—$1.15¼.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17¾—$1.18¾; Nr. 2, $1.16¾—$1.17¾; Nr. 3, $1.12—$1.17.

Mais, Nr. 2, 64c; Nr. 2, weiß, 64—64½c; Nr. 2, gelb, 62½—63c; Nr. 3, 62½—63c; Nr. 3, weiß, 63—63½c; Nr. 3, gelb, 62¾—63½c; Nr. 4, 56½—58c.

Hafer, Nr. 2, 47c; Nr. 2, weiß, 48¼—48½c; Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 46¼—47¾c; Nr. 4, weiß, 45—46½c; Standard, 47½—48¾c.

Roggen, Nr. 2, 78—80c; Nr. 3, 73—77c; Nr. 4, 65—73c.

Gerste. „Malting", 64—73c; „Mixing", 62—64c; „Screenings", 40—65c.

Mehl. „Winter Patents", $5.70—$5.80 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.40—$5.50; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.50—$19.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $12.00—$13.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.50—$3.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $9.00—$13.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.64½

E. Cornell, $5000.

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.25—$8.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.80—$9.97½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.90—$10.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.85—$9.97½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.25—$9.45; „Stags", $9.75—$10.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $6.25—$7.90; „Native Ewes", $5.25—$7.80; „Yearlings", $7.75—$8.50; „Native Lambs", $7.75—$9.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.31
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19½—0.21½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.20 —0.22
„Firsts", das Dutzend	0.19 —0.22
„Extras", das Dutzend	0.24
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16½
„Young America", das Pfund	0.16¼—0.16¾
„Daisies", das Pfund	0.16¾
Brick, das Pfund	0.16
Schweizer, das Pfund	0.20 —0.20½
Limburger, das Pfund	0.16

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17
„Springs", das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.12½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.18
„Springs", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.25
Enten, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25 —3.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —3.00
Ananas, die Kiste	3.00 —3.25
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.75
Kraut, neu, die Kiste	2.00 —3.00
Gurken, das Dutzend	0.65 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.75
Sellerie, die Kiste	0.65 —1.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	1.25 —2.50
Blattsalat, die Kiste	0.25 —0.27
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	3.00 —3.50
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	3.00
Spinat, der Eimer	1.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.40
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.50
Pfefferschoten, die Kiste	2.00 —2.25
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.30
Kronsbeeren, das Faß	2.00 —5.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.30 —0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —5.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.22
Rothe Nierenbohnen	2.80 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.87½
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.32 —0.38
do., neue, Bermudas, das Faß	7.50 —8.00
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.75 —2.25

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.
Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jul2*

Männer kommt zu uns

Keine Kur — Keine Bezahlung

Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.

Verknottete Venen kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

Blutvergiftung nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und ausgeprobten Kur.

Verletzung der Naturgesetze, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft, Verlust des Gedächtnisses, Zittern der Glieder. Wir kuriren obigen Zustand permanent.

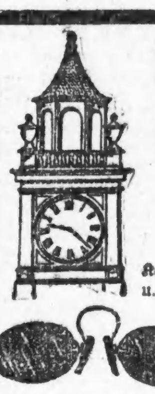
Zugezogene Krankheiten. — Es macht nichts aus was es ist, ob durch diätische oder sonstige gesundheitswidrige Ursachen herbeigeführt. Eine Kur liegt in Euren Händen wenn Ihr sofort vorsprecht.

Untersuchung und Konsultation frei.

Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.
22jn,ebd

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE



Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeders Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder
EYE-GLASSES
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Männer in 5 Tagen kurirt

Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nierenleiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer
schnell und nachhaltig geheilt und absolut vertraulich. Nervenerschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Ueberanstrengungen, Blutvergiftung, Absonderungen.

Lungen
Asthma, Bronchitis und Lungenleiden positiv durch meine neueste Methode geheilt. Herzleiden.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen
Beckenkrankheiten, Kreuzschmerzen, Absonderungen und andere Leiden nachhaltig geheilt. After-, chronische und Nervenkrankheiten der Frauen.

Blut-Vergiftung
und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

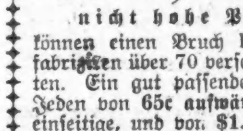
Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.
Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.
25jan,mison*

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

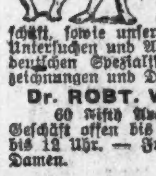
Salvatore Talluto, Conzetta Verrusa, 24, 19.
Nelson Madison, Gunhild Johnson, 23, 22.
Christian Wise, Annie Christin, 44, 49.
Nikolaus Brenner, Gertrude Kinos, 40, 33.
Alfred Olson, Lena Mitchell, 36, 22.
Moses J. Marple, Ora F. Simmons, 49, 35.
Samuel W. Bowers, Irene M. Van Der Leest, 22, 18.
Fred. W. Pilcher, Della Sanders, 31, 25.
Roy McLane, Beulah Lupton, 28, 23.
Hyman Mann, Ida Kaplan, 23, 20.
Frank Candelo, Jennie Scardello, 27, 21.
Vincent Costa, Annie Fazzio, 32, 21.
Clyde Orvis, Katie Ballaner, 21, 20.
Levi W. Breaws, Ada B. Magnuson, 42, 24.
Knute F. Nelsen, Emma Lundquist, 30, 26.
Girard Ellingson, Ethel E. Phipps, 36, 24.
Ralph S. Tweed, Allie Druley, 22, 22.
Mortimer E. Nichols, Irma L. Brown, 29, 24.
William S. Grathwohl, Sadie M. Kipp, 21, 18.
Harris Peder, Sophie Bazer, 44, 37.
John D. Dudley, Mamie James, 21, 25.
Herman C. Ulrich, Lilly A. Reebe, 35, 21.
Jacob Kretchofsky, Bessie Shanin, 21, 20.
Edward Harnicka, Mary Peterman, 21, 19.
Harry A. Bouchelle, Hilma R. Burgh, 22, 21.
Arthur Sahl, Henriette Soukup, 22, 19.
Samuel Stein, Elizabeth Abrahams, 26, 20.
James Beggs, Augusta Curtis, 37, 30.
James D. Griffin, May Woodard, 27, 30.
Leroy Williams, Frances Chester, 32, 35.
Albert Jones, Mabel Bartel, 28, 20.
Kent T. Foster, Cecilia F. Rason, 23, 21.
Starvos Pondikos, Eudokea Pondiki, 25, 20.
Guiseppe Fontana, Lucia Onesto, 19, 19.
Ernest von Ammon, Ida Kroeschell, 27, 27.
John L. Hinckley, Carrie Knapp, 30, 28.
Charlie Grear, Myrtle Roß, 26, 19.
Dodson Harris, Alberta Perkins, 22, 19.
Jan Protgurnik, Josefine Dobszinska, 22, 18.
Hosea W. Torrence, Louise K. Kimball, 41, 32.
Robert Seidl, Martha Arndt, 24, 22.
Richard Kyle, Ellen Asplund, 40, 39.
lof Johnson, Alma Carlson, 36, 22.
Olof Johnson, Alma Carlson, 36, 22.
Fred. Kueder, Sophie Kruedelberg, 25, 23.
Cormack Callaghan, Maggie Sharkey, 21, 18.
Walter C. Klimcki, Frances Fischer, 24, 21.
Nels Carlson, Ida Olsen, 33, 23.
August Johnson, Mary Nelson, 21, 21.
Henry Rhein, Martha Matthes, 22, 21.
Oreste Lucentini, Sofia Angelisanti, 30, 30.
William Sato, Hazel Stevenson, 34, 23.
Ben Beleson, Minnie Ackermann, 24, 24.
Austin White, Susan A. Davis, 68, 65.
Herman Leverin, Adella Taylor, 25, 25.
Henry Schram, Margaret Dolan, 28, 27.
John Franzen, Elizabeth Debert, 21, 18.
Michael Götz, Barbara Essig, 21, 19.
William Perry, Elda Mackey, 21, 20.
Myron Wick, Lillian Schüttler, 26, 26.
Jacob C. Licht, Marie Münch, 40, 24.
Leon Conner, Blanche Rubie, 25, 24.
Andrew A. Ryerson, Lillian M. Coon, 35, 26.
George Gallagher, Birdie Dunn, 22, 25.
Leonard Draper, Henrietta King, 23, 23.
William F. Waibel, Mabel C. Sweet, 20, 20.
John N. Thorp, Charlotte A. Handy, 29, 30.
Samuel C. Rodgers, Charlotte Gates, 27, 24.
John Olson, Catherine Nelson, 42, 36.
Jacob Hart, Mary Covey, 26, 25.
Harry Brightman, Mollie Miller, 23, 18.
Konrad J. Grundel, Agnes M. Skog, 29, 25.
Santo Canoscente, Santa Signa, 22, 19.
Charley H. Norstrom, Bertha Leitz, 23, 21.
Edward A. Lundburg, Floy L. Fox, 34, 22.
Abraham Roßman, Belle Baker, 25, 22.
Louis Simon, Ida Marks, 27, 21.
Gustav Petznick, Mary Schaefer, 52, 49.
Charlie Rudd, Hattie Witt, 24, 20.
Frank C. Pipenhagen, Rose M. Ladwig, 23, 21.
George S. Matthews, Marie Clark, 45, 50.
Morris Ellison, Sophie Mickelson, 37, 23.
John Karels, Sophie Hacker, 36, 34.
George Nucara, Nellie Creme, 23, 18.
John Biesboer, Agate Staat, 38, 28.
John Robb, Jennie Mooi, 19, 16.
William J. Ford, May C. Higby, 33, 26.
Lee Benson, Gladys Melvin, 25, 24.
Paul O. Reitzke, May Worsh, 27, 20.
William Fertig, Anna Dupay, 21, 18.
Alfred J. Neuberger, Edna F. Wolf, 30, 24.
Fred T. Potter, Mabel F. Vaughan, 30, 21.
Samuel Feldman, Anna Dorf, 22, 22.
Gustav Vollmer, Hattie Goers, 22, 22.
Robert Vogt, Elsie Edwards, 21, 20.
Robert Budsch, Bertha Schultz, 30, 28.



Gut passende Bruchbänder
nicht hohe Preise
können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Unterfuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ. Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bangaist-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Schuhe

Schuhe für Mädchen, in Box oder Kid-Leder, in Knöpf- und Blucher-Facons, gute solide Leder-Sohlen, Gr. bis zu 2—$1 und 1.75 werth. **$1**

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Schuhe

Feine Damen-Schuhe, —in Patent Colt, Velour und Gunmetal Calf, hohe od. nied. Absätze—in allen Größen, $2.50 wth **1.49**

Größtes März-Ereigniß in Spitzen und STICKEREIEN

Nach vielen geschäftigen Wochen der Vorbereitung haben wir für den Verkauf die prachtvollste Partie von Stickereien und Spitzen bereit, die von unserem Einkäufer je zusammengebracht wurde — Er wähnte es schier unmöglich, ein solch großes Sortiment von Spitzen und Stickereien zu einem so niedrigen Preis kaufen zu können.

Ihr werdet auch Ursache zur Freude haben, falls Ihr hier Eure Einkäufe zu ungeheuren Ersparnissen macht. Hier sind einige Beispiele

Spitzen Englische Torchon-Spitzen u. Einsätze — so lange sie vorhalten, — die Yard für **1c**

Flouncing 14 Zoll breite Stickerei Flouncings, — 25c werth, die Yard zu **15c**

Stickereien Edging und Einsatz — hübsche, offen gearbeitete Muster, regulär für 15c und 19c verkauft, — für **10c**

Flouncing 18 Zoll breite Schweizer Stickerei Flouncing — 39c werth, die Yard **23c**

Spitzen Deutsche Torchon-Spitzen und Einsätze, regulär für 5c verkauft, die Yard für **2c**

Stickereien Kombinations Stickerei Edging und Einsatz — sehr feine und hübsche Muster, 10c werth, die Yard **5c**

Flouncing 27 Zoll breite Schweizer bestickte Flouncings, bis zu 75c werth, — die Yard für nur **39c**

Stickereien 18 Zoll breite Allover Stickerei, in hübschen kleinen Mustern, — 50c werth, für nur **22c**

Spitzen Feine Val. Spitzen u. Einsatz — Regulär für 8c verkauft, die Yard für **3c**

Stickereien Edging und Einsätze dazu passend, 5c werth, — für **3c**

Spitzen Fancy baumwollene Spitzen und Einsätze,— 15c werth — für **7c**

Spitzen Cluny Spitzen und dazu passende Einsätze, 10c werth, für **5c**

Bargains in Groceries und Provisionen

Frisch gelegte Eier, Dutzend **24c**

Meadow Hill Butter, hochfeinste Sorte, Pfd. **33c**

Extra fancy hiesiger Schweizerkäse, Pfund **24c**

Extra fancy Koch-Kartoffeln, das Peck **15c**

Unsere hochfeinste Sort Holsteiner Wurst, Pfd. **15c**

Extra fancy Peaberry-Kaffee, 20c Werth, Pfund **14c**

Sugar cured Rump Corn Beef, Pfund **8½c**

Gortons fancy sugar cured Bloaters, Stück **4c**

Bjellands marinirte Häringe, gr. Büchse **10c**

Bjellands hochfeine Anchovies, per Büchse **11½c**

Importirter norwegischer Stockfisch — das Pfund **7½c**

Lowneys oder Runkels Kakao, ½ Pfd.-Büchse **15c**

Prime Chuck Roast das Pfund für **10½c**

Zucker Bester granulirter Zucker, — 20 Pfund für **99c**

Seife American Family Seife, — 10 Stücke für nur **39c**

Swifts Premium Butterine das Pfund für **19c**

Magere gesalzene Pork Schultern, Pfund für **12½c**

Frisches loses Leaf Schmalz, Pfund für **13½c**

Magere, kleine Loin of Pork, Pfund **15½c**

Basket fired Japan Thee, 40c werth, Pfd. **25c**

Silver Drip Tisch-Syrup, 3 Büchsen für **25c**

Extra fancy handgepflückte weiße Navy-Bohnen, 5 Pfd. **23c**

Fairbanks Gold Dust oder Star Naptha Waschpulver, großes Packet **18c**

Quaker Yello Toasted Corn Flakes — reg. 10c Packete, — zwei Packete für **11c**

Extra fancy Japan Sorte Kopf-Reis,— reg. 7½c Sorte — 5 Pfd. für **21c**

Geflügelfutter, feine Mischung von Körnern, 100 Pfd. **$1.69**

Washburn Gold Medal oder Pillsbury Mehl, ½ Faß Säcke, für nur **$1.70**

Feine neue kernlose Rosinen — volle 1 Pfd. Packete 3 Pack. für **21c**

Wieboldts Best Parlor Streichhölzer, zwei Packete **25c**

Van Camps oder Every Day Marke evaporated Milch, hohe Büchsen, per Dutzend $1.00 — per Büchse **9c**

Fancy solid verpackte rothe reife Tomatoes, Nr. 2 Büchsen, per Dutzd. Büchsen 75c, — per Büchse **20c**

Bargains

Von dem Bergungs-Lager von JOHNSON BROS CO. Thos. J. Lappin und B. C. Roblin.

Betttuchzeug, In Fabrik-Restern— extra schwer, ungebleicht, Yard breit, von rundem Faden gemacht, 10c werth, — die Yard **6½c**

Betttuchzeug, 9—4 gebleichtes Betttuchzeug, extra Qualität, 35c werth, die Yard **25c**

Handtücher, Gebleichte befranste türkische Handtücher, große, schwere Sorte, 10c werth, für **7c**

Coats Sie sind 52 Zoll lang, halb anschließende Modelle in Kersey und Mischungen, früher für $8.95 verkauft, zu **$2.98**

Suits für Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahre, graue Mischungen Coats sind 42 Zoll lang, mit Atlas gefüttert.— Skirts sind in plaited Facons, $10.00 werth, für **$2.98**

Skirts von reinwoll. Panama, Kammgarnen und Voiles, eine Anzahl von sehr hübschen Modellen, $5.98 werth, für **$2.98**

Beinkleider Muslin Umbrella-Beinkleider für Damen, mit besticktem Ruffle und Tucks, reg. 75c Werthe, für **48c**

Kleider, Hauskleider für Damen — am Rücken oder der Front zuzuknöpfen, von dem besten Percale, $2 werth, für **$1.48**

Bargains

Von dem Bergungs-Lager von JOHNSON BROS CO. Thos. J. Lappin und B. C. Roblin.

Seide, Novitäten — eine große Auswahl von Farben, 58c werth, die Yard **35c**

Kleiderstoffe, In Odds und Ends — 36 bis 54 Zoll breit, — bis zu $1.00 werth, für **25c**

Futterstoffe, In Odds und Ends— bis zu 25c werth, die Yard **6c**

Voile, Mercerized — 27 Zoll breit, — in einer großen Varietät von Farben, bis 19c werth, die Yard **9½c**

Hemdenzeug von feinem Madras — große Auswahl von Mustern, 19c werth, die Yard **8½c**

Lawns, Bedruckte Lawns und Organdies, 15c werth, die Yard **5¾c**

TAPETEN auf dem 4. Floor.

Tapeten in Zimmer-Partien — genügend für ein Zimmer von 12 bei 14 Decke, und dazu passender Border—
6 Rollen f. Decke, 10c Rolle..60c
20 Yds. Border, 3c p. Yard..60c
10 Rollen f. Decke, 10c Rolle $1.00
Zusammen..... $2.20 — Alles für **89c**

Cutlery Messer und Gabeln, Beingriff, doppeltes Polster, das Paar **12c**

Bleiweiß Red Star Bleiweiß, 12½, 25, 50 u. 100 Pfd. Fäßchen, das Pfund für **3c**

Bargains

Von dem Bergungs-Lager von JOHNSON BROS CO. Thos. J. Lappin und B. C. Roblin.

Anzüge junge Männer, 32 bis 36 Brustmaß, nur in sämmtlichen modernen Stoffen — Werthe bis zu $10.00 und $12.00, für **4.79**

Hosen für Männer, Größen 32 bis 42 — Cassimeres und Kammgarne, bis zu $2.50 werth, für **$1.19**

Unterzeug auch Unterhosen f. Männer, natürlich farbig, 75c werth, für **58c**

Unterzeug Fließgefütterte Vests für Damen, auch Pants, für **39c**

Hemden Schwere blaue Chambray Negligee Hemden für Männer, 50c Werthe, zu **33c**

Handschuhe für Damen — 2 Clasp Glace, in schwarz, grau und braun, regulärer $1.15 Werth, für **89c**

Socken für Männer — schwere schwarze und nahtlose baumwollene, für **10c**

Strümpfe für Kinder — reinwollene schwarze nahtlose Cashmere-Strümpfe — mit grauen Fersen und Zehen — sortirte Größen, regul. 35c werth **18c**

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die Verkäufe im Februar erreichten die Höhe von $35,770,421.

Weit mehr als in irgend einem früheren Jahre ist im letzten Februar für Grundeigenthumskäufe bezahlt worden, nämlich $35,770,421, gegen $8,499,127 im Februar 1909. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß $25,537,890 jenes Betrages auf zwei große Uebertragungen kommen, auf den Ankauf des Eigenthums der Chicago Terminal Railroad Company seitens der Baltimore & Ohio-Bahn für $16,000,000 und auf den Ankauf von Eigenthum für den neuen Northwestern-Bahnhof an W. Madison Str. für $9,537,890. Aber selbst wenn man von diesen beiden Uebertragungen absieht, übertrifft der Monat den letztjährigen immer noch um $1,783,404, und an Zahl der Uebertragungen um 402, denn es wurden 2417 Uebertragungen vorgenommen gegen 2015 im vorigen Februar. Unter dem Torrenssystem fanden 106 Verkäufe für $315,310 statt gegen 69 und $139,305 im Februar 1909. Die Zunahme war 37 und $176,005.

Das große Apartmentgebäude an der Südostecke von 26. Str. und Calumet Ave., 70 bei 131 Fuß, mit $80,000 belastet, ist von Albert C. Barley von Marion, Ind., an Robert L. Thompson von Marinette, Wis., übertragen worden. Barley nahm das Apartmentgebäude an der Nordostecke von 39. Str. und Langley Ave., 175 bei 125 Fuß, mit $115,000 belastet, in Tausch. Der Werth eines jeden der beiden Gebäude ist $250,000.

Hjalmar A. Ellingson von Knox, Ind., hat das Miethshaus an der Nordwestecke von Sedgwick und Elm Str., 50 bei 100 Fuß, mit $30,000 belastet, für $50,000 verkauft. Es war von Hermann C. Schmedtgen und Anderen mit einer Belastung von $10,000 an William P. Stanage übertragen worden, und dieser verkaufte es, mit $30,000 belastet, an Ellingson.

Walter Tobinski hat von der Atlas Brewing Company das Eigenthum in Emma Str., 345 Fuß westlich von Milwaukee Ave., 48 bei 124 Fuß, für $30,500 gekauft.

Milton Eichberg und Louis Feder haben an Morris Bomash das Miethshaus in S. Halsted Str., 150 Fuß südlich von Monroe Str., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $20,000 belastet, für $31,500 verkauft.

Ira C. Darling hat an Augustus W. Schnell 59 bei 124 Fuß an der Südwestecke von Leavitt und Grace Str. und 58 andere Grundstücke im selben Block, mit $12,000 belastet, für $[illegible] verkauft. Herr Schnell gab das Eigenthum dann der Chicago Title & Trust Co. für $10,000 und andere Gegenleistungen in Trust.

Charles C. Starr hat an Arthur L. Whitely das Eigenthum in Indiana Str., 80 Fuß westlich von La Salle Ave., 54 bei 100 Fuß, Südfront, mit $8000 belastet, verkauft.

Das Miethshaus an der Nordostecke von Southport und Newport Ave., 50 bei 120 Fuß, Westfront, mit $14,000 belastet, ist von Leo P. Perron für $30,000 an Jacob C. Winsberg verkauft worden.

Sandfried Harnström hat auf das neue Miethshaus an der Südostecke von Kenmore und Foster Ave., 50 bei 150 Fuß, $25,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Charles A. Comiskey und Frau haben an Ethel Fineman Lupsey das Miethshaus an der Südwestecke von Turner Ave. und 15. Str., 53 bei 124 Fuß, für $9500 verkauft.

Helen Culver hat an Jeremiah W. McGraw das Apartmentgebäude 5537—39 Jackson Ave., 48 bei 106½ Fuß, Westfront, übertragen.

Der Appellhof hat durch eine Entscheidung den Versuch John C. Fetzers, die weitere Verpachtung des zum Nachlaß von Jonathan Clark gehörenden Eigenthums an State Str., nahe Van Buren, an A. M. Rothschild & Co. zu verhindern, vereitelt. Fetzer erbot sich, mehr Pacht als die von Rothschild & Co. gebotenen $84,000 zu bezahlen. Ob der Fall jetzt erledigt sein oder vor das Staatsobergericht gebracht werden wird, steht noch dahin. Der Prozeß hat Rothschild & Co. bis jetzt verhindert, ihren Plan eines Neubaus auf dem Grundstück auszuführen.

— Einbildung. — Einbrecher (welcher von der Erfindung liest, Stahl mittelst Gasgebläses zu schmelzen): Nee, wie sich die Erfinder for uns plagen!

Feuer-Verkauf von Unterröcken

Beschädigte Taffeta Seide-Unterröcke.... **59c**

Beschädigte Sateen und Heatherbloom Unterröcke zu....... **18c**

LLOYD'S BARGAIN STORE

EST. 1876 138-144 STATE ST.

S&H GREEN STAMPS with each Purchase

Feuerverkauf, Bänder und Dreß Trimmings. Breite ganzseid. Satin und Taffeta Bänder, alle Farben, wth. von 15c bis 25c, etwas zerknittert, nicht beschäd., Yard.....**10c** Kinder Haar-Bänder, Taffeta u. Satin, alle Farb., wth. 5c..**2½c** Alle Sorten schöner Besatz, einfache u. f'cy Braids, Appliques, Persian Bands usw., werth von 10c b. 25c, Feuerverk., Yd....**3c**

Ein weiterer riesenhafter Feuer-Verkauf

Wir kauften das Bergungslager der Martin Breit Co. von Wiskonsin. Dieses Lager ist ganz in gutem Zustande. Der einzige Schaden wurde durch Wasser angerichtet—nur einige Enden wurden leicht versengt. Alles mögliche für die Familie.

Männer- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Hosen.
Männer- und Damen-Unterzeug, Strümpfe und Handschuhe.
Taschentücher, Hüte und Kappen.
Damen- und Misses-Suits, -Skirts, -Cloaks.
Männer-, Damen- und Kinder-Schuhe, Slippers.

Alles zu etwa einem Viertel des wirklichen Werthes. Kommt frühzeitig.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Floor-Oeltuch, Matting

Spitzen-Gardinen, feine Qualitäten Scotch Nets, Filet Nets, Cable Nets u. s. w., in Hunderten von feinsten Mustern, 3 bis 3½ Yards lang und bis zu 60 Zoll breit, einige davon etwas beschmutzt oder beschädigt — $1.25 bis $3 Werthe, fast alle dieser Gardinen können gleichmäßig verwendet werden. Feuer-Verkauf, das Stück... **27c**

$1 und $1.25 Spitzen-Gardinen, gute, dauerhafte Qualitäten, in Brussels und Irish Point Mustern, alle rein und perfekt, drei Yards lang u. 50 Zoll breit. Feuer-Verkauf, das Paar zu... **58c**

$1.50 und $1.75 Spitzen-Gardinen, in extra Qualität Fishnets und Double Point Scotch Nets, sehr hübsche Cluny, Arabian und Novelty Muster, in Weiß und Ecru, alle rein und perfekt, 1 bis 8 Paar von einer Sorte. Feuer-Verkauf, Paar... **98c**

Tapestry Portieren, extra schwere Qualität, einfaches Grün, Roth und zweifarbige Effekte, 3 Yards lang und 50 Zoll breit, die Fransen einiger dieser Portieren sind etwas beschädigt, sonst aber perfekt, werth $2.50, $3 und $3.50 das Paar, bis zu vier von einer Sorte. Feuer-Verkauf, das Stück zu... **79c**

$3 und $4 Tapestry Portieren, alle perfekt, beste Farben, extra schwere französische gemusterte Tapestry, einfache und gemischte Farben, 3 Yards lang und 50 Zoll breit—schwere übergelegte Fransen am Obertheil, abgetheilt in zwei Partien, das Paar zu $2.48 und... **$1.69**

35c Floor-Oeltuch, schwerste Qualität, 1, 1¼ und 2 Yards breit, beste Standard Muster und Farben. Feuer-Verkauf, Square-Yard zu... **18c**

35c und 40c Matting, Carpet Muster — in Grün, Roth, Braun, Tan und Blau, allerbeste Qualitäten, extra dick und schwer — einige der Rollen sind etwas angebrannt an den Kanten, kaum bemerkbar. Feuer-Verkauf, Yard... **14c**

60c ganzwollener Ingrain Carpet, 36 Zoll breit, elegante prachtvolle Farben und Muster, einzelne Rollen bis zu 20 Yards, einige davon etwas beschmutzt. Feuer-Verkauf, per Yard... **29c**

Feuer-Verkauf von Seidenstoffen und Kleiderstoffen

Etwas zerdrückt und beschmutzt.

27zöll. Seidenstoffe, etwas beschmutzt, bestehend aus 27zölligen seidenen Scarfings, 27zöll. l'Opera Seidenstoffen, 27zöll. Jacquard Seidenstoffen, 27zöll. schwarzer Silk Crepe de Chine und farbigen Bengalines, werth bis zu 59c per Yard, alle werden zu einem Preise verkauft, per Yard.... **19c**

Kleiderstoffe

Leicht beschädigt, 36 bis 54 Zoll breit, bestehend aus:

25c doppelbreiten fancy Plaids und Mischungen, Yard... **10c**
39c 44zöllige schwere wollene Cloakings, Yard... **10c**
49c 54zöll. hübschen Suitings und Mischungen, Yard... **25c**
59c ganzwollene Suitings, die Yard zu... **25c**
89c 54zöll. Cloakings und Suitings, Yard... **29c**
59c 44zöll. fancy Mohairs und Novelties, Yard... **29c**
69c ganzwollene Streifen und Novelties, Yard... **39c**
69c ganzwollene Cashmeres und Voiles, Yard... **39c**
98c 54zöll. Zibelines und Cloakings, Yard... **49c**
98c 44zöllige Satin Prunellas und Cheviots, Yard... **49c**
$1.49 54zöll. ganzwollene Broadcloths, Yard... **59c**
$1.98 54zölliges Astrakhan u. Bearskins, Yard... **69c**

Feuer-Verkauf von Handschuhen

„Wertheimer's" berühmte „Carlton" echte Kid Handschuhe, reguläre $1.50 Sorte, für Damen, Mädchen und Kinder, alle perfekt, Oster-Handschuhe. Feuer-Verkauf, das Paar zu... **59c**

„Kayser" echte Lisle Handschuhe, in Weiß und Farben, 1- oder 2-Clasp Fasteners, 25c und 50c Qualitäten. Feuer-Verkauf, das Paar zu... **10c**

Chamois, Lisle oder echte French Lisle Handschuhe für Männer, mit 1 Horn Fastener am Handgelenk, in Tan, Brown und Grau, Feuer-Verkauf, Paar... **25c**

Seidene Damenhandschuhe, doppelte Tips, 1, 2 oder 3 Clasp Fastener, in Schwarz und Weiß, sowie einige in Ellbogen-Länge, 50c und 75c Qualitäten, Feuer-Verkauf, das Paar zu... **29c**

Leder-Arbeitshandschuhe für Männer, echte Buck, Calfskin, Horsehide, Goat u. s. w., für Fuhrleute, Maschinisten, Heizer, Brückenwärter u. s. w., werth von 50c bis $1.25. Feuer-Verkauf, Paar 49c und... **29c**

Feuer-Verkauf von Schuhen

Diese Schuhe sind ein wenig zerkratzt, aber es befindet sich kein einziges Paar in der Partie, das nicht das Doppelte werth wäre.

Dreß-Schuhe für Damen, werth bis zu 2.50, in Patent Colt und Vici Kid, alle hochmodern, zum Schnüren und Knöpfen, Feuer-Verkauf... **$1.19**

Oxford Ties für Damen, in Patent Colt, Vici Kid, Dull Calf und Tan Russia Calf, Welt genäht und gewendete Sohlen, Größen etwas angebrochen, werth bis zu $4. Feuer-Verkauf... **79c**

$1.50 Kid Schulschuhe für Mädchen u. junge Damen, zum Knöpfen und Schnüren, alle in solidem Leder, Größen 8½ bis 2 — zu... **75c**

$1.25 Stout Casco Calf Schulschuhe für Knaben, alle perfekt, Größen 8½ bis 13½, zu... **69c**

$1.50 Kid Juliets, Haus-Slippers für Damen, biegsame Sohlen, Gummi-Absätze, einfache und tipped Zehen (alle perfekt) zu... **75c**

$1 Kid Schuhe für Kinder, gewendete Sohlen, Spring Heels, Größen bis zu 8, zu... **39c**

Dreß- und Arbeitsschuhe für Männer, werth bis zu $3, Casco Calf, Vici Kid und Patent Colt, zu... **$1.19**

Schuhe und Slippers für Damen, Mädchen und Kinder, Kidskin, Patent Colt, Gunmetal Calf, Odds und Ends von bis zu $3 Werthen (etwas beschmutzt), Feuer-Verkauf... **39c u. 29c**

Feuer-Verkauf von Unterzeug und Strumpfwaaren.

Strümpfe für Männer, Damen, Kinder und Babies, von feiner Seide und Lisle Thread, Baumwolle, Wolle und Cashmere, in schlicht- und fancy-farbig, 15c bis 50c Sorten, leicht durch Wasser und Feuer beschädigt. Feuer-Verkauf, das Stück... **2½c**

Strümpfe für Männer, Damen, Kinder und Babies, in feinen Lisles, Seide und Lisle, Baumwolle, Wolle und Cashmere, in einer großen Varietät von einfachen und fancy Farben, reguläre 25c und 19c Sorten. Feuerverkauf, Paar... **9c**

Unterzeug für Männer, Damen, Knaben, Mädchen und Babies, in Wolle, Merino, Fließ gefütterter Baumwolle, Lisle und Baumwolle, leicht durch Wasser und Feuer beschädigt, reguläre 25c und 35c Sorten Feuer-Verkauf... **9c**

Unterzeug für Männer, Damen, Knaben, Mädchen und Babies, leicht durch Wasser und Rauch beschädigt, 50c und 69c werth, Feuer-Verkauf... **16c**

Unterzeug für Männer, Damen, Knaben und Mädchen, in feiner Wolle, Cashmere, Lisles, Seide und Lisle, Balbriggan u. s. w., in Union Suits, Vests und Pants, Korset-Schützer, Unterhosen usw., 50c, 75c u. $1 werth, einige leicht durch Wasser getränkt. Feuer-Verkauf... **29c**

Unterzeug für Männer und Damen, von der feinsten Wolle, Cashmere, Seide und Wolle, Seide und Lisle usw., einige leicht zerknittert und beschmutzt, waren $1, $2 und $3. Feuer-Verkauf... **59c**

Hemden für Männer und Knaben, in Negligee-, steifen Busen-, Touristen- und Arbeitshemden, einfache und plaited Busen, solche wohlbekannte Marken wie Monarch, Elgin, Interstate usw., Standard $1 und $1.25 Hemden, leicht zerknittert und beschmutzt von Rauch und Wasser, alle Größen, 11 bis 18 in der Partie, Feuer-Verk... **29c**

Sweaters für Männer und Knaben, in feiner Wolle und Kammgarn, leicht durch Wasser beschädigt, waren $1.00 und $1.50, Feuer-Verkaufspreis... **39c**

Halstrachten für Männer u. Knaben, in Shield Bows, Four-in-Hands, Band u. Shield Tecks, Puffs und Ascots, in feiner Seide, in einer großen Auswahl v. fancy Farben, waren 25c und 50c. Feuer-Verkaufspreis... **5c**

Feuer-Verkauf von Cloaks, Suits

Skirts, Kleidern und Pelzwaaren. Diese Waaren wurden von der Underwriters' Salvage Co. zu 15c am Dollar gekauft. Dies sind positiv die besten Bargains, die wir jemals offerirt haben.

87 neue Frühjahr-Suits für Damen und Misses. Sie waren während des Feuers im Empfangszimmer. Diese Abtheilung wurde nur durch Wasser beschädigt. Die Suits sind nur wenig von Wasser beschmutzt, was kaum bemerkbar ist. Reinwollene Serges, Panama oder Worsteds, alle Größen und Farben, die neuesten Frühjahr-Facons, — werth b. $15. Feuer-Verkaufspreis... **$6.88**

Coats, Skirts, Kleider, Regenröcke, bis zu $5 werth, 69c

Ein Theil dieser Waaren wurde leicht beschädigt, andere nur durchnäßt. Die Coats sind aus reinwoll. Broadcloth, Kersey od. Mixture Cloth, volle Länge oder kurze Coats. Die Regen-Coats sind aus gestreifter Taffetaseide. Die Kleider sind aus Seide und die Skirts aus Chiffon Panama, Mohair oder fancy Mixture Cloth, Hunderte zur Auswahl. Kommt früh, die erste Auswahl zu erhalten. Werth bis zu $5, morgen zu nur... **69c**

Tuch-Skirts für Damen u. Misses, leicht beschädigt; gute Skirts f. Hausgebrauch. Schwarz und farbig, reinwoll. Panamas und Broadcloth, es sind auch Damen-Coats in der Partie, werth bis zu $3.50. Feuer-Verkaufspreis... **39c**

Pelz-Sets für Damen, schwarzer französischer Lynx, großer Scarf und Muff mit Atlas gefüttert. Reg. $3.50 Set, Feuerverkaufs-Preis... **$1.39**

Feuer-Verkauf Spitzen und Stickereien.

Englische Torchon Spitzen, Edges und Einsätze, bis zu 5c werth, in diesem Verkauf, die Yard... **1½c**

Echte deutsche leinene Spitzen, breite Sorten, von 7c bis 10c werth, Verkaufspreis, die Yard... **3½c**

21zöll. braided Allover Spitzen, in schwarz, weiß, und farbig, 59c und 69c Werthe, nur in diesem Verkauf, Yd... **39c**

Hübsche Allover Schweizer Stickerei für Waists und Kleider, spezieller Verkauf, die Yard... **24c**

Prachtvolle 27zöllige bestickte Skirtings für Waists und Kleider, wirklich 1.25 werth, Verkaufspreis, Yd... **59c**

Doppelt Edge finished Galloon Bands, in einer großen Varietät von Mustern, Auswahl, Yard... **19c u. 9c**

Kleider: Feuer-Verkauf

Handgeschneiderte Anzüge für Männer, alles neue hochmoderne Muster, von reinwollenen Kammgarnen, feinsten Cassimeres, Thibets u. echtfarb. blauen Serges, 33—44 Brustmaß, $15 Anzüge. Feuer-Verk. **$5.98**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, 30 bis 36 Brustmaß, viel für Frühjahr passend, echte schottische Cheviots, feine Kammgarne u. Cassimeres, perfekt geschneidert, $8 Anzüge. Feuer-Verkauf... **$1.98**

Hosen für Männer, von Reading Cassimeres, feine Kammgarne und Thibets, hübsche Streifen, Karrirungen und schlichtfarbig, viele haben Seiten-Schnalle und Gürtel-Loops, jedes Paar perfekt. $2 Hosen. Feuer-Verkauf... **$1.00**

Ueberhosen und Jackets für Männer, Union gemacht, 32 bei 50 Brustmaß, von schwerem blauen, schwarzen und weißen Denim, mit Bib, auch Hickory- und Eisenbahn gestreift, 75c Sorte, für... **39c**

Einzelne Westen für Männer, von $15 und $18 Anzügen, feinste Clay Diagonals, Serges und Cassimeres, Zwischenfutter leicht beschmutzt, für... **19c**

Kniehosen-Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 16 Jahre, feine Kammgarne u. Cassimeres, viele haben Cuffs an den Aermeln, braune, graue und dunkle Mischungen, — $2.50-Anzüge. Feuer-Verkauf... **$1.00**

Winter Reefers u. Sturmkragen Ulsters für Knaben, echte Friezes und Kerseys, $3 und $4 Werthe, für... **69c**

Blousen für Knaben, von echtfarb. schwarzem Sateen, blauen Chambrays und Percales, 50c Sorte, für... **17c**

Toques für Mädchen und Knaben, bei Hand gestrickt, reine Kammgarne, alle Farben, 50c Sorte... **12c**

Feuer-Verkauf, Muslin-Unterzeug

Lange und kurze Skirts, Slips, Beinkleider u. farbige Kleider für Babies, Werthe bis 50c. Feuer-Verkauf **17c**

Cambric Skirts, Gewänder und Beinkleider für Kinder, einige mit Stickerei garnirt, Werthe bis zu 75c. Feuer-Verkaufspreis **29c**

Coats für Kinder, in dunklen Schattirungen, und fancy Filz-Bonnets, Werthe bis $2 Feuer-Verkauf... **65c**

Korset-Schützer für Damen, in 25 Facons, weiße Schürzen, Gingham Schürzen und Staub-Kappen, Werthe bis 50c— Feuer-Verkauf... **18c**

Gewänder, Skirts, Beinkleider und kurze Kimonos für Damen, von feinen Stoffen gemacht, Werthe bis zu $1. Feuer-Verkauf... **45c**

Feuer-Verkauf Domestics und Leinenstoffe

Wasser getränkte und leicht angebrannte India Linons, Persian Lawns, auch farbiger Lawn, gemusterter Swiß und karrirter Nainsook, bis 20c die Yard werth, Feuer-Verkauf, Yard... **5c**

Wasser getränkte auch leicht angebrannte Flannelette und baumwoll. und Wolle Challies, alles gute Muster und Farben, bis zu 15c werth. Feuer-Verkauf... **5c**

Wasser beschädigter und leicht angebrannter gebleichter und ungebleichter Muslin und Sheeting, alle Yd. breit, bis zu 10c die Yard werth. Feuerverkauf, Yd... **5c**

Ungebleichtes und gebleichtes Betttuchzeug, in 9—4 Breite, frei vom Feuer, alle leicht beschmutzt, heute 25c bis 30c werth. Feuerverkaufspreis, Yard... **17½c**

Leicht beschädigte gehäkelte Bettdecken, ganz gesäumt, in Marseilles Mustern, in großer Sorte, $1.50 das Stück werth. Feuerverkaufs-Preis, Stück... **$1.00**

Wasser getränkte oder beschmutzte Tapestry- und Chenille Tischdecken, in 5—4 und 6—4 Größe, bis zu 98c das Stück werth. Feuer-Verkaufspreis, Stück... **39c**

Wasser getränkte Handtücher, in Huck- und türkischen und anderen Sorten, Fabrik beschädigt, bis zu 12½c werth. Feuer-Verkaufspreis, das Stück... **5c**

Farbige und weiße Stickerei Luster für Fancy Arbeit, leicht beschmutzt. Feuer-Preis, Dutzend... **10c**

Feuer-Verkauf von Corsets

75c Ferris Waists für Mädchen, von schwerem Coutil gemacht, in weiß und Drab, Größen 8 bis 14 Jahre, leicht beschmutzt. Feuer-Verkauf... **25c**

$1 Warners und andere Standard Fabrikate, von Batiste und Coutil gemacht, lange und kurze Hüfte, einige mit daran befestigten Supporters, alle Größen, durch Wasser beschädigt. Feuer-Verkauf... **25c**

50c Brassiers, von feinem Muslin, mit Spitzen besetzt, auch Pads, in schwarz und Drab, H. & W. Muslin-Unterwaists für Kinder, shirred Front. Wasser beschädigt, für... **10c**

$1.50 bis $2 Warners rostsichere W. B., auch einige Self-Reducing Korsets, alles lange Hüften, mittlere Büste, mit Spitzen besetzt, vier Supporters daran befestigt, einzelne Größen, leicht beschmutzt. Feuer-Verkauf... **88c**

Feuer-Verkauf von Kurzwaaren

J. P. Coats' oder Clarks Häkelgarn, 5c Spulen, Stück... **2½c**
5 Yard Stück Mohair Skirt Braid, — sortirte Farben, Stück... **3c**
Echtfarbiger Nearsilk Häkel-Faden, — alle Farben, Spule... **2c**
Bestickte waschbare Trimmings, per Bolt mit 10 Yards... **5c**
Clarks O. N. T. 45 Yd. Spulen Stopf-Garn, Stück... **1c**
8 Yd. Stück baumw. Tape, schwarz u. weiß, 3c Sorte, Stück... **1c**
Waist Strumpf-Supporters für Kinder, das Stück... **5c**
Percale Ueberärmeln, schwarz und farbig, das Paar... **3c**
Schlichtweiße oder fancy farbige Finishing Braids, Bolt... **3c**
3 Yard Stücke Star wollene Skirt Braids, sortirte Farben, Stück... **1c**
Vernickelte Sicherheits-Stecknadeln, sortirte Größen, Dutzend... **1c**
Warrens Twill überzogene Featherbones, Yard... **2c**
3c Karte Hump Haken u. Oesen, schwarz und weiß, Stück... **1c**
Tubular Schuhschnüre, per Dutzend......**3c**

Kajüten-Passagiere

für erste, zweite und dritte Kajüte, welche ihre Plätze noch nicht belegt haben für das kommende Frühjahr und Sommer, sollten dies bald thun, denn der Reiseandrang dieses Jahr ist stärker als jemals bevor.

Ich vertrete alle Dampfer-Linien und bin deshalb in der Lage, die bestmöglichsten Offerten zu machen.

Bitte alsbald vorzusprechen oder Ihre Reservation per Telephon (Main 4491) zu machen.

Spezialität:
Erbschaftsregulierungen, Vollmachten, 5% Bonds.

K. W. Kempf, Gen'l Agent
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
1mzmifrso*

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie."
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago am 1., 10. und 17. März.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO.
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York,
oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
87—89 Ost Washington Str., Thür 308, 3. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
27feb,sonmomifr*

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifason*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
1mzmifamo*

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident,
Oscar G. Foreman, Vizepräsident,
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo*

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark und Randolph Strasse

Darlehen auf Chicago Grund und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: die besten und sichersten.
Kreditbriefe für Reisende.
Kabelgeldsendungen, Auslandswechsel etc. nach allen Welttheilen.
Werthpapiere in- und ausländische eingelöst.
Erbschafts- und andere **Kollektionen** besorgt.
Vollmachts- und andere Dokumente ausgestellt.
Geld: Ausländisches zum Tageskurse gewechselt.
1mmifso*

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.

BROKERS
139 MONROE STR.
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange.
Erster Klasse Geld-Anlage
BONDS.
Anlage-Sicherheiten.

Finanzielles.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Str., zwischen Clark u. LaSalle.
Bankgeschäfte, Sparkasse und Trusts

Kapital und Ueberschuß	$ 2,500,000
Einlagen	17,000,000

3% Zinsen vom Ersten des Monats, bezahlt auf Spargelder, die während der ersten 10 Tage des Monats deponirt werden. Offen Montag den ganzen Tag bis 8 Uhr Abends zur Bequemlichkeit der Kunden.

Spezielle Einrichtungen für den Betrieb von Checkkontos für Einzelne, Firmen und Korporationen. Zinsen gewährt auf befriedigende Guthaben.

Sicherheits-Gewölbe
Kästen $3 per Jahr und aufwärts
2,4,7,10mr

Finanzielles.

$50,000 Spezieller Privat-Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen. $200 bis $3000.
A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.
Zimmer 1414. 134 Monroe Str.
2febX*

Des Arbeiters Frau und seine Kinder

finden in
72 Ost Adams Str. (Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Salz gegenüber (Basement) 3nov*X

Leset die „Sonntagpost"

J. S. LOWITZ

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.,
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 b. 12 Vm.
4fb,samomi*

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von
Dr. Lange's harmlose Haarfarbe,
50c Schwarz, Braun, Blond, $2.00.
Bei allen Apothekern und bei
MANDEL BROTHERS
State und Madison Str. 5fb,fasonklm

Schiffs-Karten

Extra billig für März.
$28 Ozean-Fahrt
Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. $45 in Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15fbX*

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. North 345
[illegible]